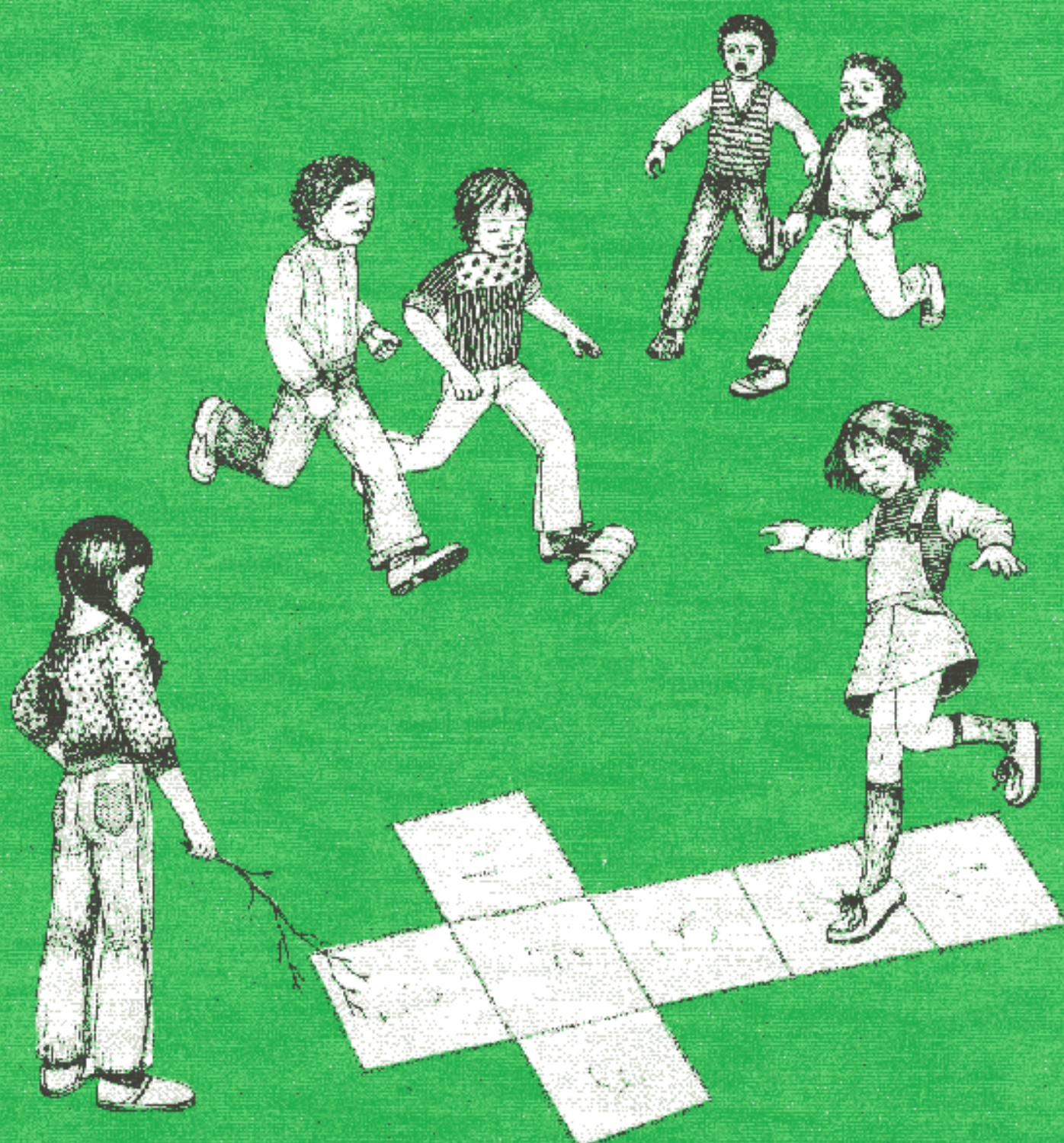


LESEN



Schwann

LESEN

Deutsch als Fremdsprache

Autoren: Ellen Hantke, Hanna Lobitz,
Hans H. Reich, Enza Roggendorff,
Barbara Schlotmann, Giuseppe Tizza
Graphik: Ina Kramer

Pädagogischer Verlag Schwann Düsseldorf

Redaktion: Wolfgang Altenhoff

Zugelassen für den Gebrauch an Schulen

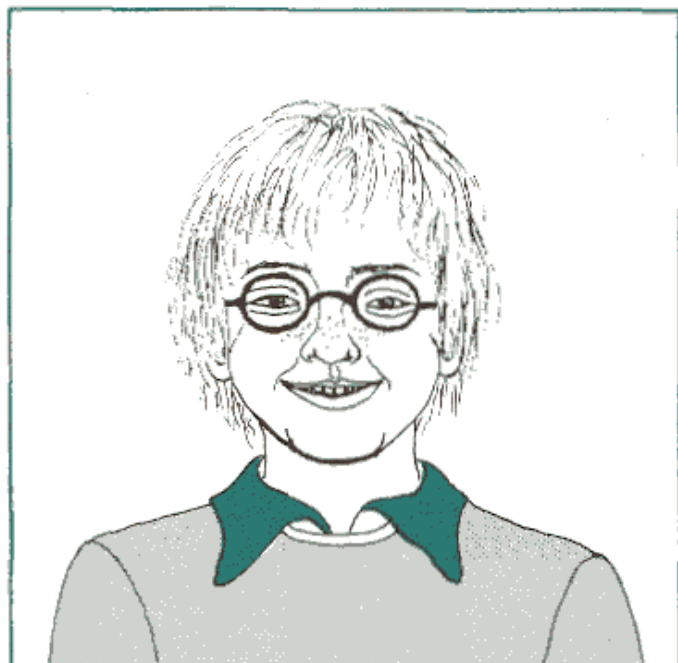
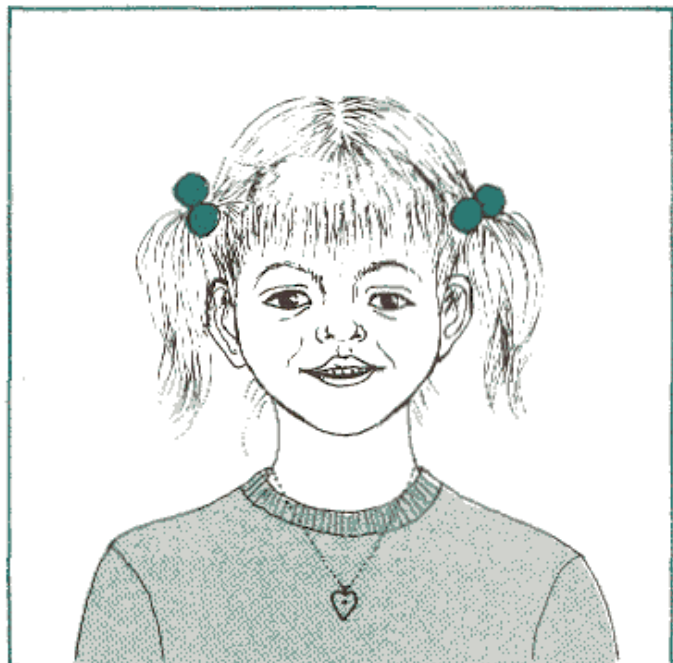
© 1978 Pädagogischer Verlag Schwann Düsseldorf

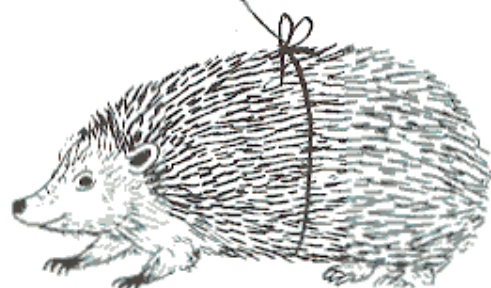
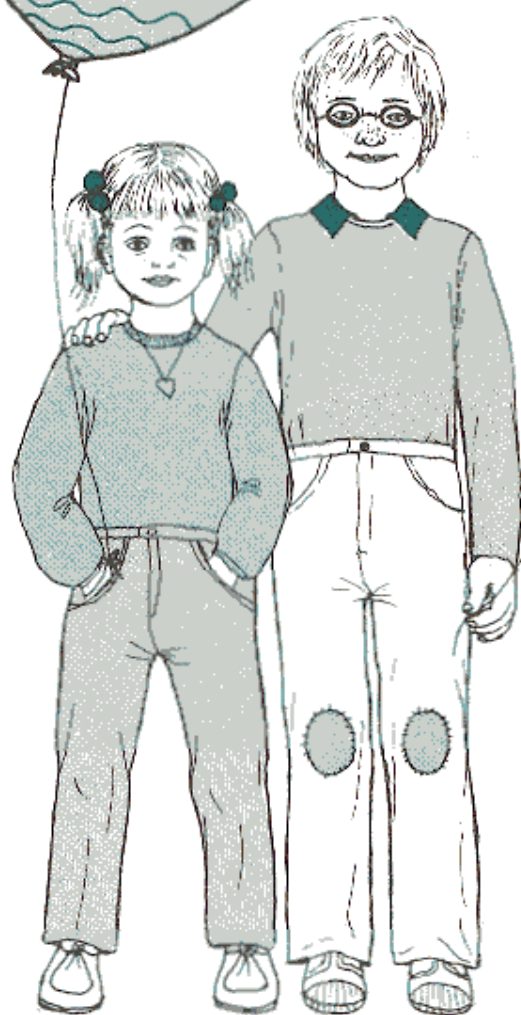
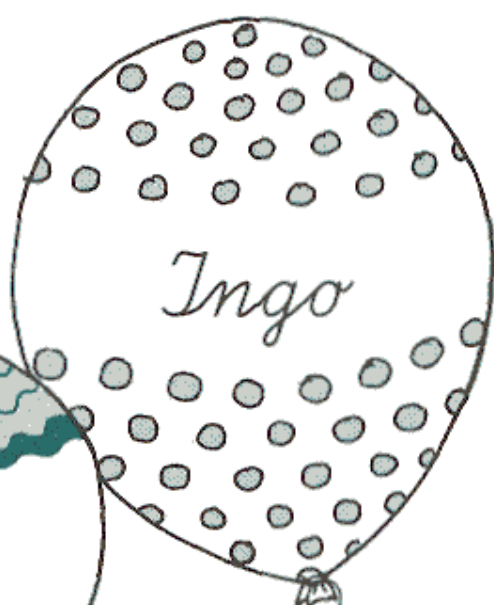
Alle Rechte vorbehalten

Auflage 4 3 2 1 / 81 80 79 78

ISBN 3-590-10110-5

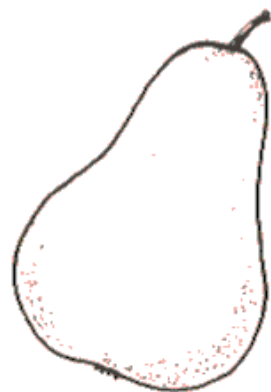
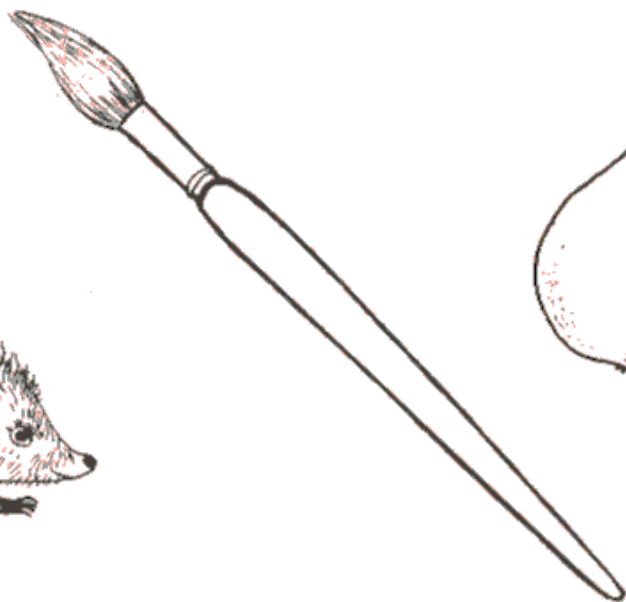


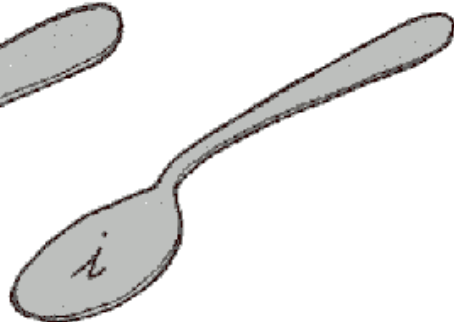
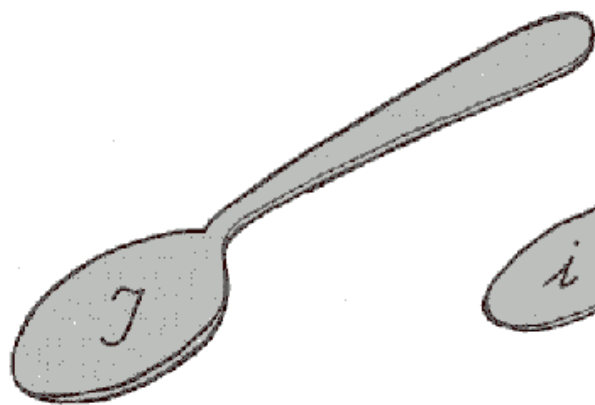




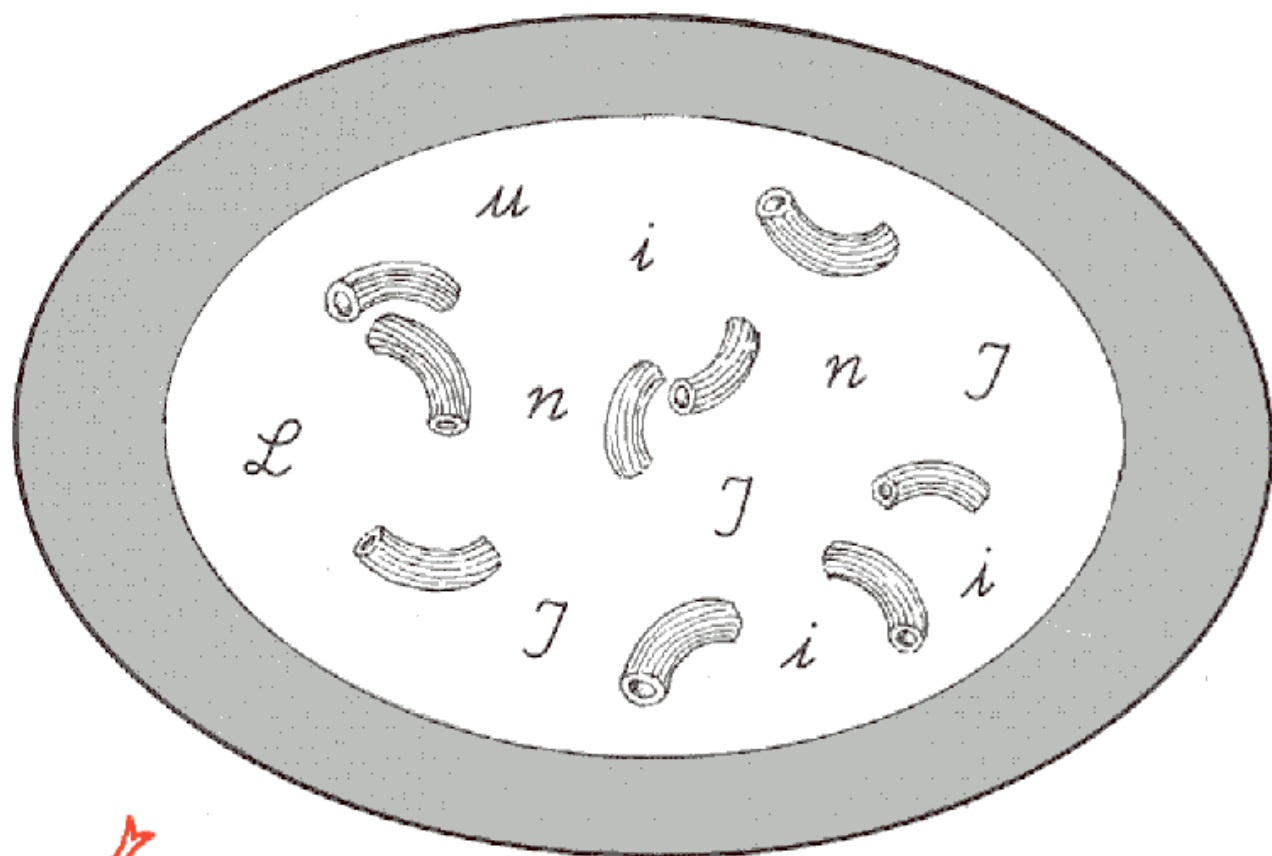


J i

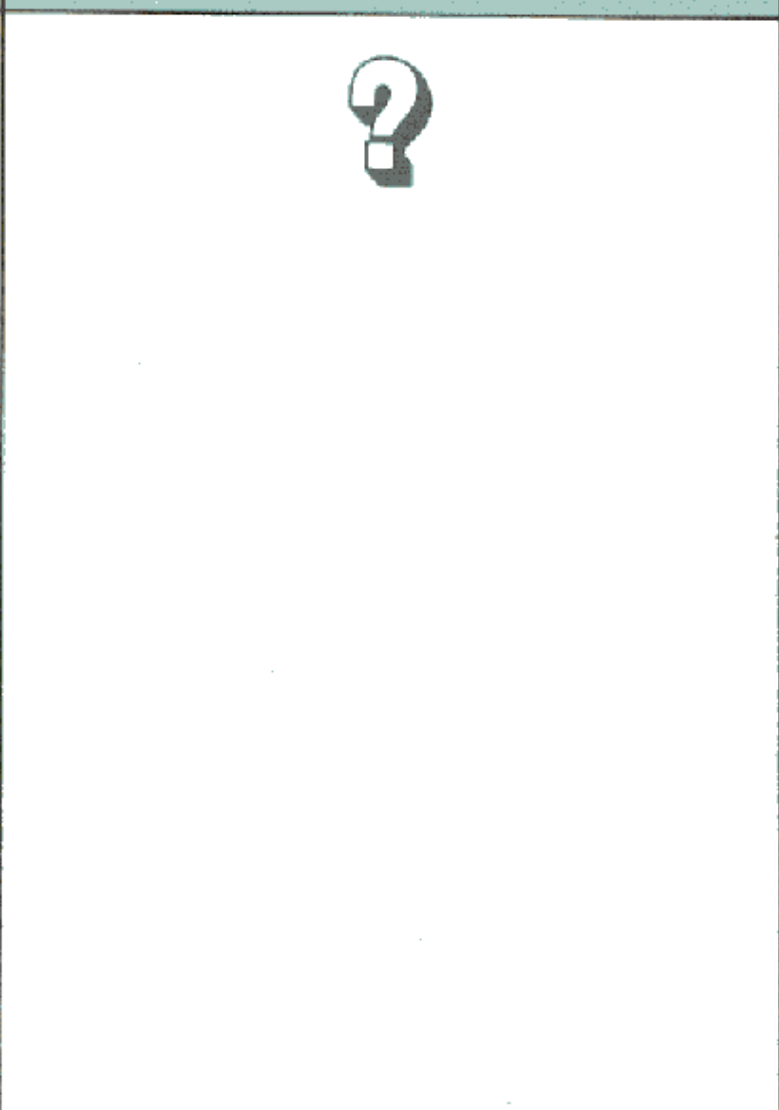
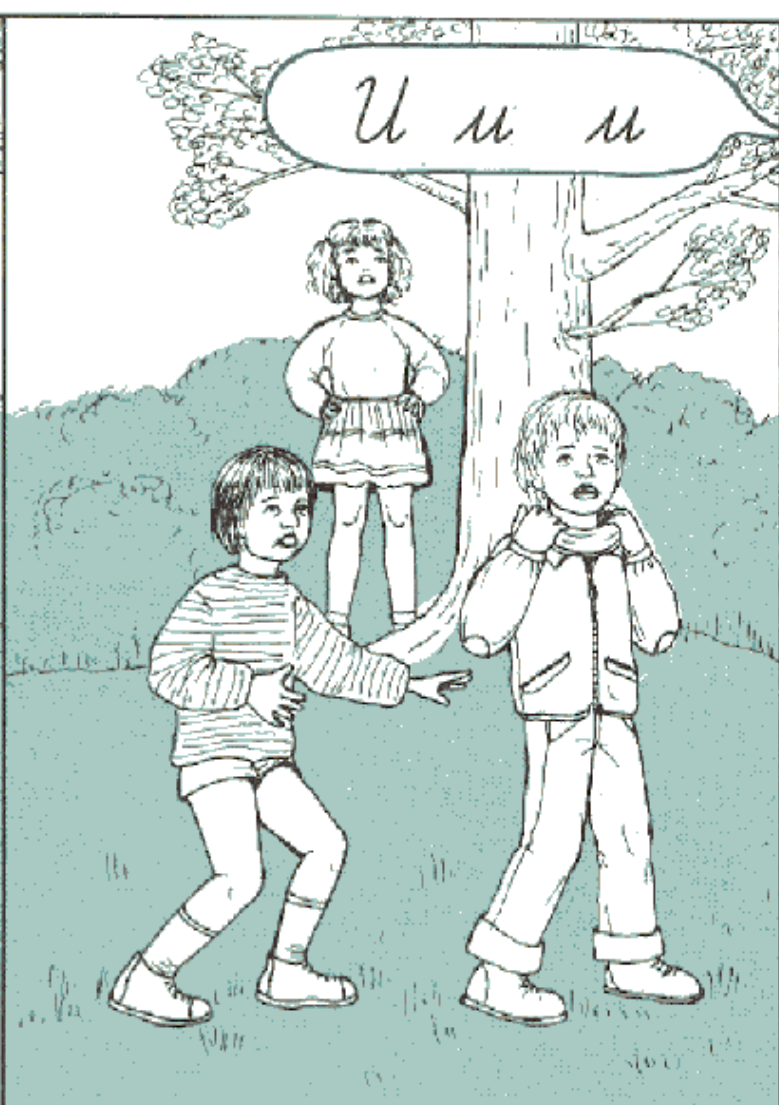




J i



Jammi
Lumi
Imuin
Illi
Nimi
Juvir
Lun

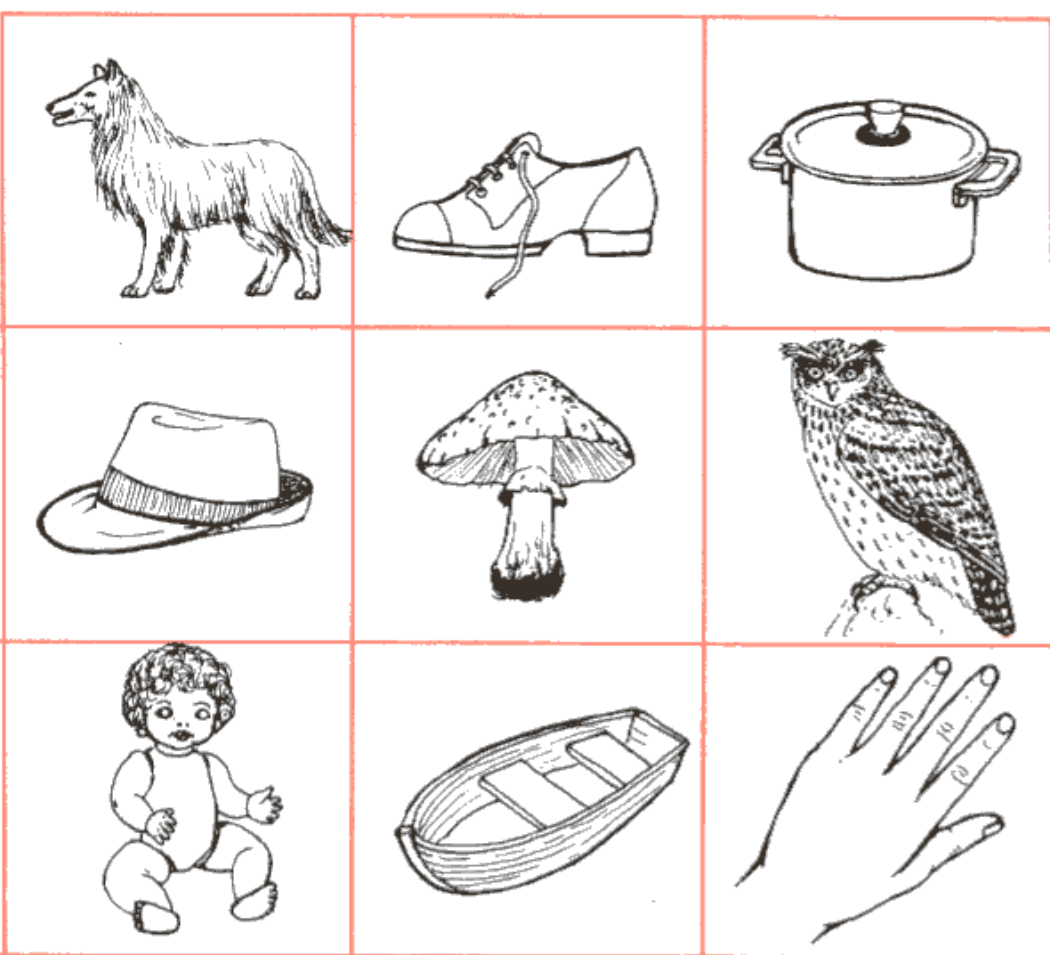


Uhu

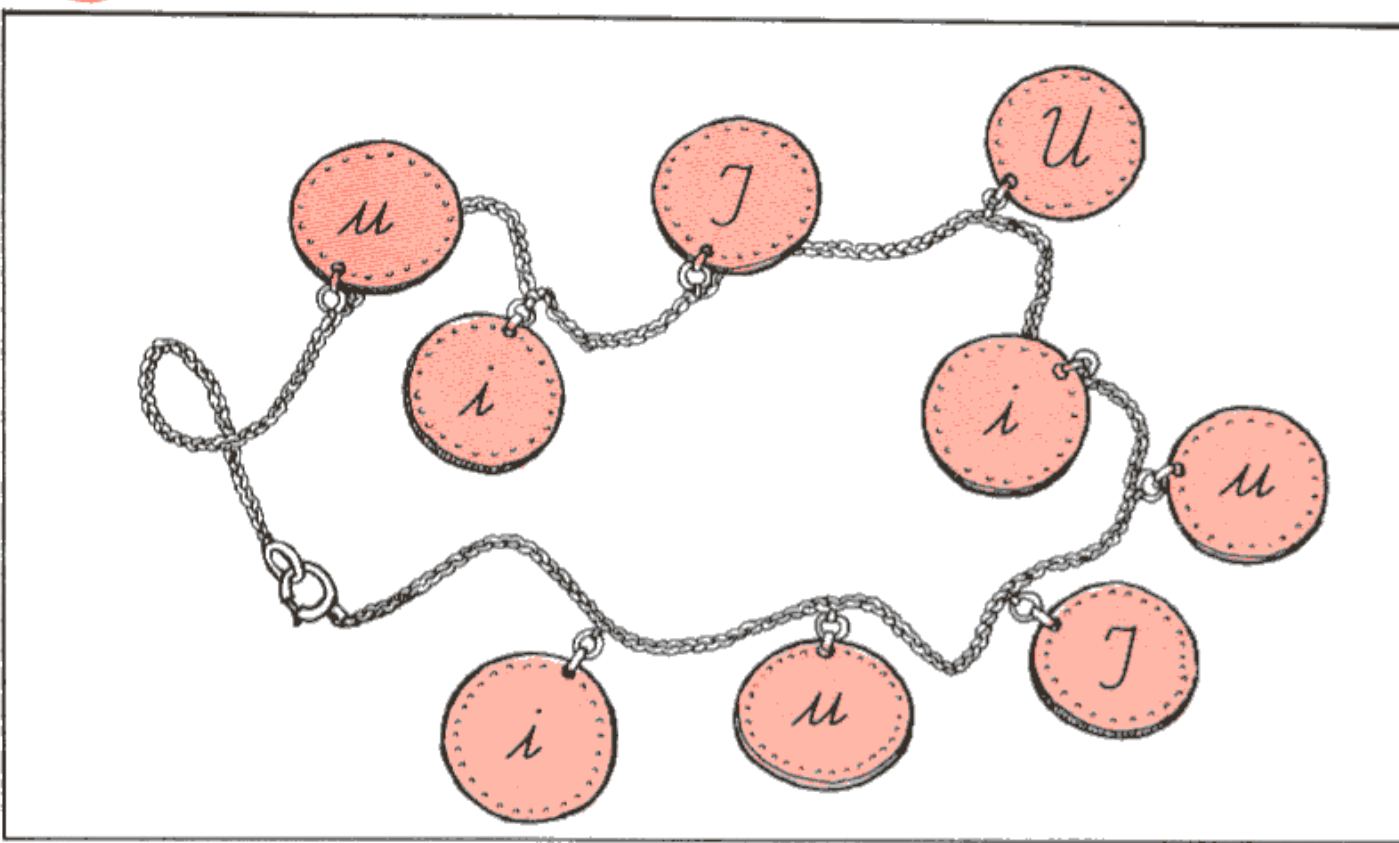


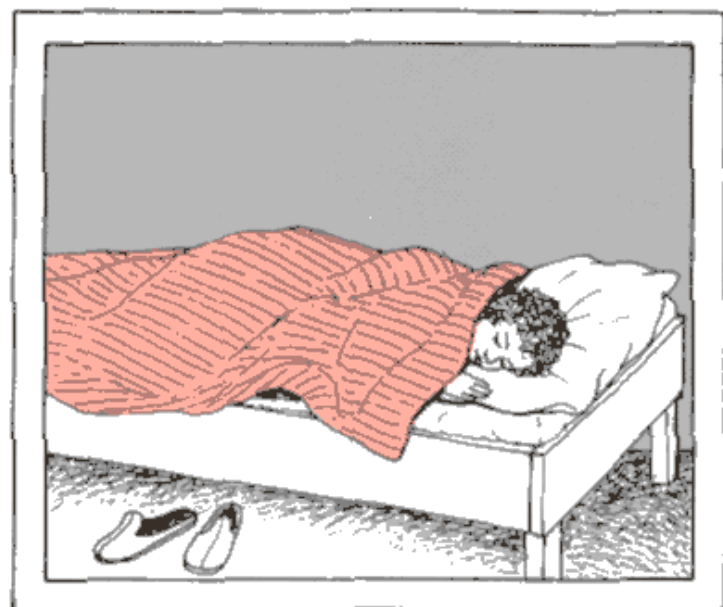


u u



u u e u l m s u n o u v r w
L J U J W V R U M L U





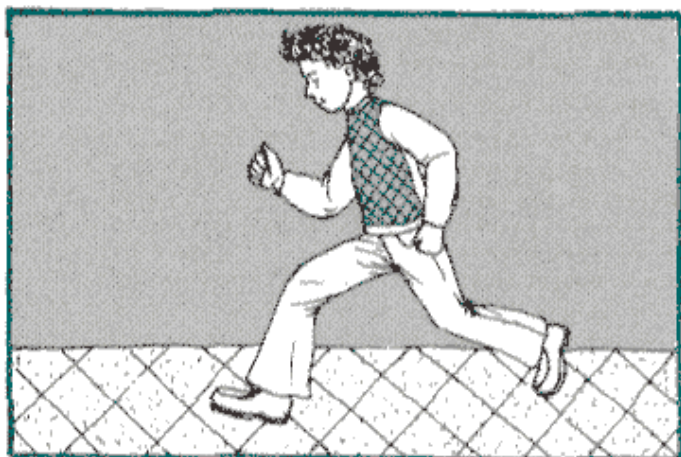


Lino leckt
am Lutscher.

Lino liest.



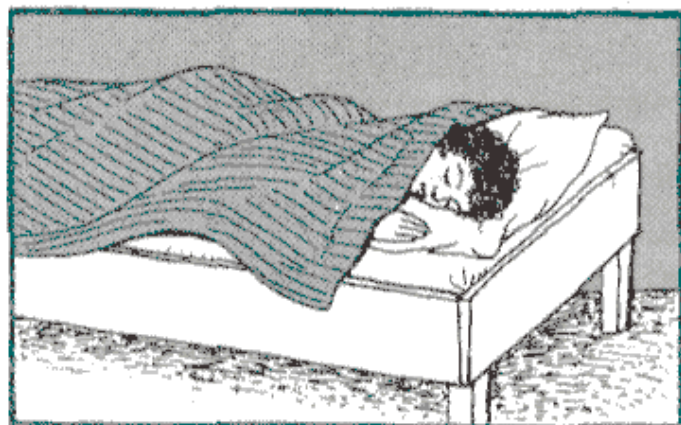
Lino läuft.



Lino lacht.

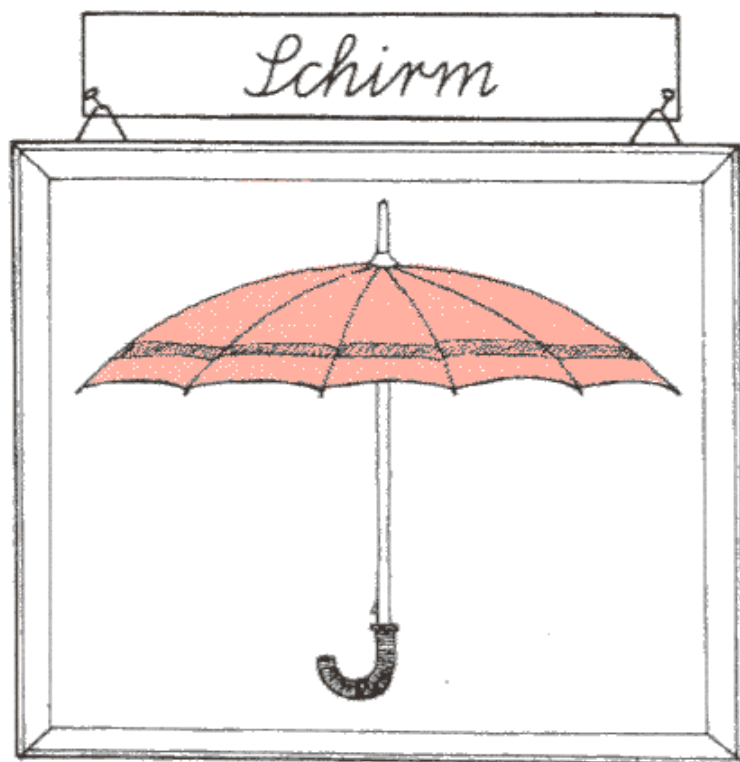
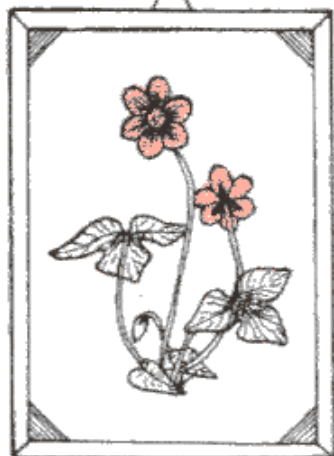


Lino liegt
im Bett.



M m

Blume



Eimer



Maus



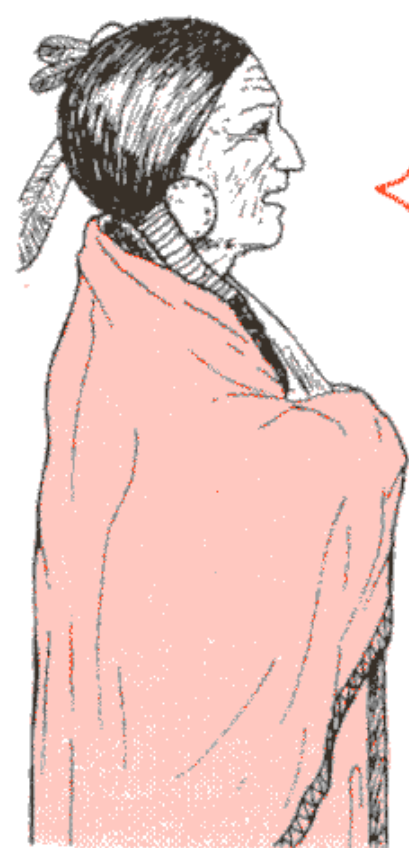
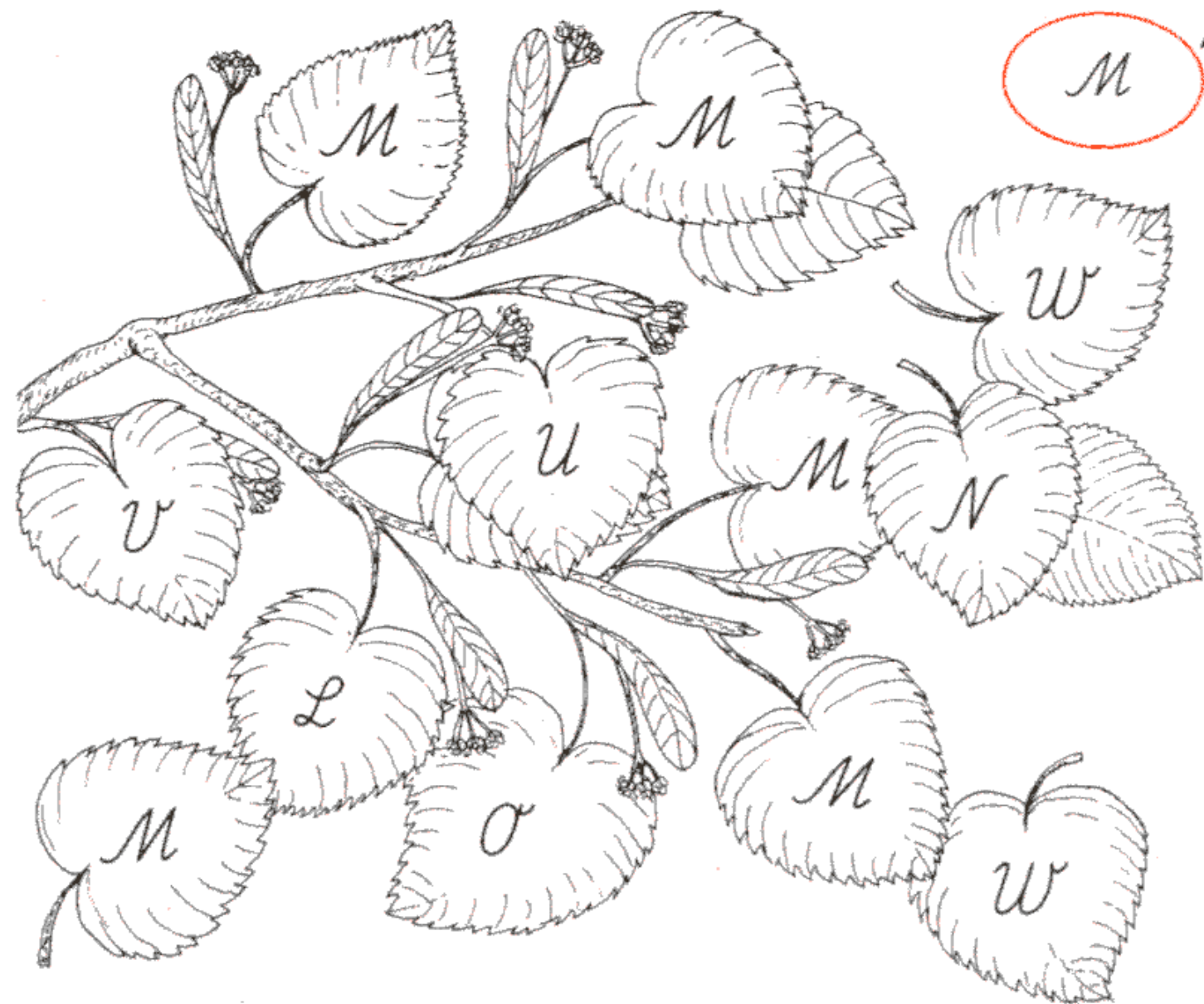
Baum



Mund



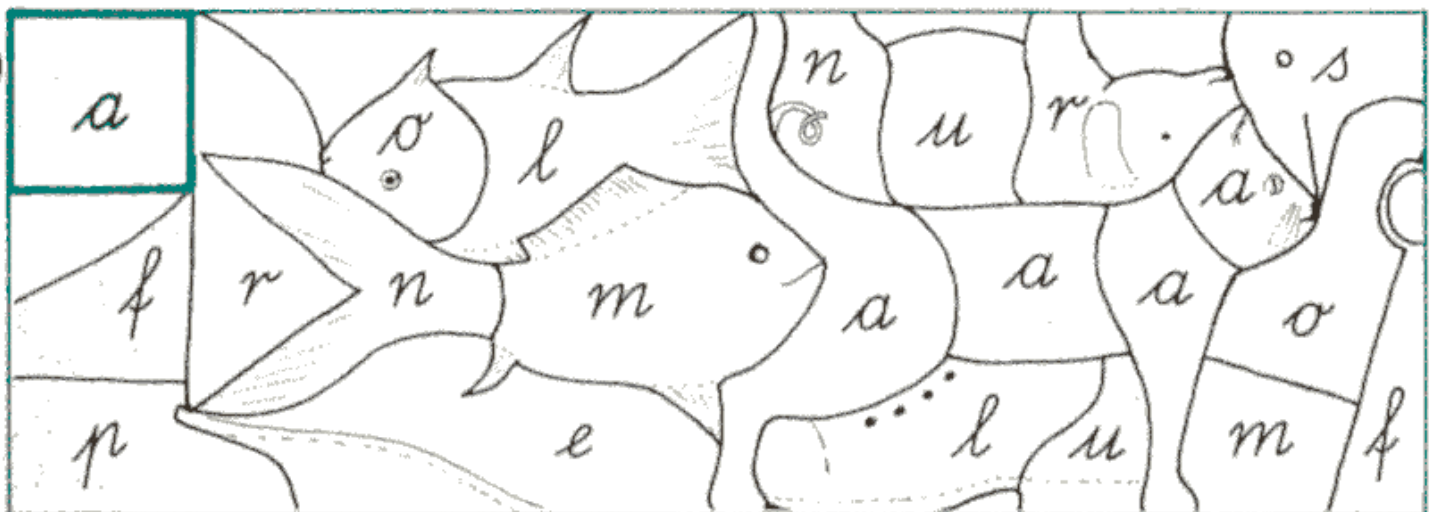
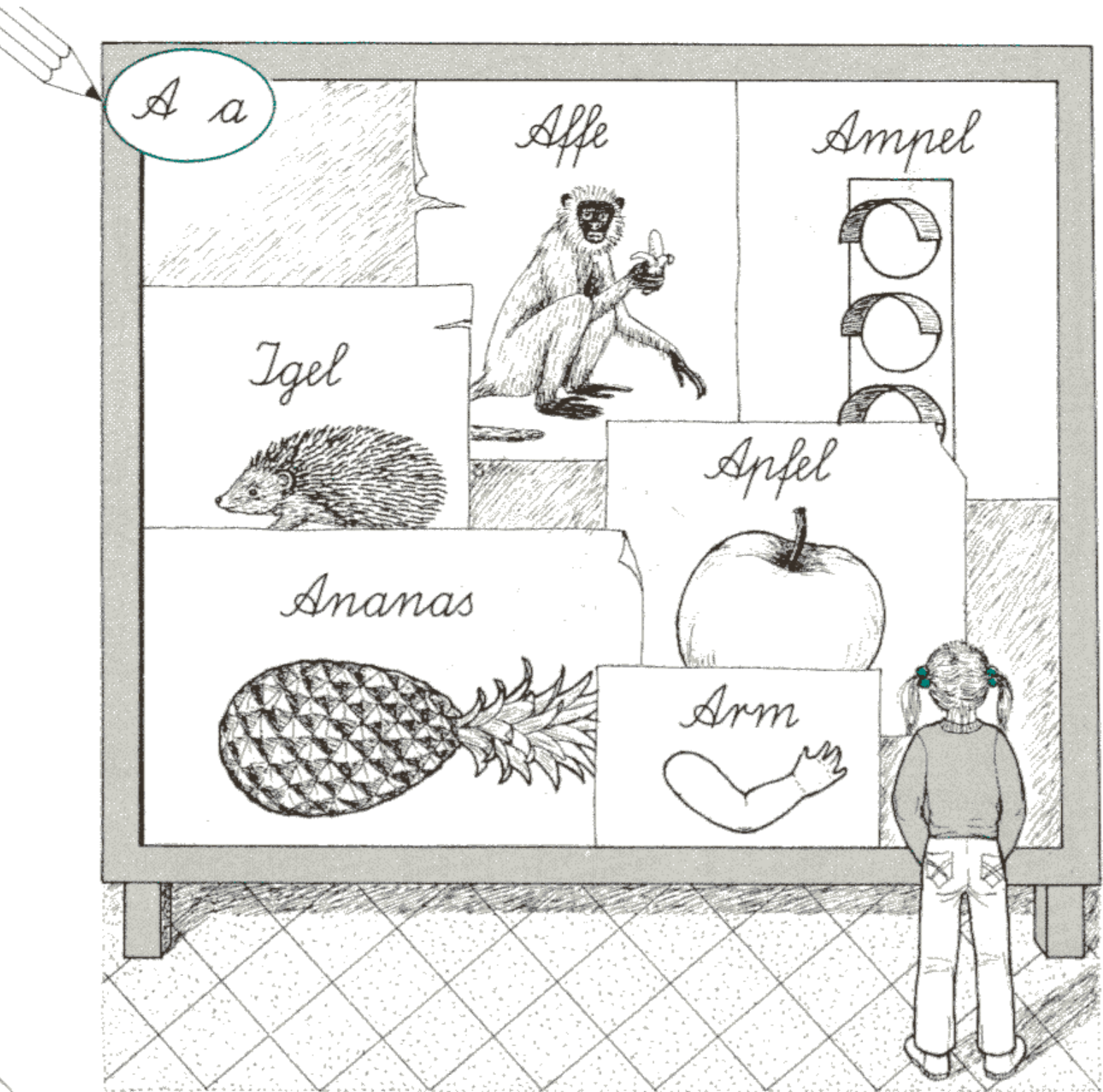
maromaledomimund

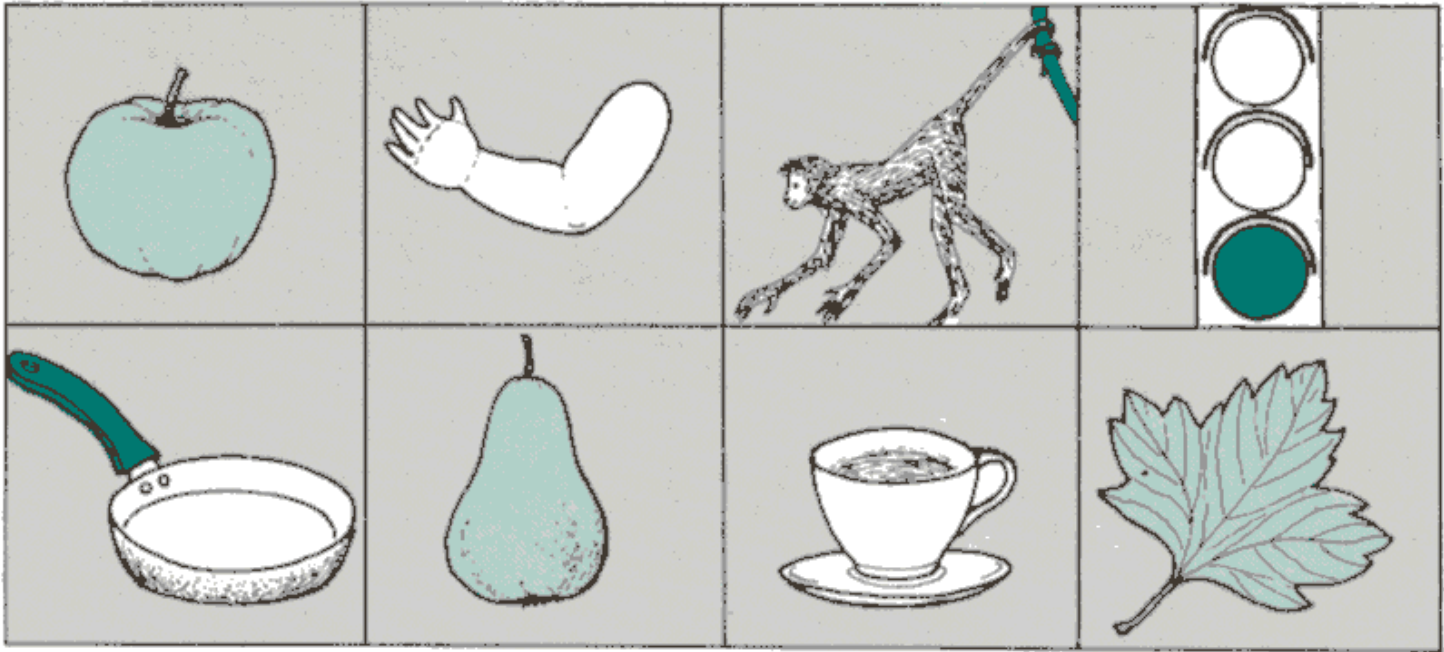


Limu lu mu mi
um um um?

Imi li umi
lumi im im!







A _____	_____ a _____
----------------	----------------------

mal das doch mal
malen wir schön
wir wollen malen

mal



Komm, wir malen!

Lino, mal Ivo!

Ina, mal Mama!

Was ist das?

Das ist Ingo an der Ampel.

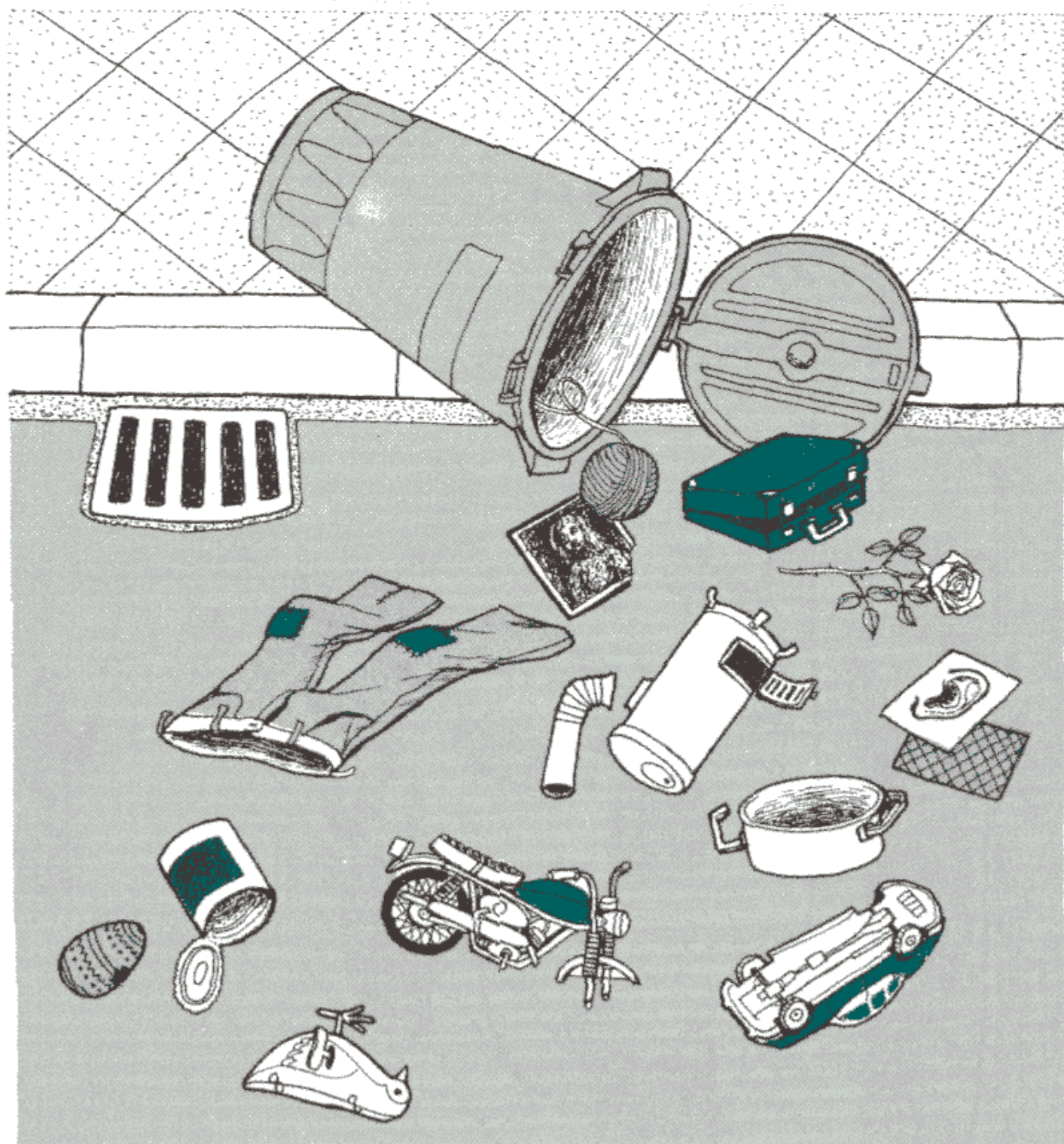
Mal Mama!



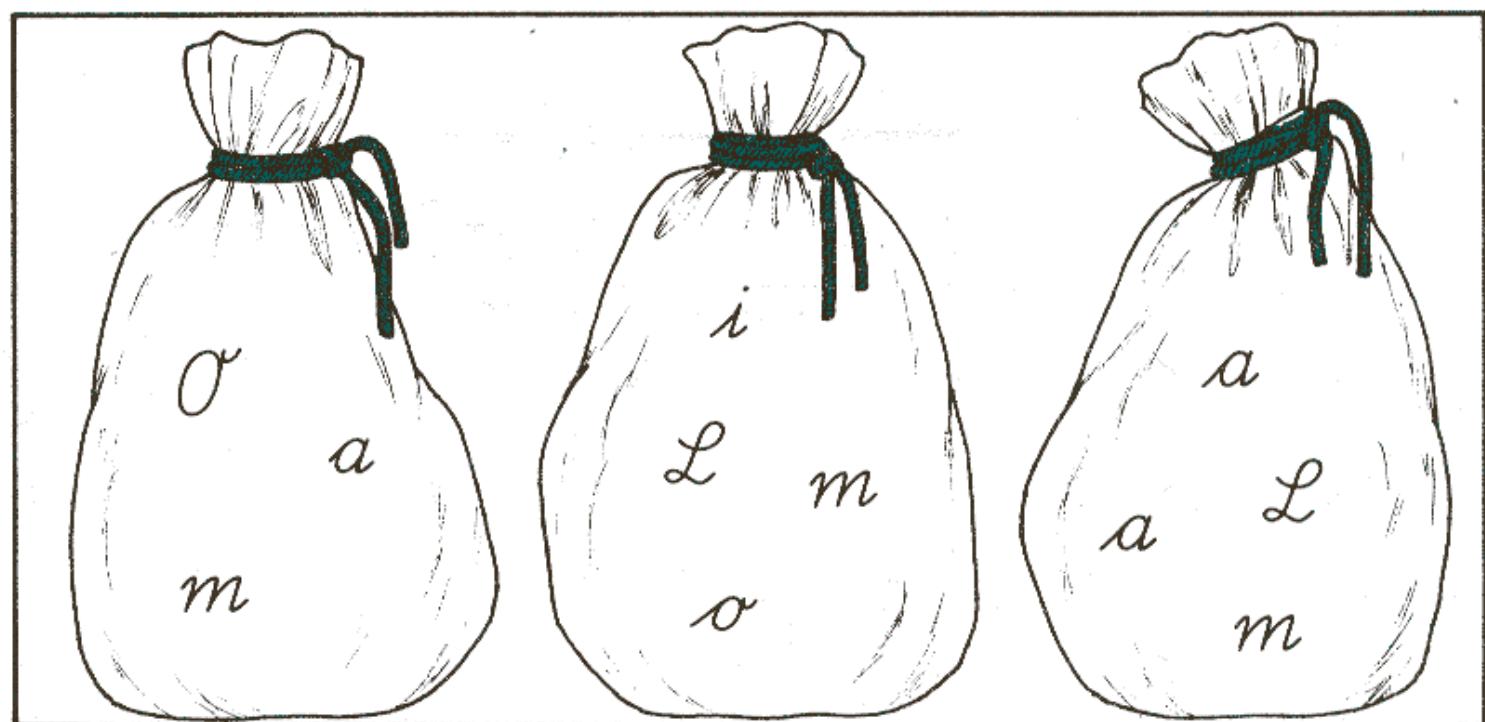
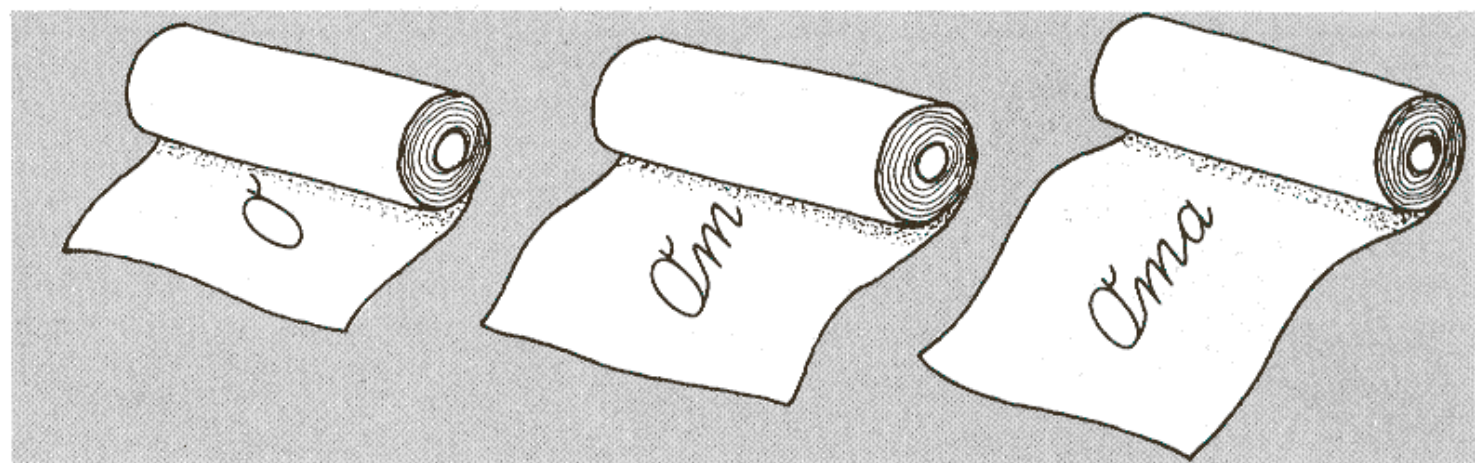
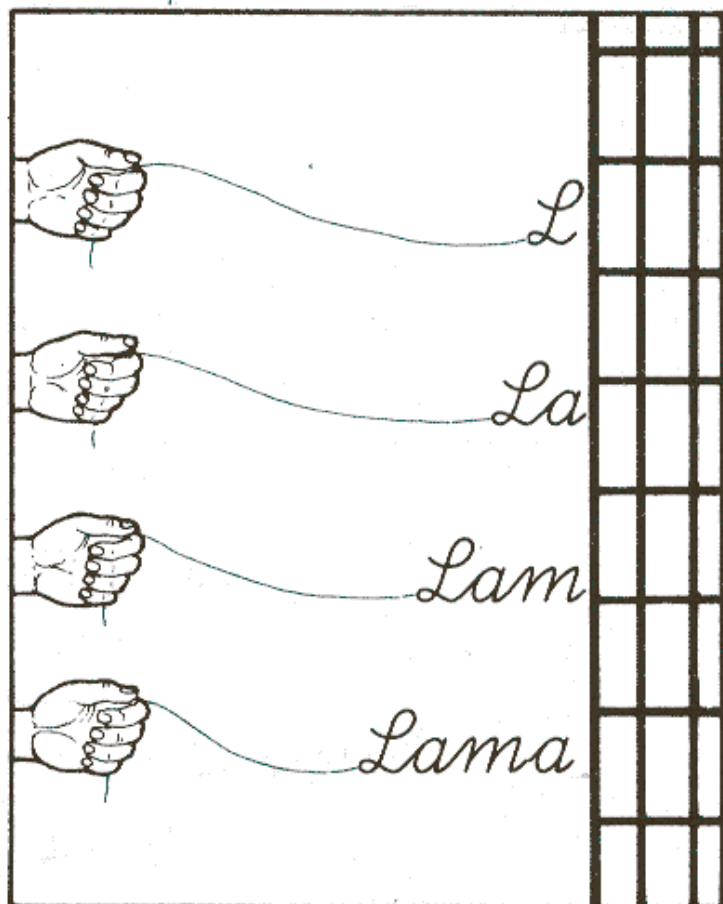
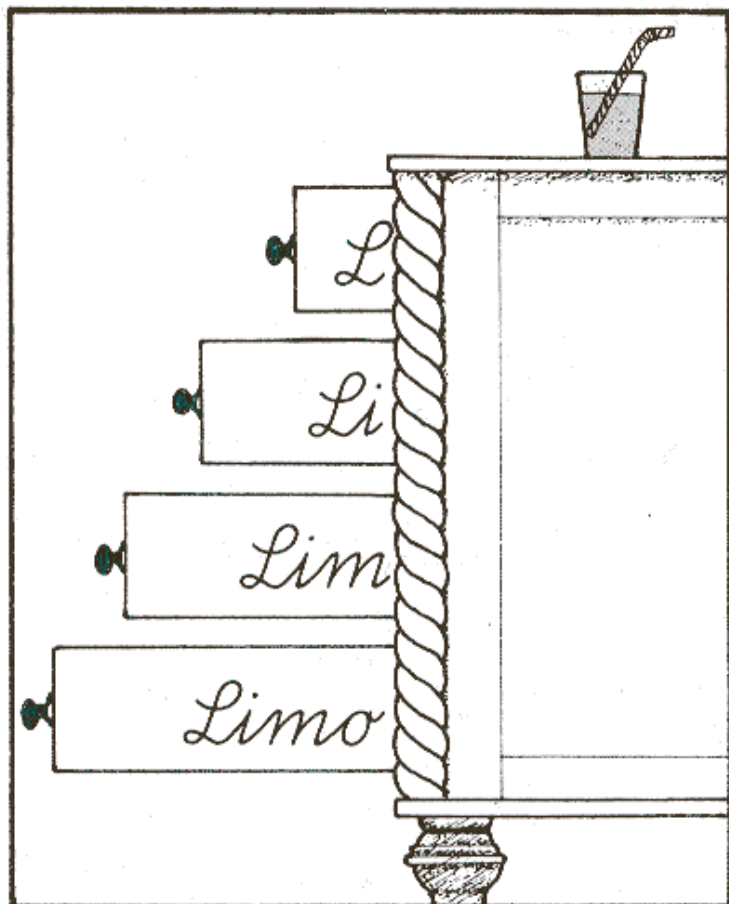
Ingo

Ingo

im



n	r	s	l	a	o	u	o
o	A	V	D	o	u	L	o

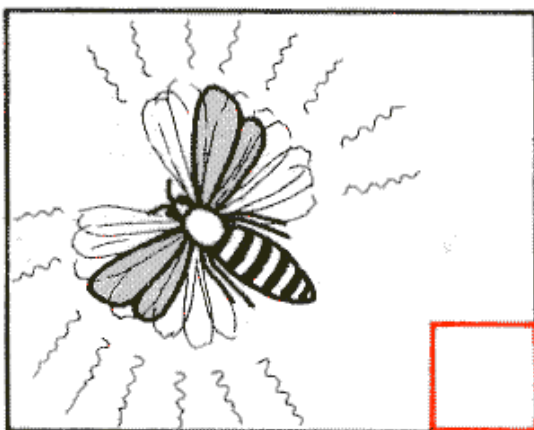
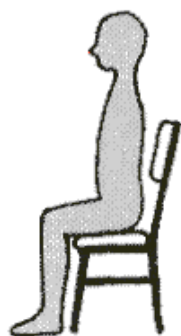


1

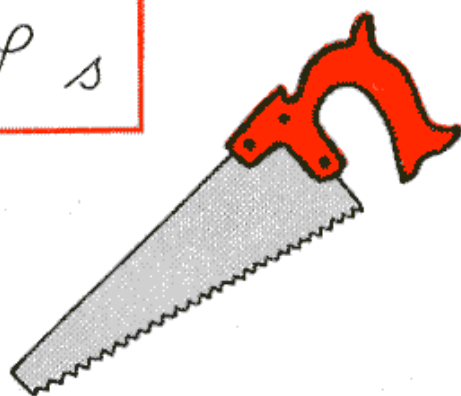
2

3

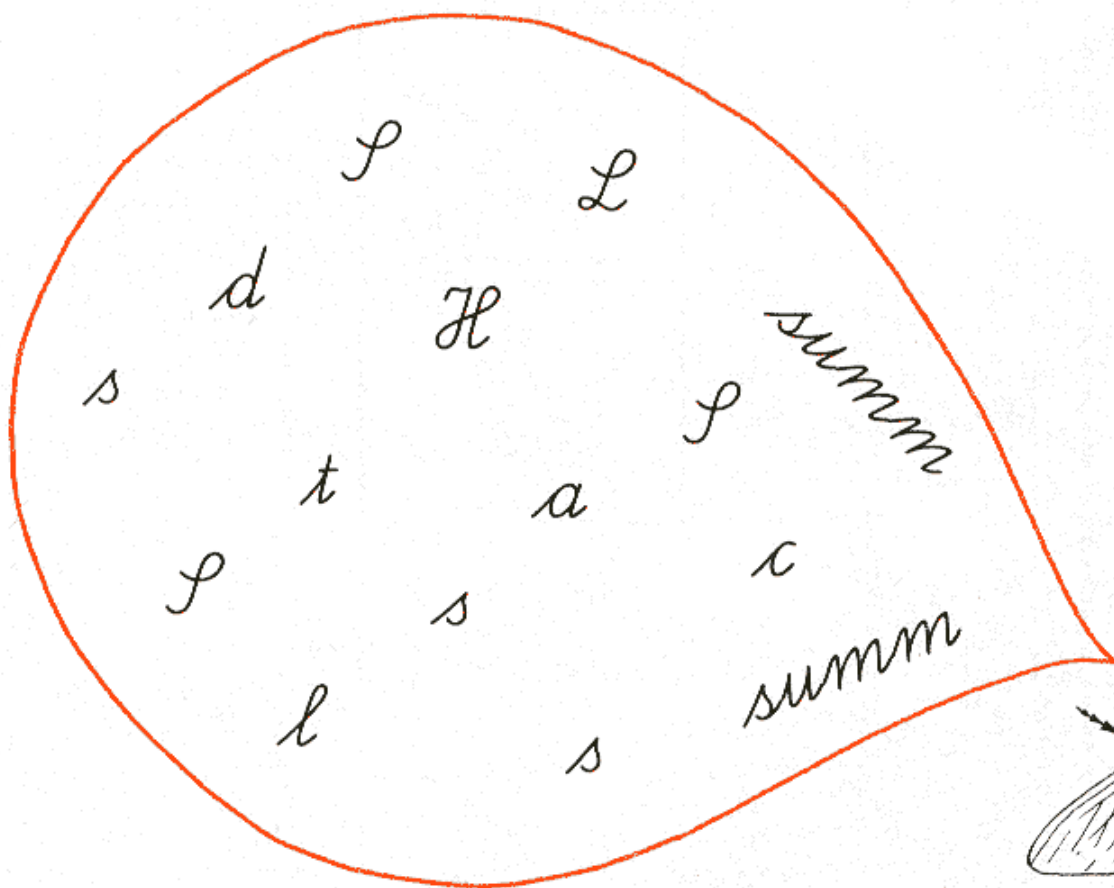
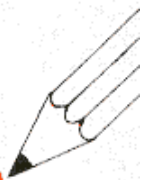
4



s s



S s



Lo _____



Mo _____



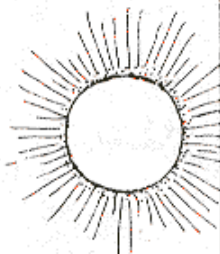
Lu _____



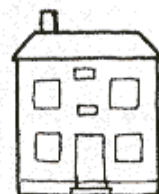
Am _____



Li _____



M _____ s



_____ os _____



_____ s



_____ as _____



_____ s _____



Ina soll

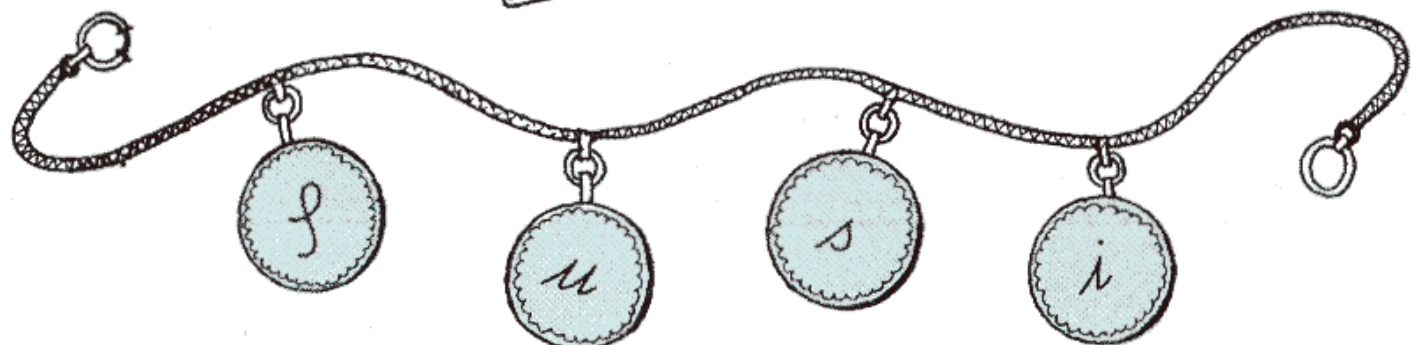
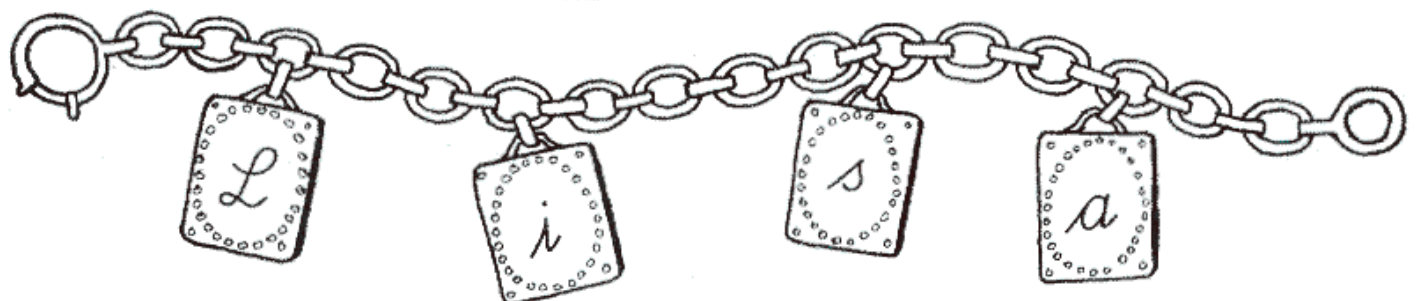
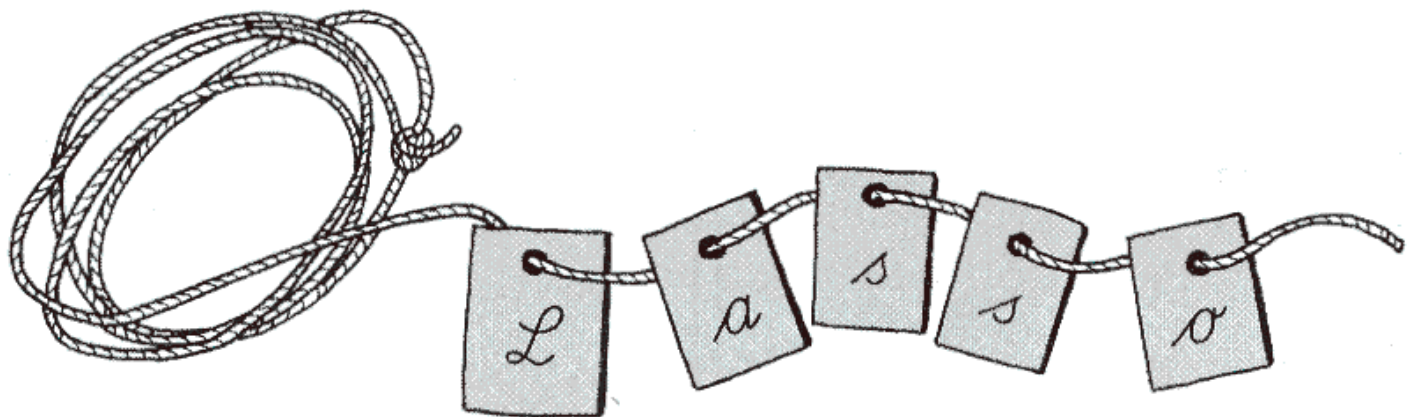
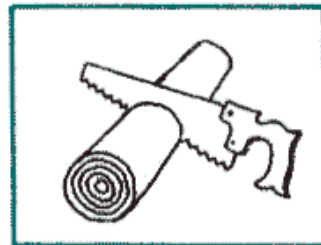


Iwo soll

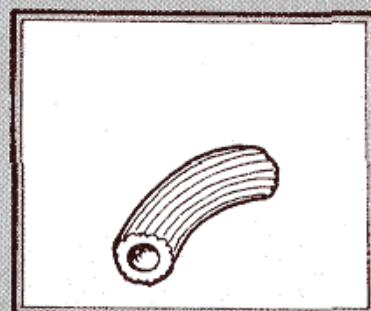
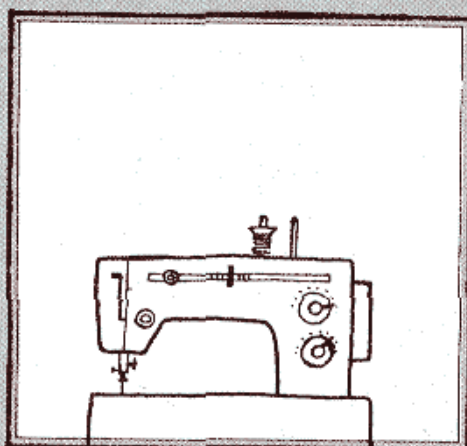
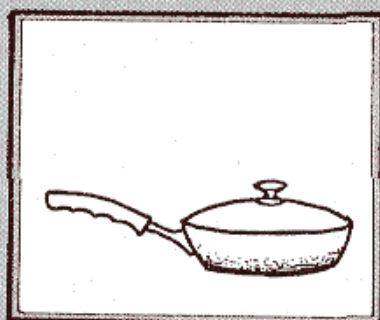
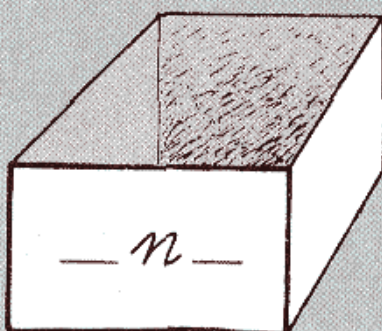
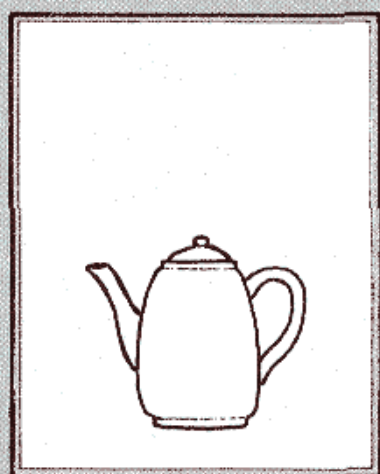
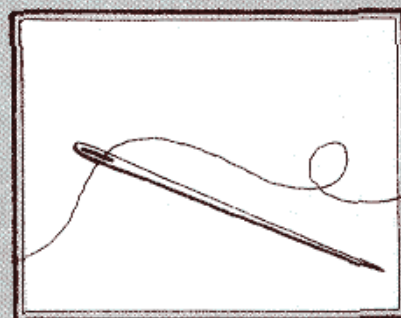
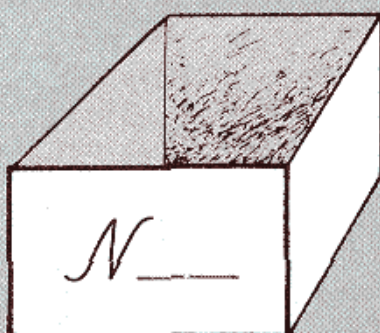
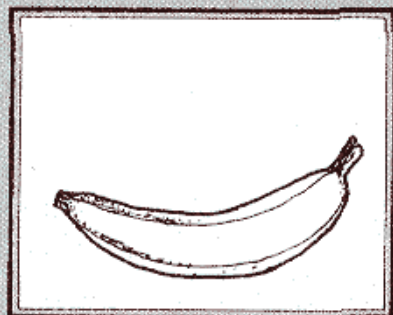
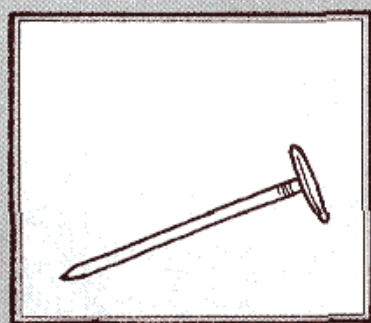
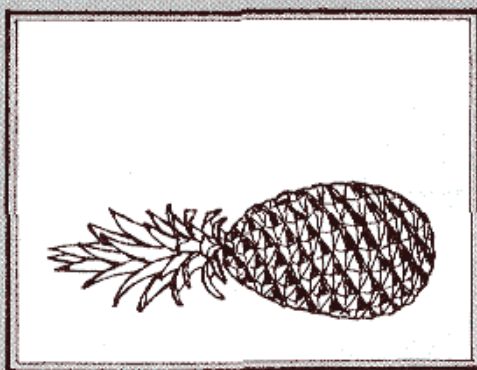


Was soll Ingo?

Ingo soll



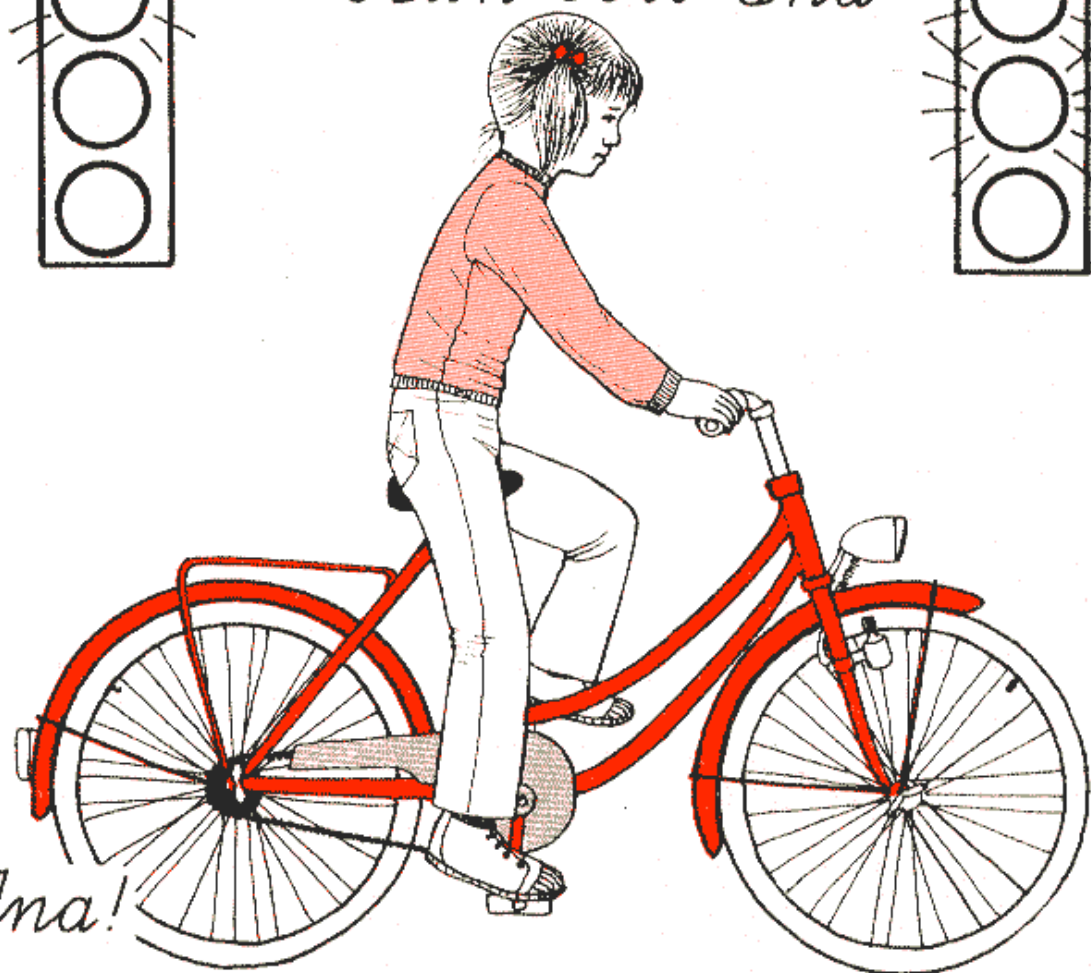
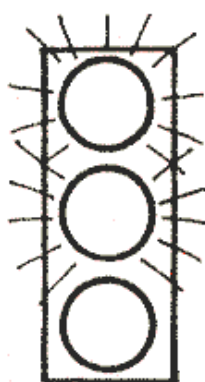




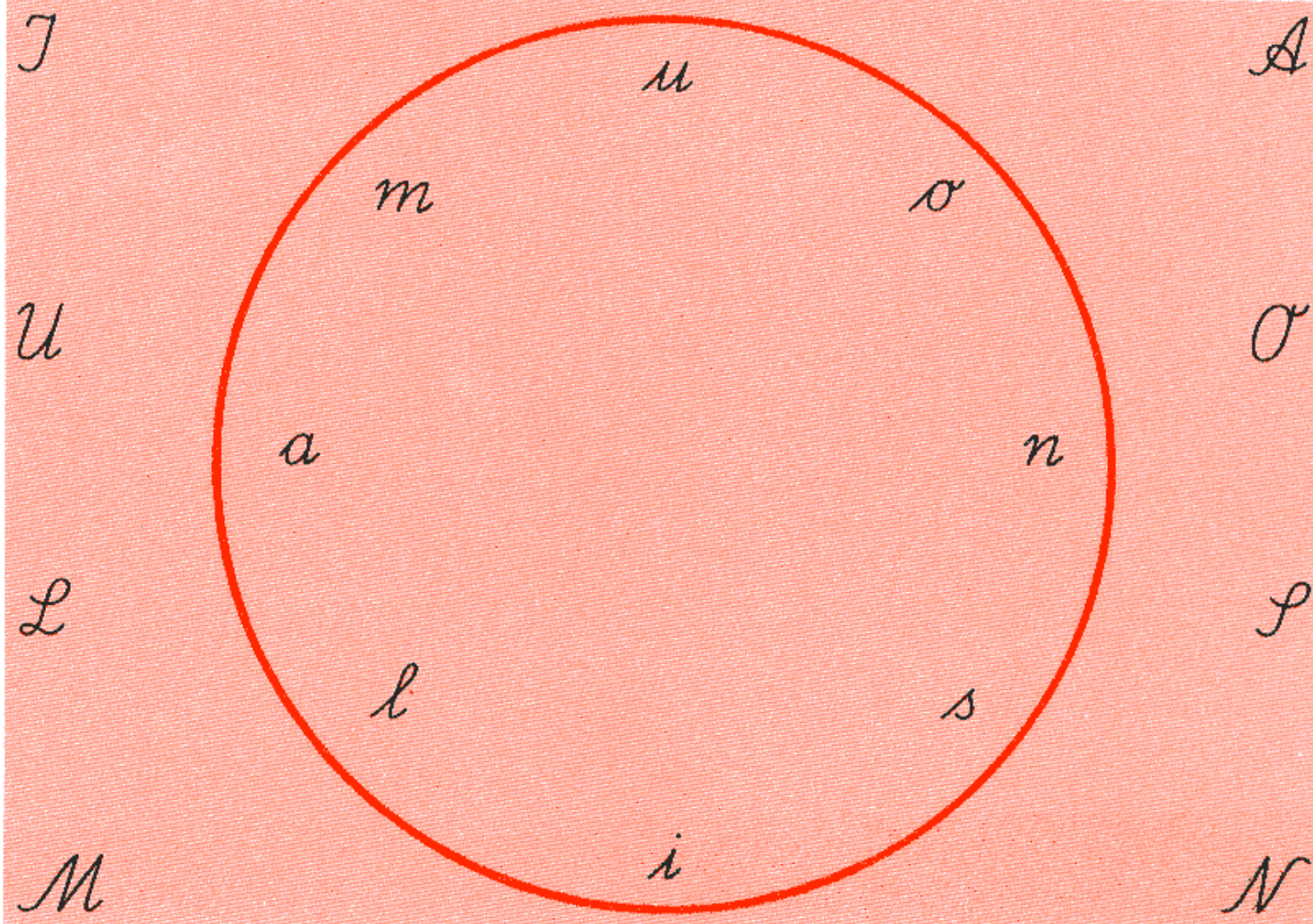
Ina soll



Nun soll Ina



Na los, Ina!

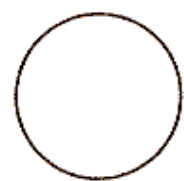




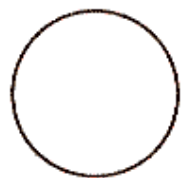


Esel
Emma
Peter
essen
lesen
Nello

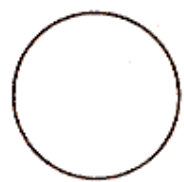
Ilse
malen
Nase
Linse
sollen
alle



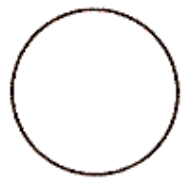
Ino und Ingo essen Esel.



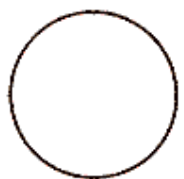
Alle essen Lalammi.



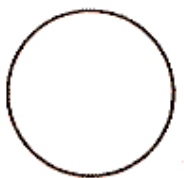
Emma soll Limo essen.



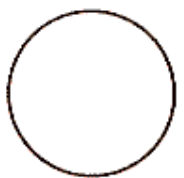
Ilse soll Linsen essen.



Nimm mal Limo, Mama!

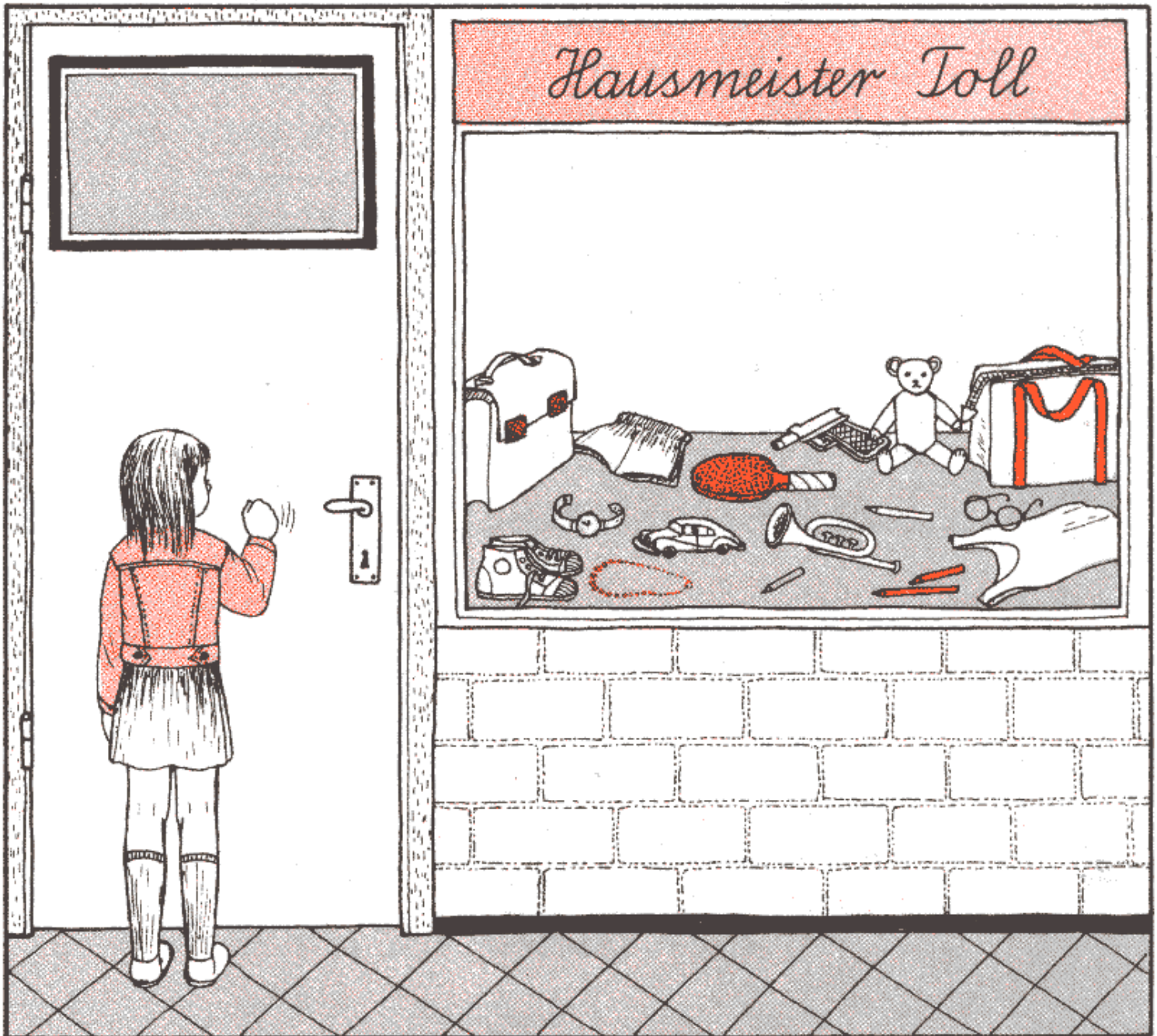
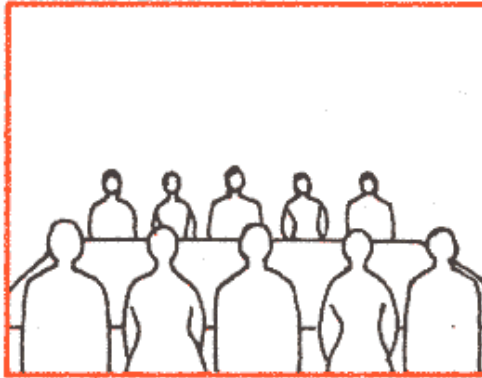
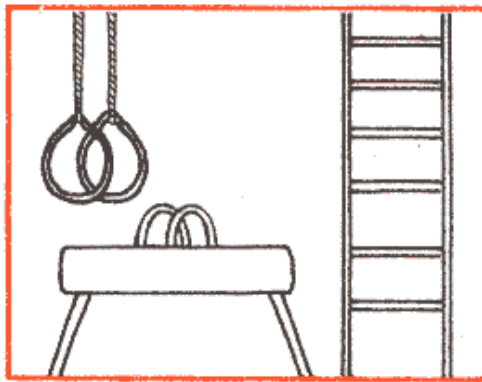
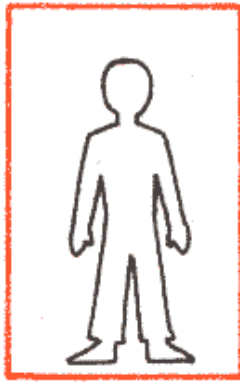


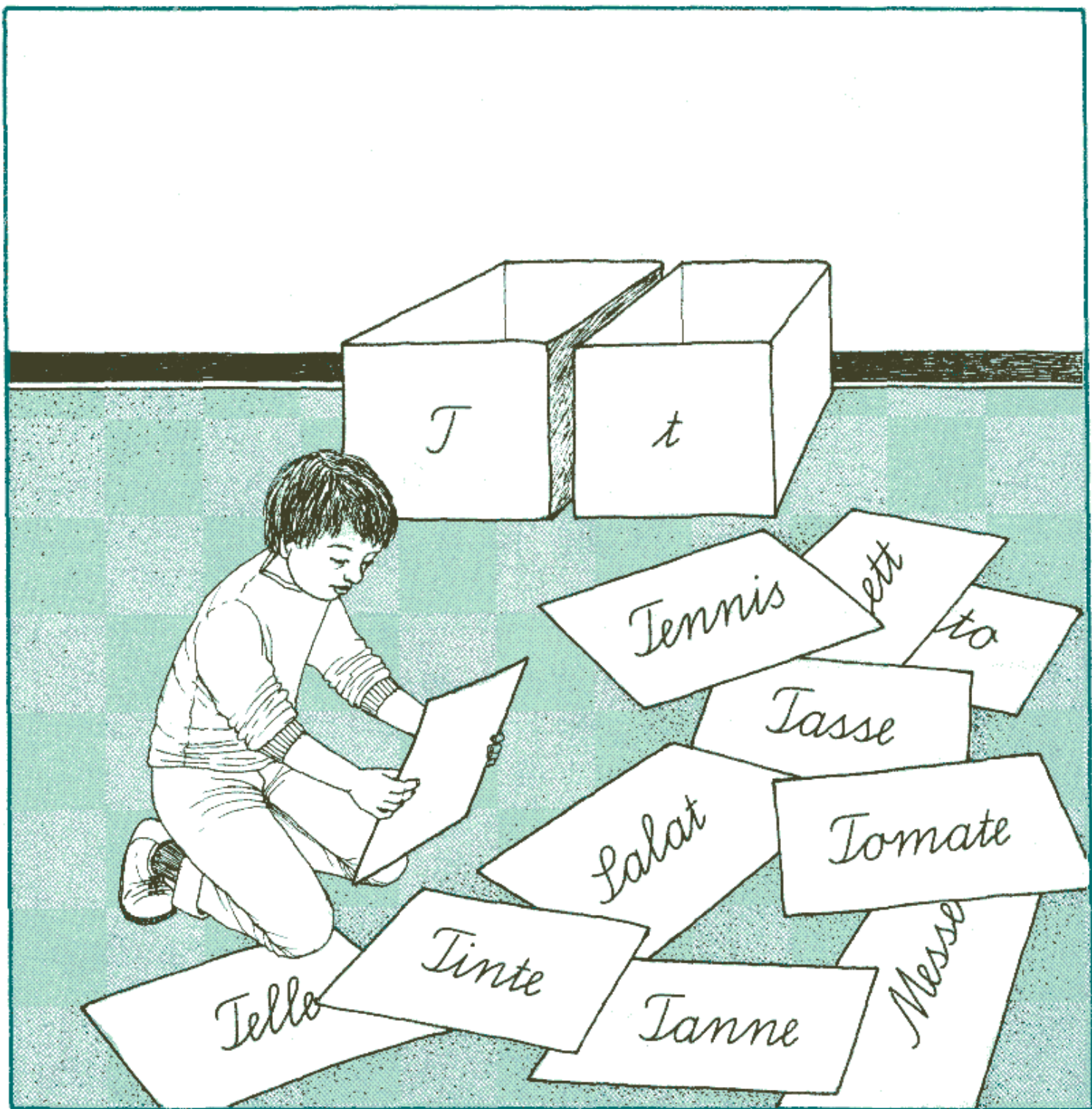
Oma soll Esel sammeln.



Ilse und Ina sollen lila Nasen malen.

<i>A</i>	<i>a</i>	<i>I</i>	<i>i</i>	<i>U</i>	<i>u</i>	<i>E</i>	<i>e</i>	<i>O</i>	<i>o</i>
A	a	I	i	U	u	E	e	O	o





Tonio soll Tomaten essen.

Emma soll Salat essen.

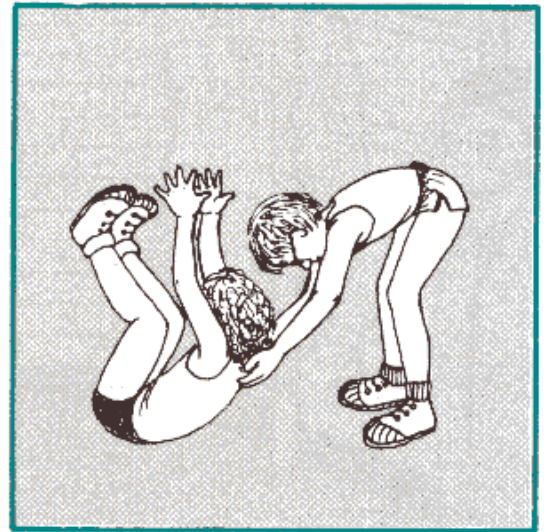
Tomaten und Salat?

Alle essen Tomatensalat.

R r



Tonino rollt Emma.

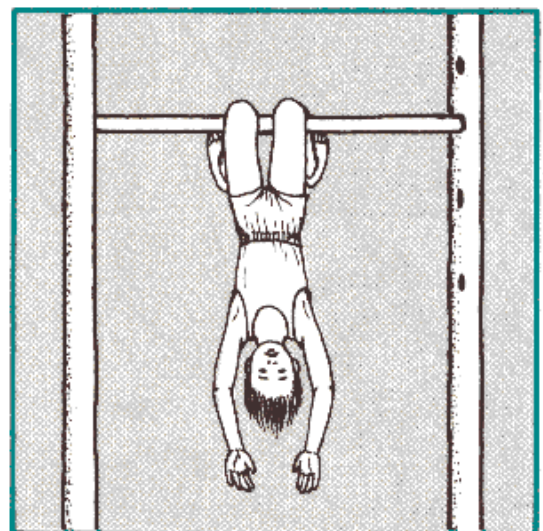


Ingo rollt Rita.

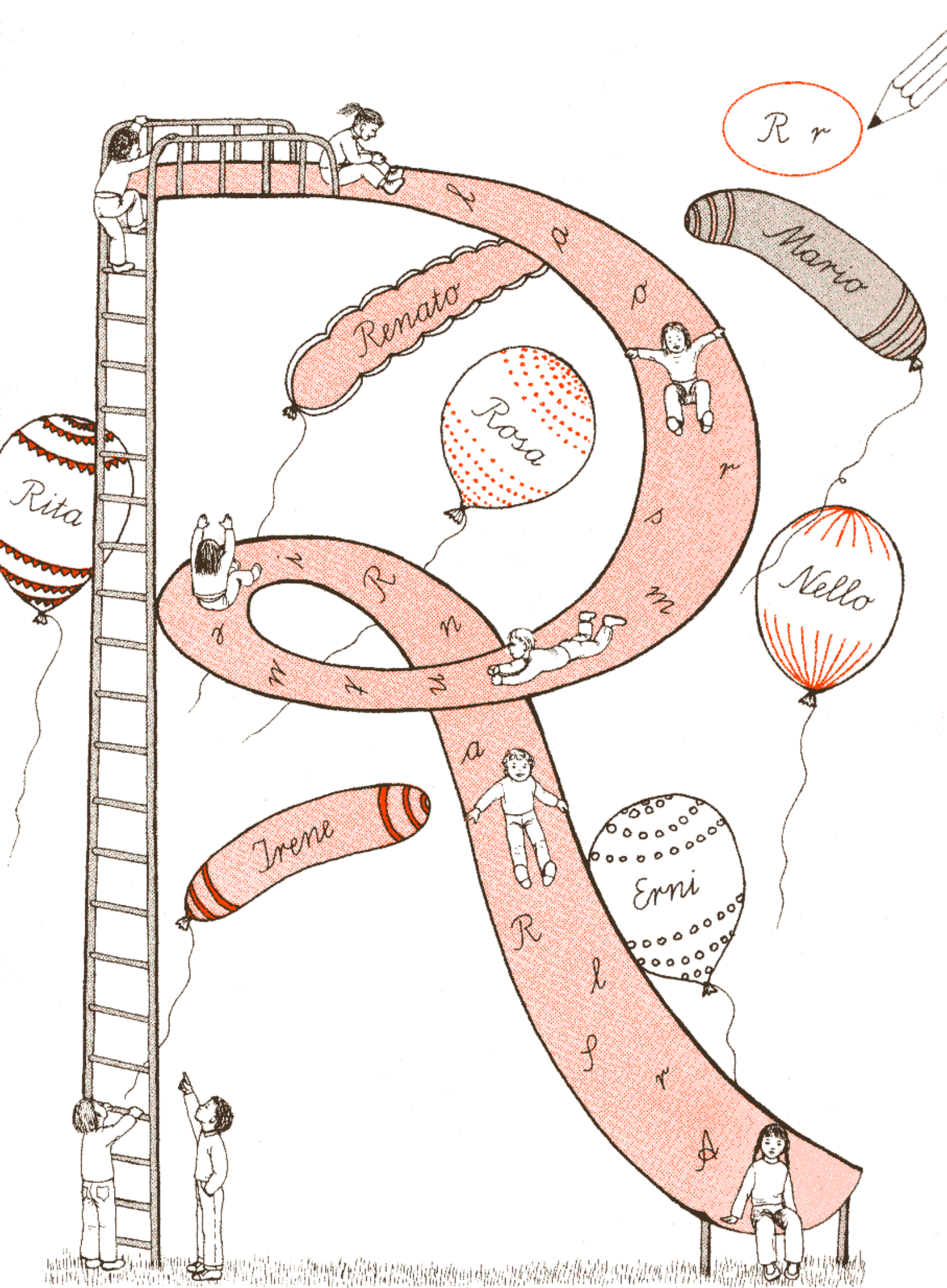


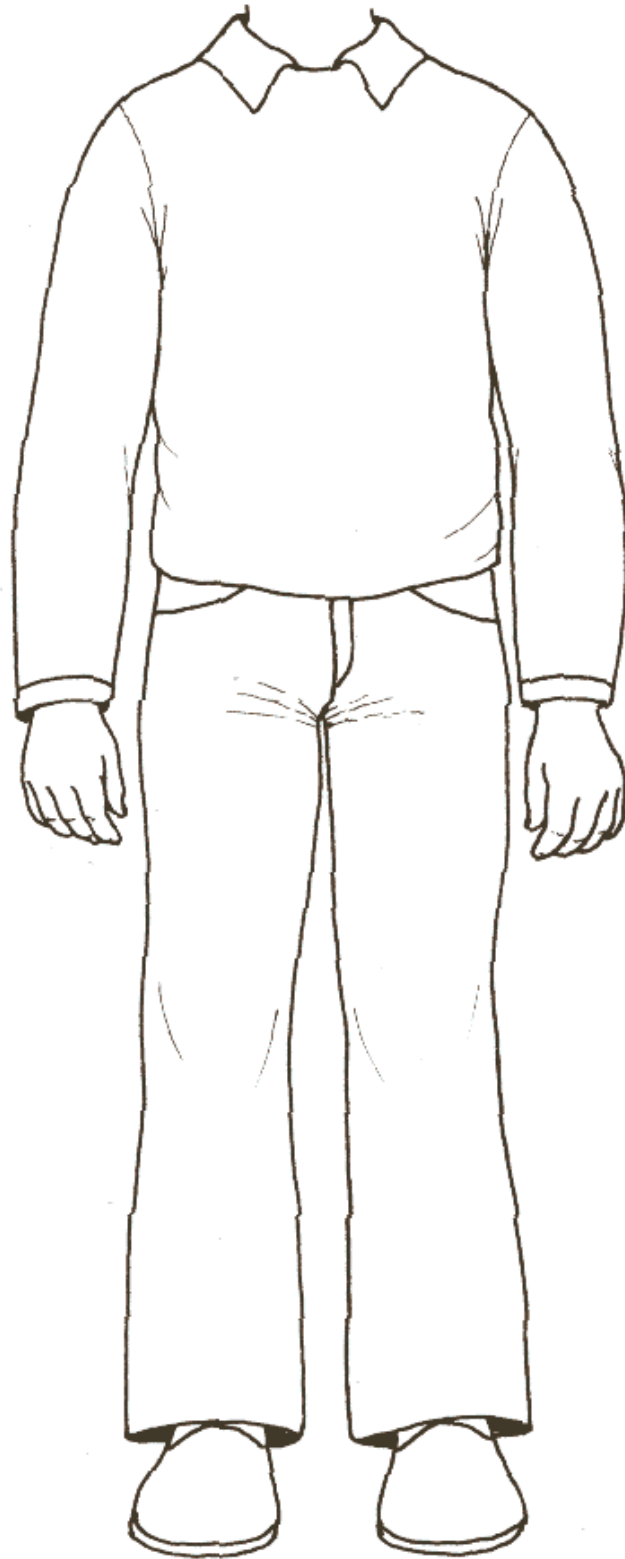
Renato rollt Moni.

Nur Arno turnt am









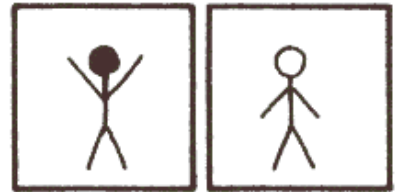
ich bin

so bin ich

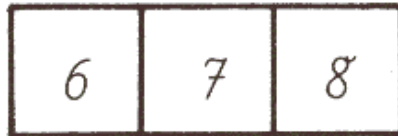
Name

Ort

ich bin

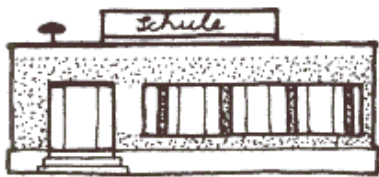


ich bin



Jahre alt

ich bin



Bus

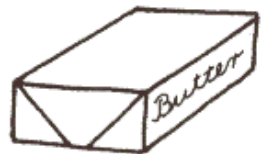


Bremse

Blatt

Blumen

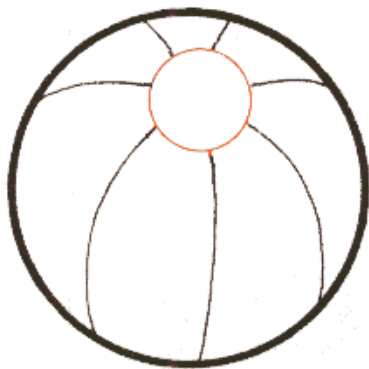
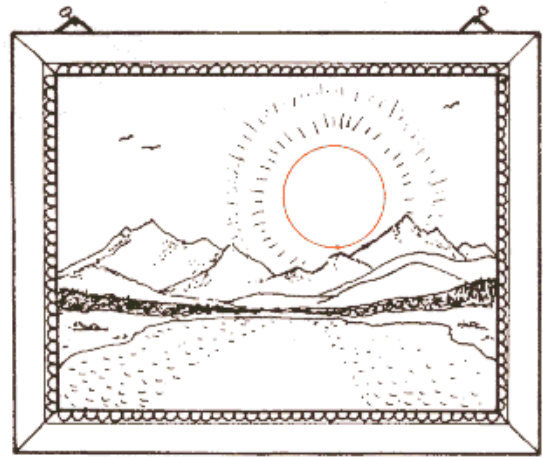
Beet



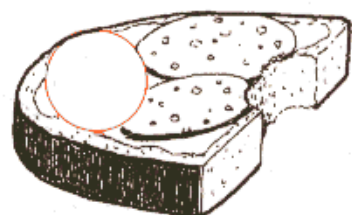
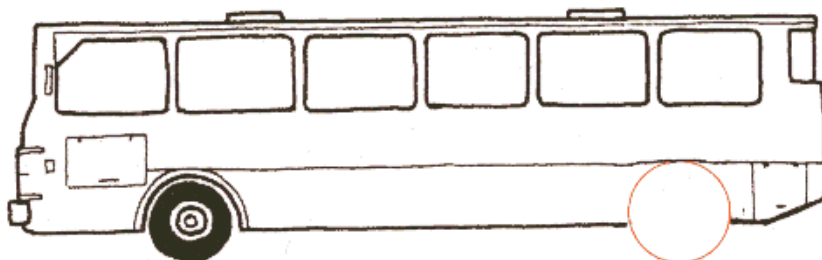
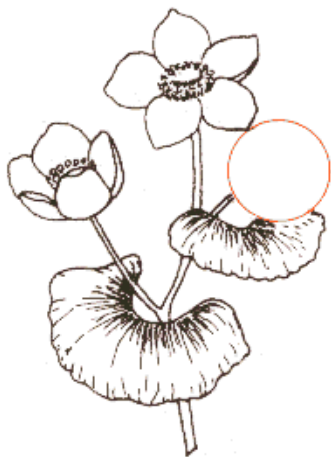
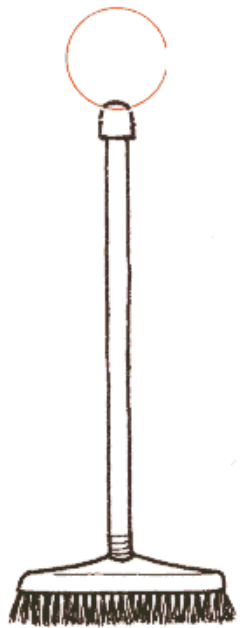
Brot



B b



- 1 Blume
- 2 Bus
- 3 Ball
- 4 Bluse
- 5 Butterbrot
- 6 Brille
- 7 Bild
- 8 Besen



Tonino

Ina

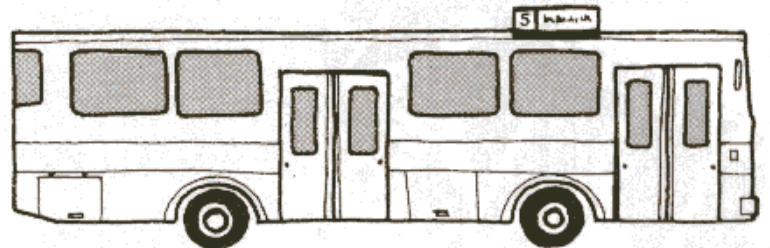
Unsere Eltern



Unser



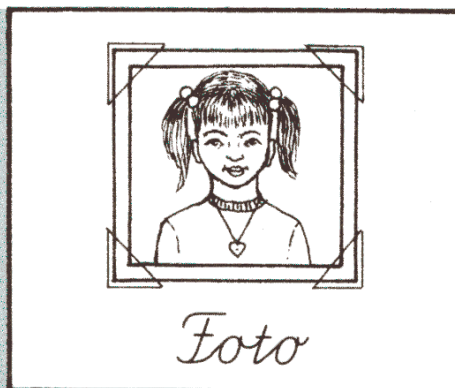
ist Busfahrer



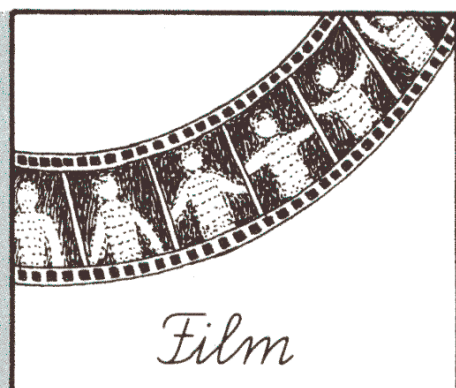
*Unsere Mutter ist in Italien.
Nur im Sommer ist
Mama bei uns.*



Affe



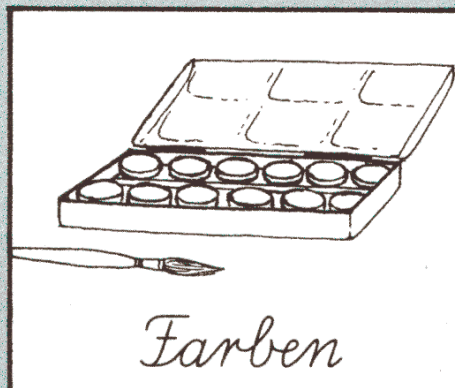
Foto



Film



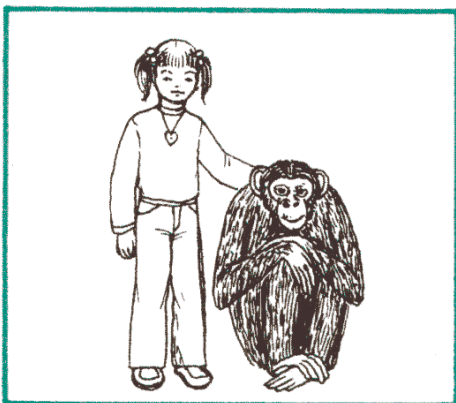
Saft



Farben



Ofen

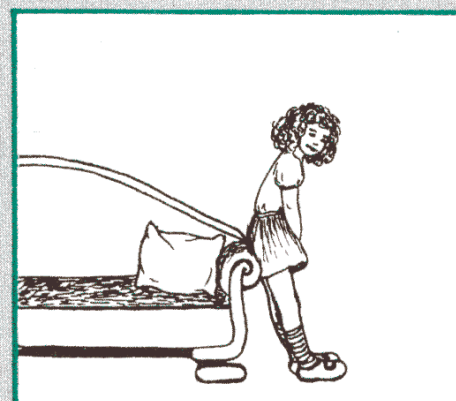


Ina mit Foto
Ina mit Affe



Tonino im Film
Tonino im Ofen

Barbara am Sofa
Barbara am Fenster



F

Mutter
☐ utter

Bett
☐ ett

Tee
☐ ee

Ball
☐ all

Toto
☐ oto

l M N R S

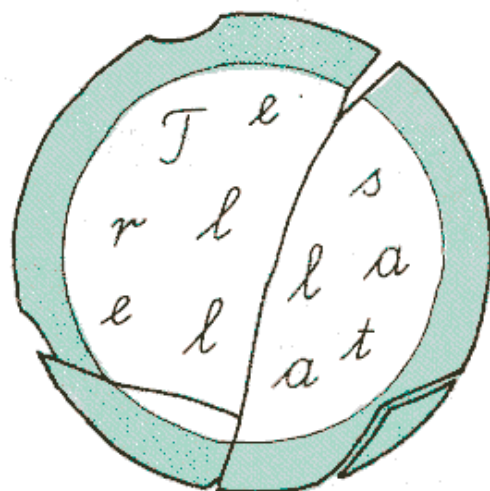
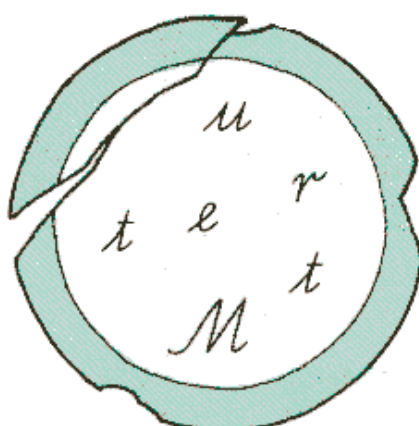
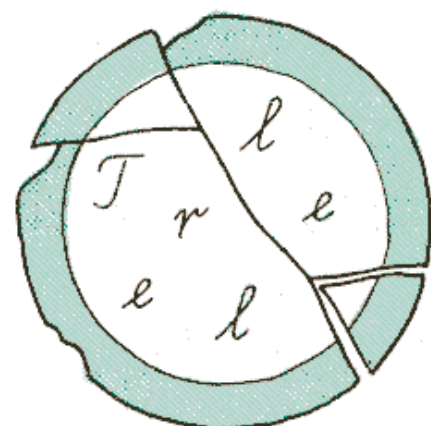
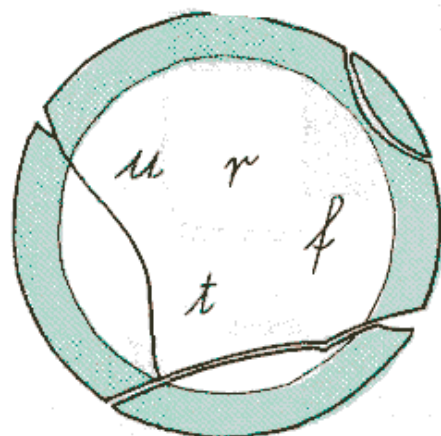
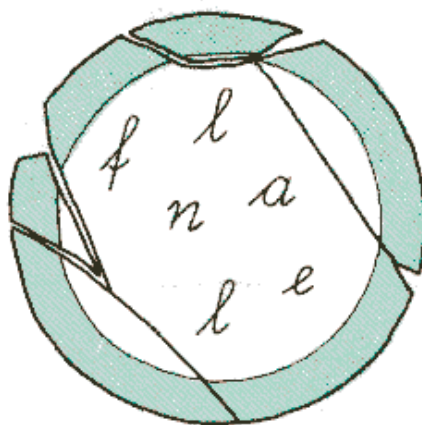
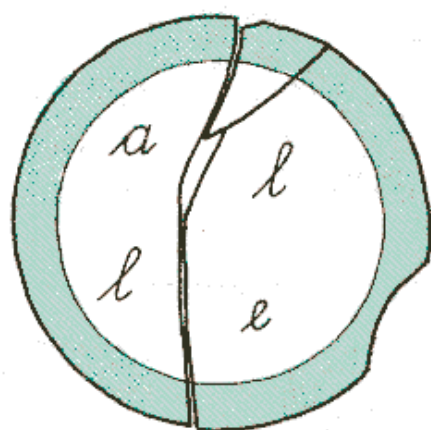
Besen
☐ esen

Fee
☐ ee

Lofa
☐ ofa

Fest
☐ est

Test
☐ est



Alle

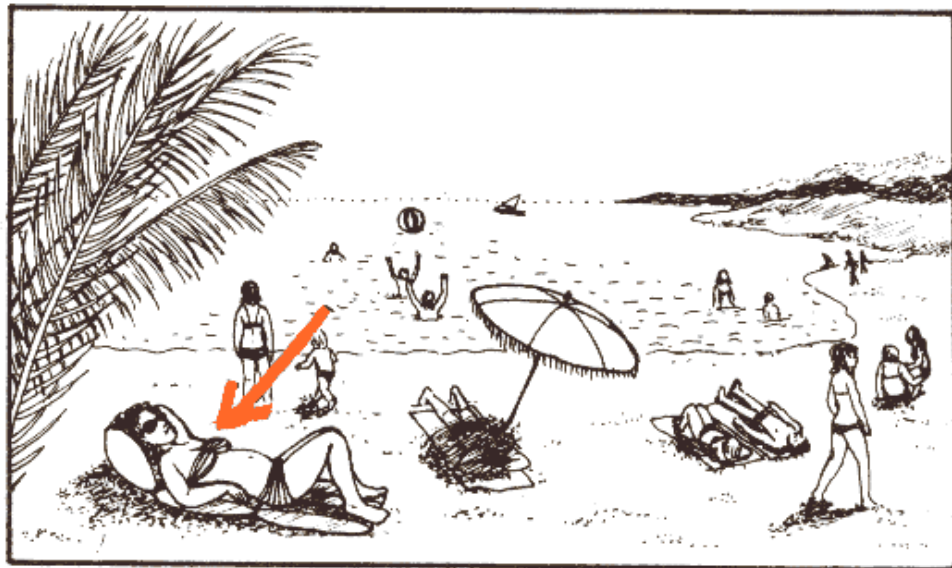
fallen.

ruft:

Teller

Mutter

Tellersalat!

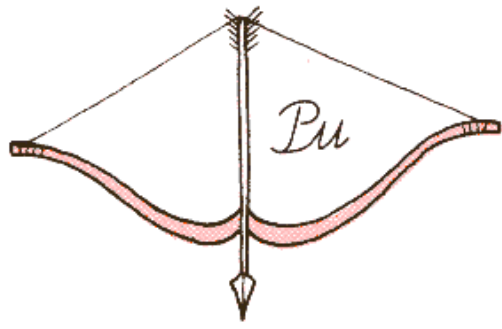


Mio Pino!
Molti saluti
Paola



Pino Pilla
Platanenallee 3
4000 Düsseldorf
RFT

Pino malt
Tante Paola
in Italien.

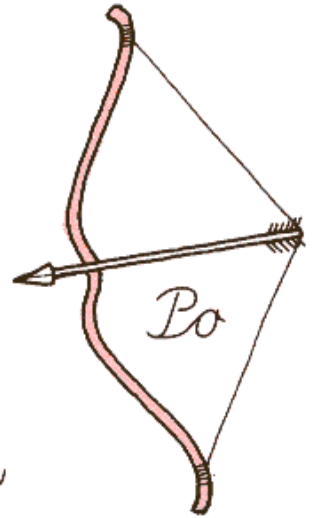


Post

Pate

Pinself

Pappe



Pulli

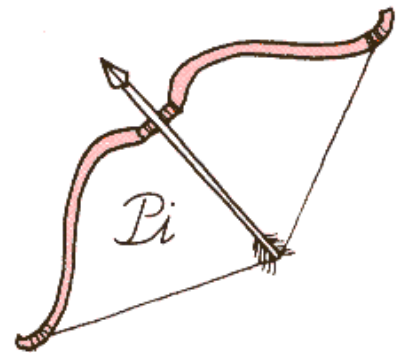
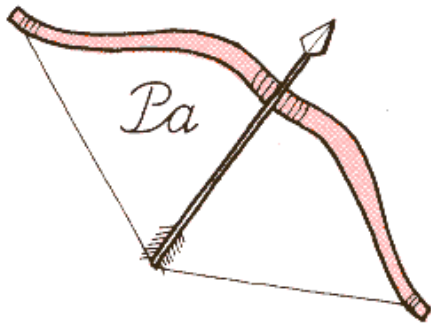
Petersilie

Popo

Pilot

Palme

Puppe



pe

pi

pu

po

pa

Treppe

Papi

pusten

poltern

passen

Ampel

pinseln

pumpen

Popo

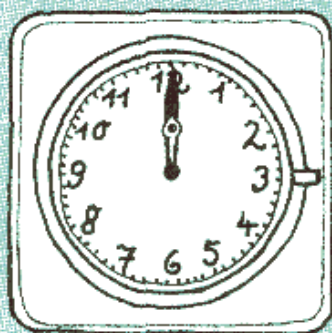
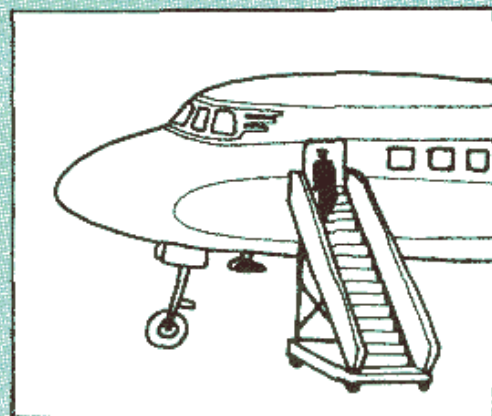
Papa

Pinos Pate lebt in Rom.

Er ist Pilot.

11.30 ab Rom

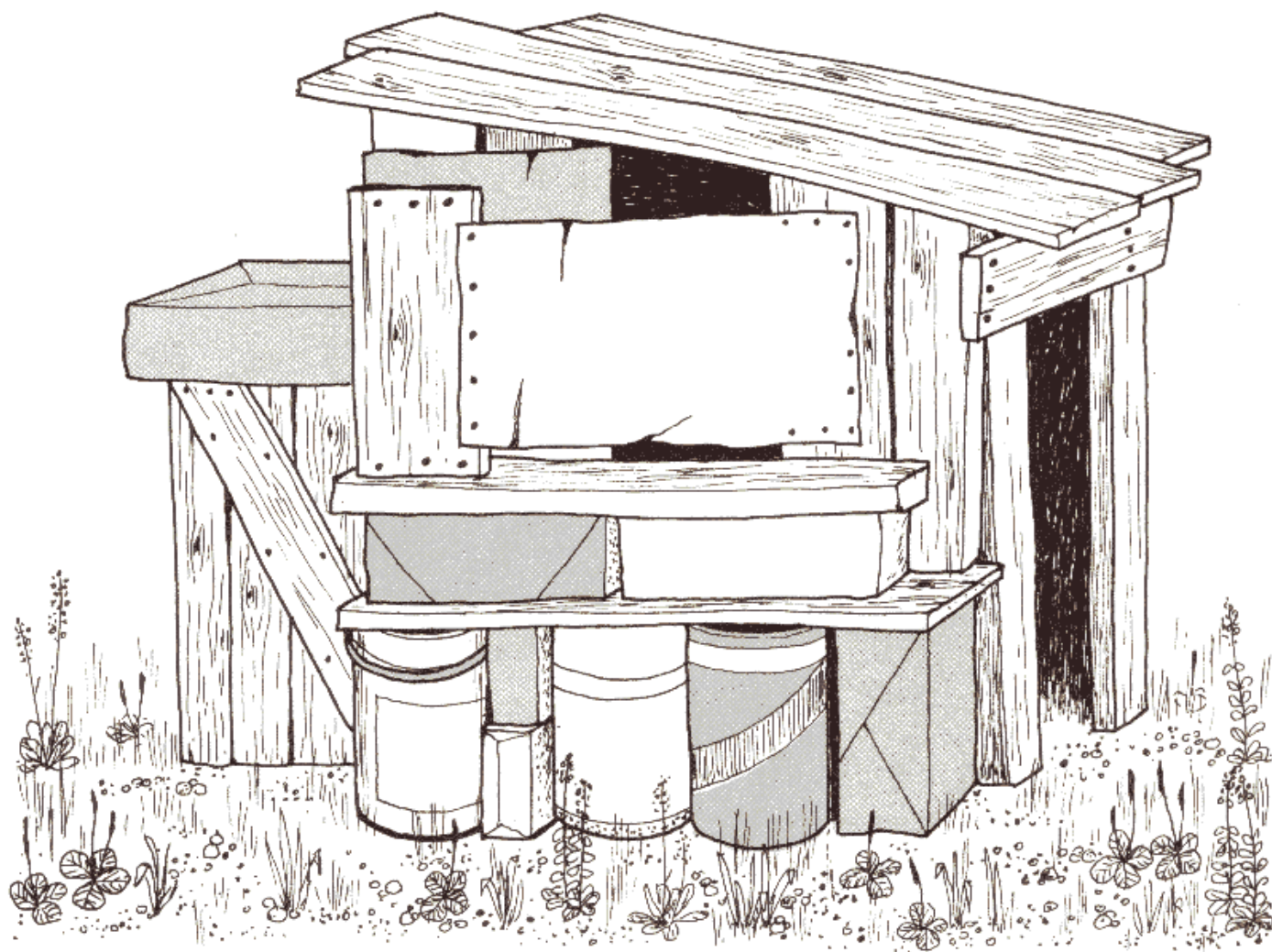
12.30 an Düsseldorf



Mama ruft:

Los Pino, los Pino!

A	m	p	e	l		r	o	t
l	i	l	a		P	a	p	a
	P	r	a	l	i	n	e	
	P	a	t	i	n		s	o
	M	a	r	i	o		n	a



D d

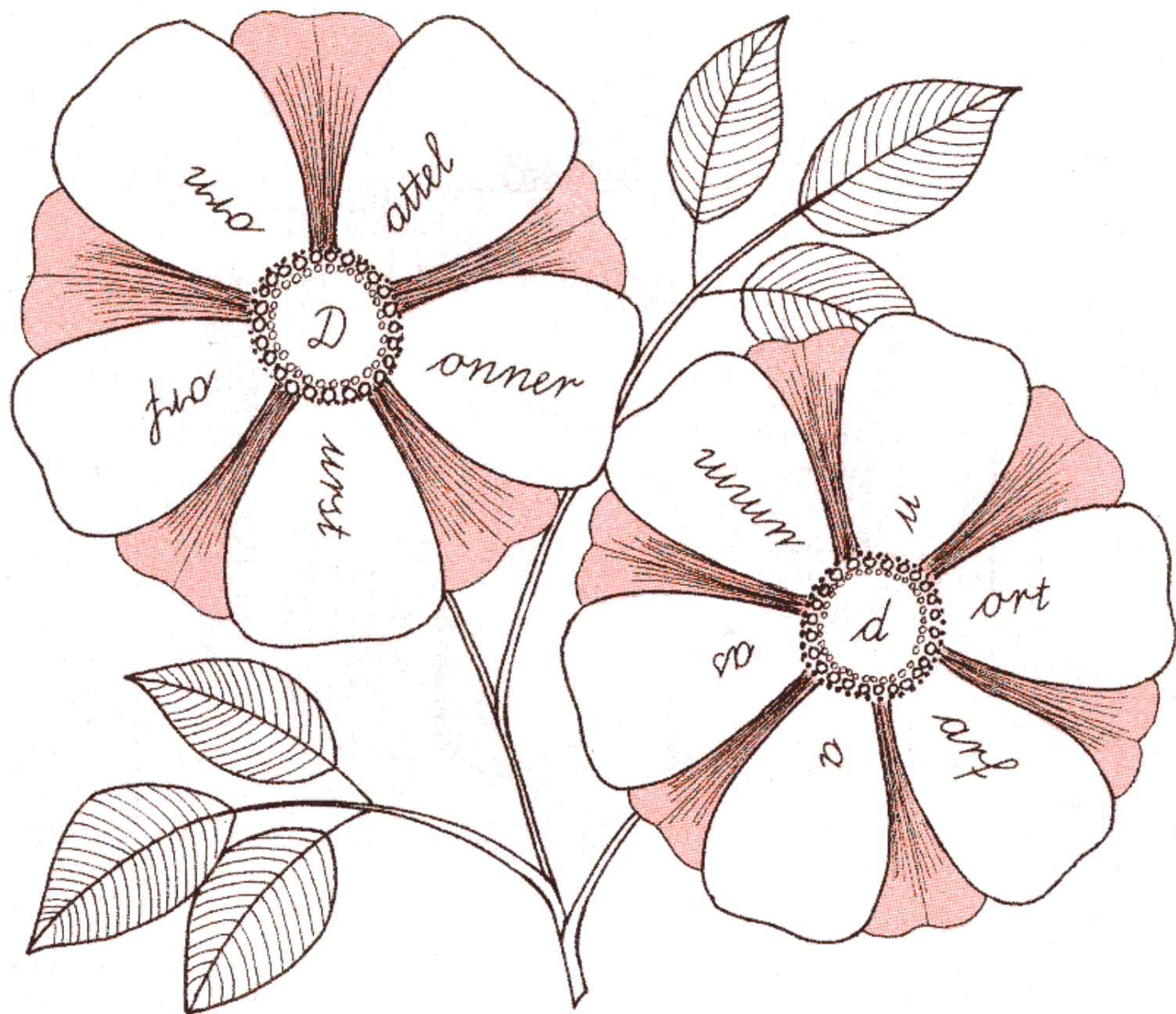
Unsere Bretterbude

Ina: Renato, du baust mit Brettern.
Und Mario baut mit Pappe.

Renato: Darf Mario das Fenster anmalen?

Mario: Toll! Ina,
du baust den Ofen.

Ina: Prima!



Da	tum		Na	me
me		Pu	del	
		der		
	Fa			Do
La	den		Ha	se

A
A

ε
E

ɪ
I

o
O

u
U

a
a

e
e

i
i

o
o

u
u

B
B

d
d

s
S

F
F

D
D

b
b

f
f

S
S

R
R

r
r

l
l

L
L

T
T

p
p

M
M

m
m

N
N

n
n

P
P

t
t

A B E N D
D O M I N O
A T E M

B U D E
S O F A
D O S E
A F F E



Made alles mit w W!

Am Sonntag soll Werner
in die Badewanne.

In der Wanne ist warmes Wasser

mit



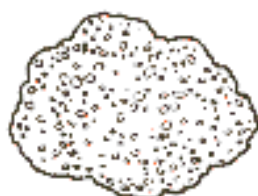
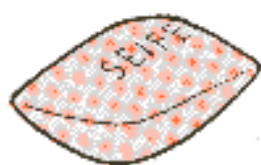
Werner nimmt den Lappen
und will Arme und  waschen.

Wo ist die  ?

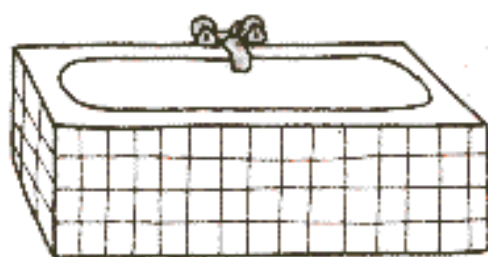
W w



Was soll Werner alles waschen?



Bade _____



W w

so

der

das

arm

o

er

as

arm

Tanne

Durst

anne

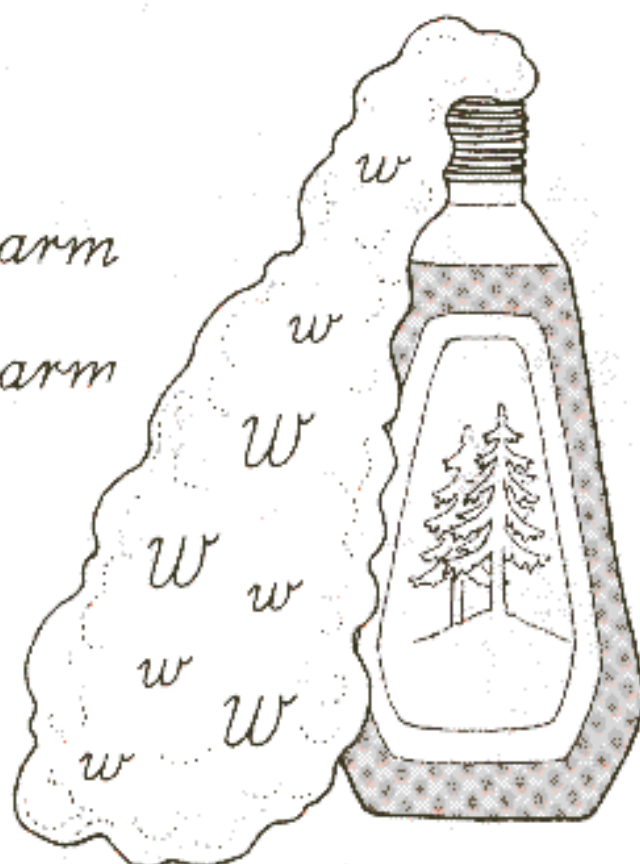
urst

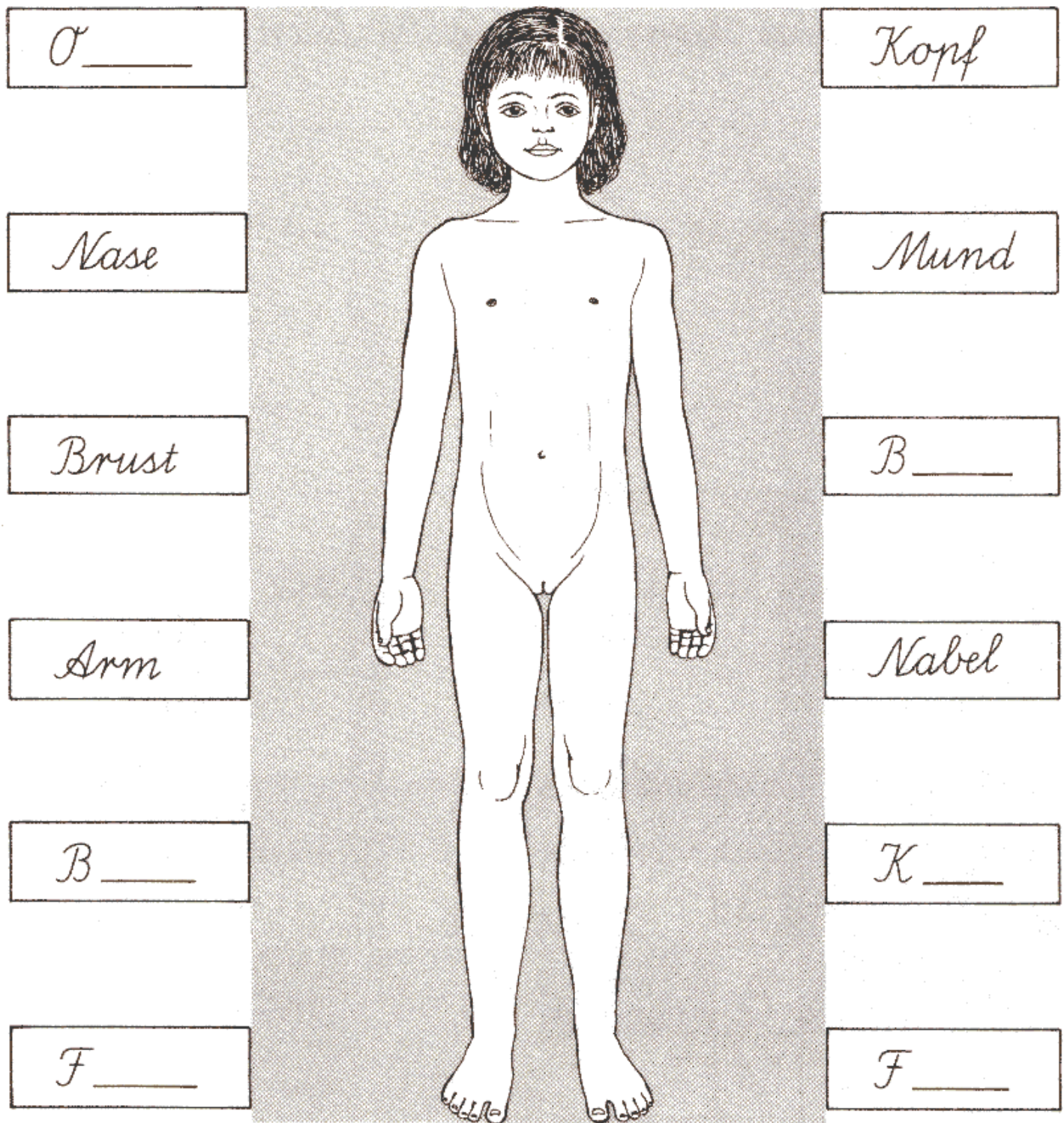
Rolle

sollen

olle

ollen





Kann Werner mit dem Kopf rollen?

Kann er mit dem Mund malen?

Kann er mit der Nase essen?

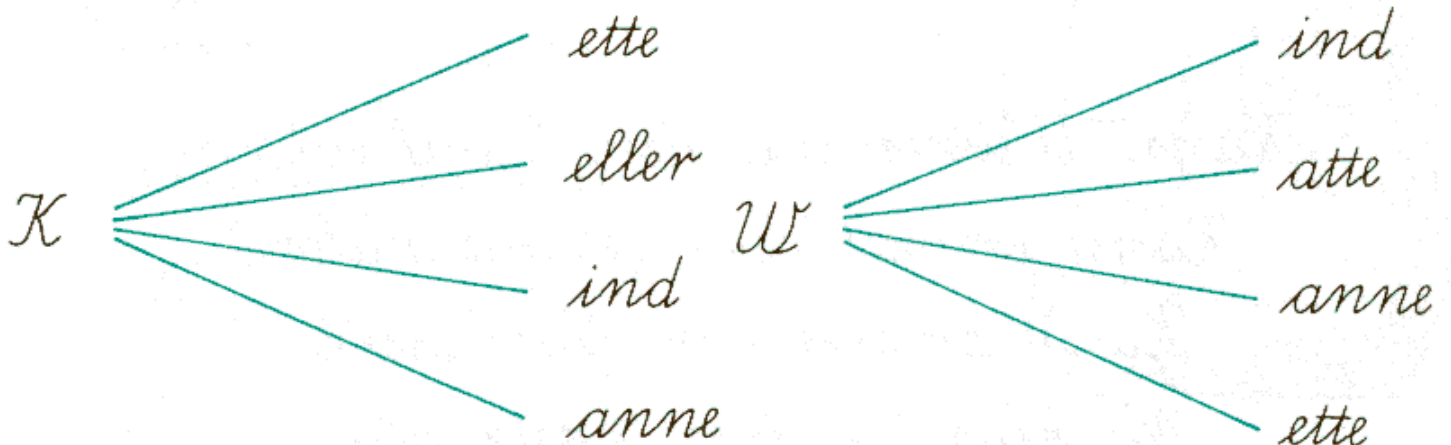
Na klar, Werner kann alles!

Was kannst du alles lesen?

Auge
Kopf
Hand
dort
Karl
Kind
Kilo
Wirt
Bett
Arm
darf

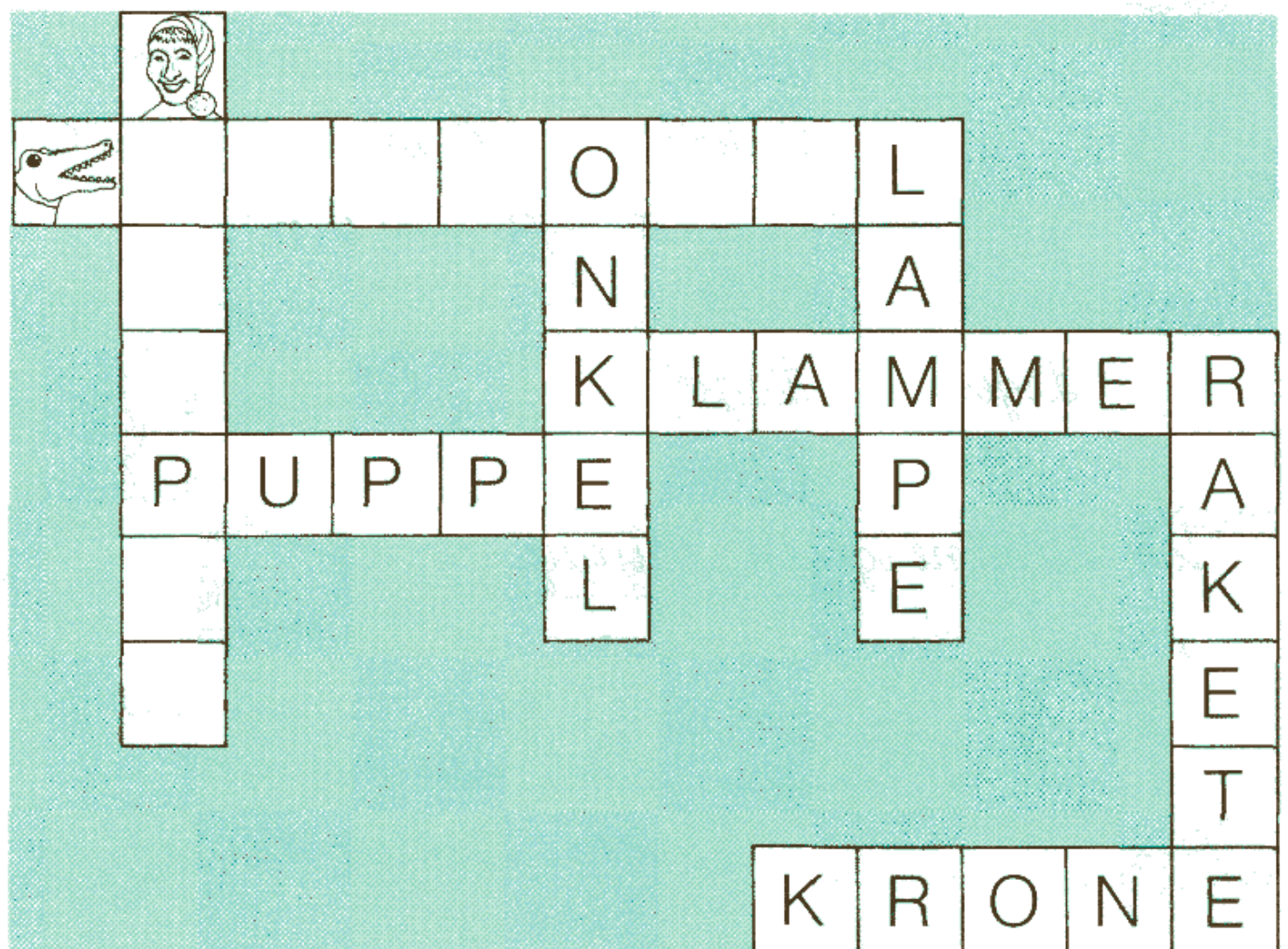
Haare
Brust
Wurst
Nabel
krank
Welle
Quark
Sport
Tasse
Tinte
Krokodil

Finger
kennen
kosten
Lanten
Lommer
kommen
Schule
summen
rollen
Pinsel
Kaktus



Seltsam, seltsam!

Das Krokodil will	den Wurm	fressen.
Werner kann	Kinokarten	bekommen.
Die Amsel will	den Kasper	rollen.





G g



Guten Tag, Doktor Geller!
Ich bin Frau Weber.
Unser Ingo ist gerade gekommen.
Er ist krank. Ob es Grippe ist?
Was soll ich tun?

Legen Sie Ingo
sofort ins Bett!
Ich komme gegen Mittag.



Gut, das tue ich.
Danke, Doktor Geller!

Was findest du da?

Regenmantel	=	Regen	+	Mantel
Wagenrad	=	Wagen	+	
Kellertreppe	=		+	
Telefonnummer	=		+	
	=	Legel	+	Boot
	=	Garten	+	Bank
	=		+	Glas
	=		+	

Glas

Geld

Gift

Glas

Nagel

Bogen

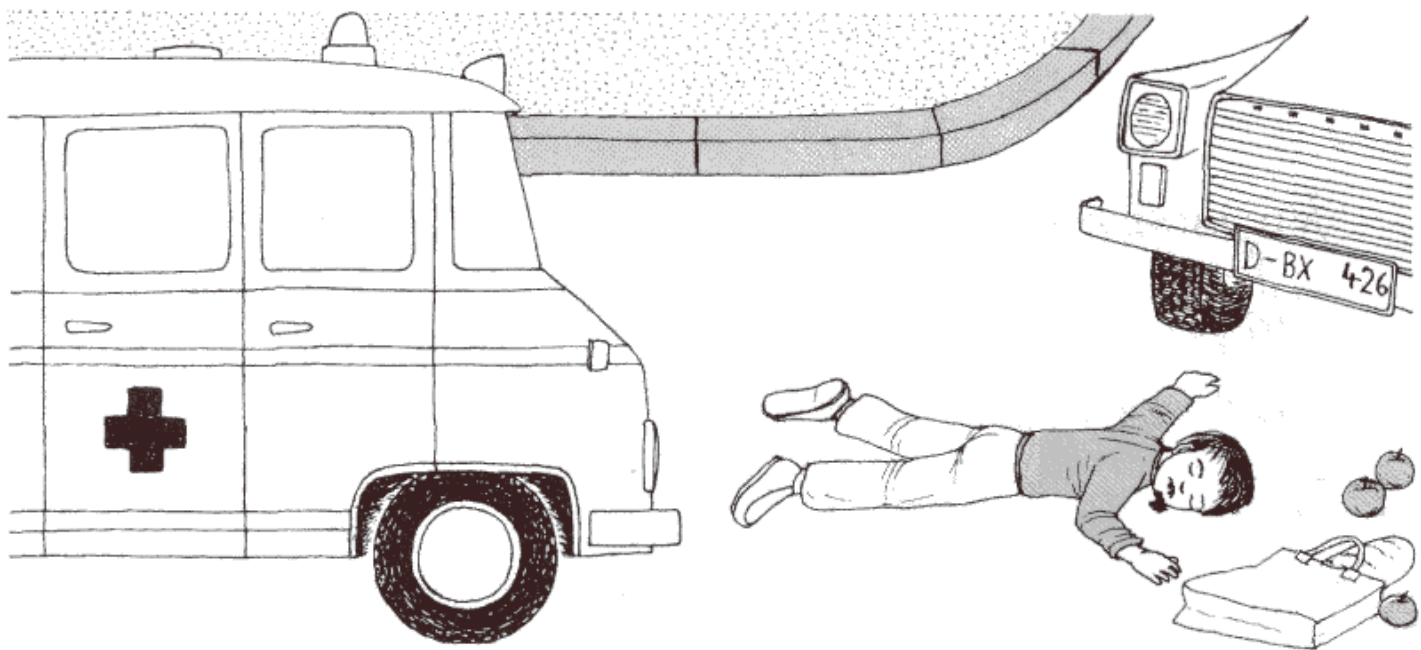
Geld

Gift

Bogen

Nagel





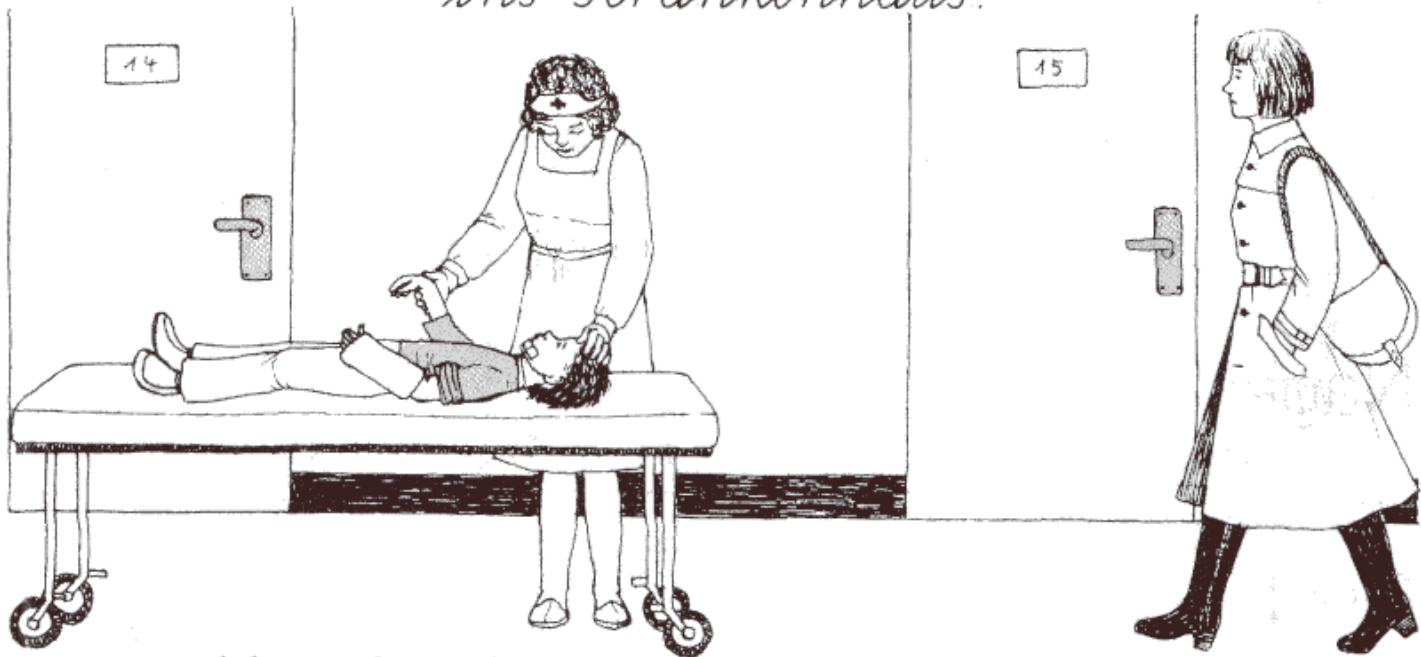
Ein Wagen hat Werner angefahren.

Er ist gefallen.

Das Kinn blutet,

und der Arm tut ihm weh.

Der Krankenwagen bringt ihn
ins Krankenhaus.



Nun hat Werner den Arm in Gips
und ein Pflaster am Kinn.

Die Mutter kann ihn abholen.

ru
hel

fen

hin
her

rollen

fah
boh

ren

tur
ren

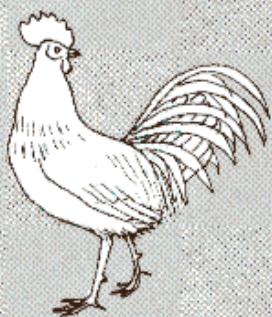
nen

hal
fal

ten

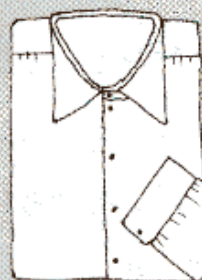
ho
fal

len



☐ Hahn

☐ Huhn



☐ Hose

☐ Hemd



☐ Hund

☐ Hand



☐ Haus

☐ Hut



☐ Hase

☐ Heft



☐ Hamster

☐ Hof



hallo
Hof
Hals
hart
Hand
Heft

hin

Nashorn Haare hupen
Krankenhaus Hampelmann



Rohr
Blumenkohl

ihm

Kohle Ruhe

ihr

Ohr

fahren kehren
Mohrenkopf

Mehl

mehr

Kennst du andere?



Wer was merkt, darf es blau anmalen!

Auge	Auto	Auspuff
Bau	sauer	Baum
Klaus	sausen	Maus
Haufen	rauf	saufen

Mutter: Was sollen wir
morgen essen?

 au

Werner: Ich mag gerne
Lauerkraut.

Ina: Wir haben so selten
Nudelauflauf.

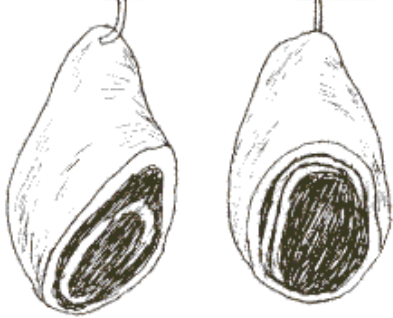
Ilse: Warum gibt es nie
Graupensuppe?

Antonio: Hast du Trauben?

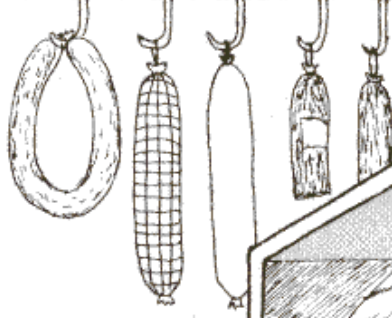
Ina: Prima! Dann gibt es
morgen Lauerkraut.
mit Nudeln, Graupen
und Trauben!

Mutter: Und ihr geht einkaufen!

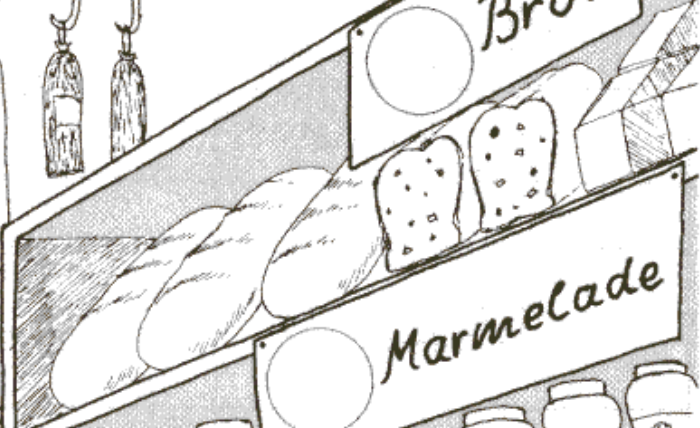
 Schinken



 Wurst



 Brot



 Marmelade



 Schokolade



 Kaffee



 Mehl



 Traubensaft



1. Schokolade
2. Traubensaft
3. Brot
4. Marmelade
5. Kaffee
6. Mehl
7. Bananen
8. Wurst
9. Schinken
10. Salat

 Salat



 Bananen









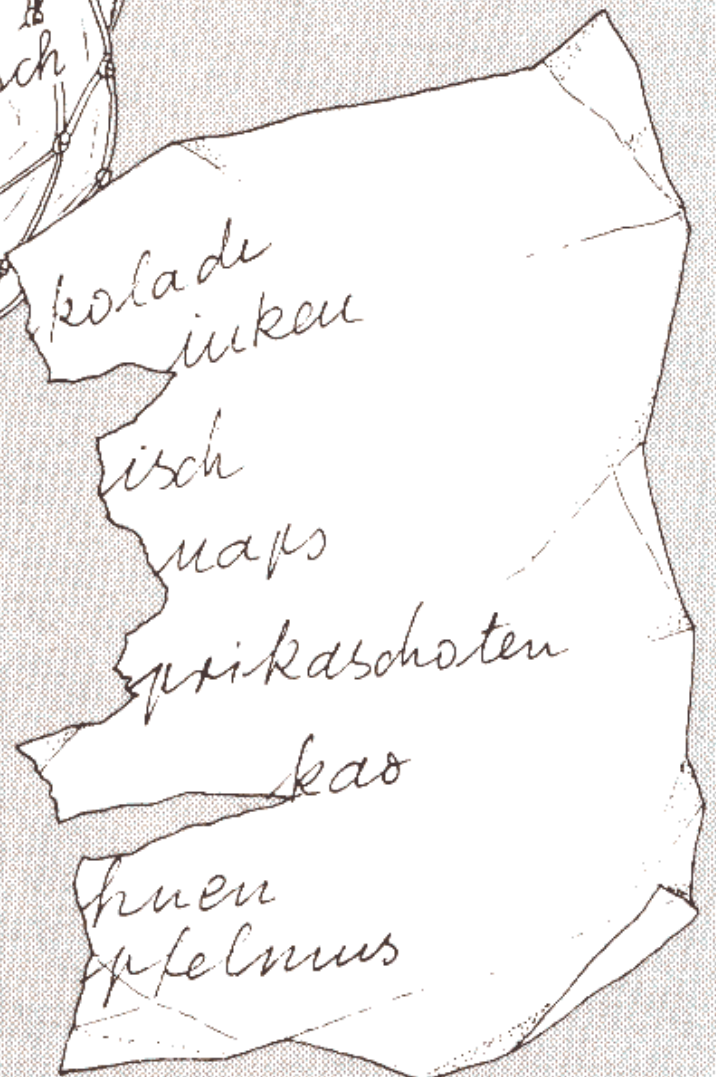
Lch

sch



Das alles hat
Werners Schwester
gekauft.
Kannst du das
lesen?

Was sollte
Klaus kaufen?
Kannst du ihm
helfen?



Was nun?

Frau Zabel war gestern mit ihrem Sohn Werner im Kaufhaus.

Sie hat sich einen schwarzen Hosenanzug gekauft.

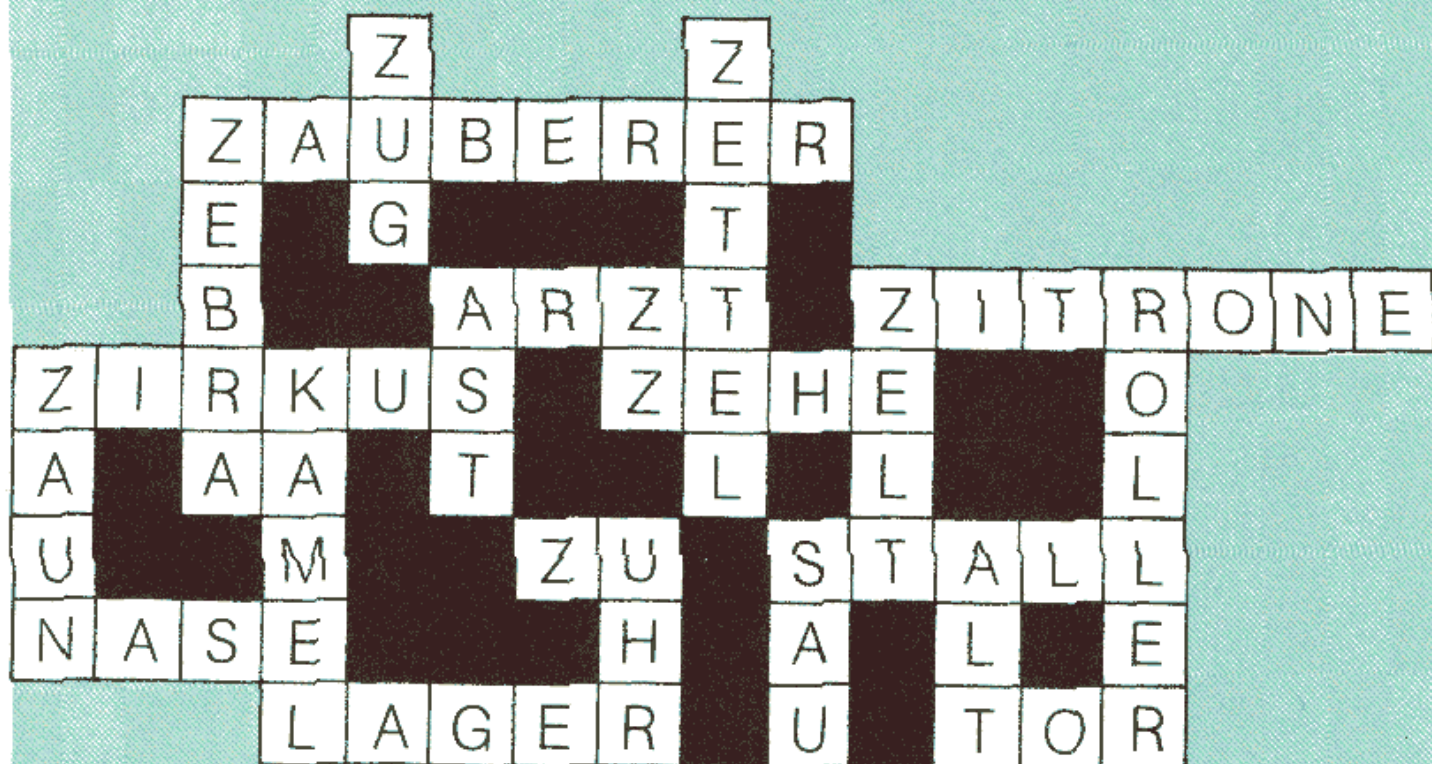
Ihr Sohn hat ein Hemd, einen Pulli und ein Paar braune Sandalen bekommen.

Als sie zu Hause ankamen, wollte Werner seiner Schwester die Sandalen zeigen.

Aber das Netz war weg.



*Was ist passiert?
Was kann Werner tun?*



*Trage alles, was du lesen kannst,
in dein Heft ein!*

Der Zwerg	sitzt	auf der Mauer.
Der Zirkus	steht	auf dem Marktplatz.
Das Zebra	wohnt	im Zelt.
Die Zahl		im Heft.

Jetzt steht Hampelmann,
jetzt steht Hampelmann,
aus seinem Bette auf.
O du mein Hampelmann,
mein Hampelmann,
mein Hampelmann.
O du mein Hampelmann,
mein Hampelmann bist du.

Jetzt zieht Hampelmann
sich seine  an.

Jetzt zieht Hampelmann
sich seine Hose an.

Jetzt zieht Hampelmann
sich seine Schuhe an.

Jetzt zieht Hampelmann
sich seinen Pulli an.

Jetzt zieht Hampelmann
sich seine  an.

Jetzt zieht Hampelmann
sich seine  auf.

Jetzt tanzt Hampelmann
mit seiner Hampelfrau.



ö

ü

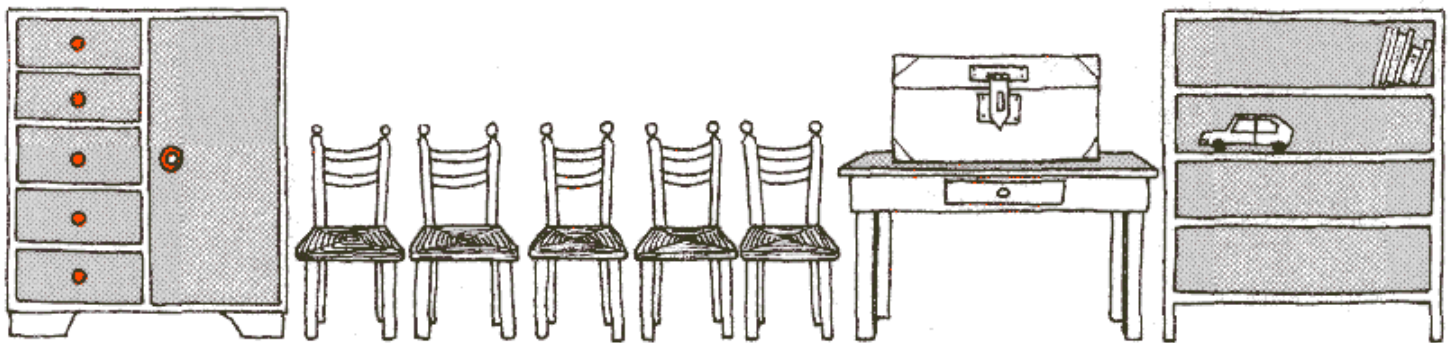
ä

Lino bekommt Möbel für sein Kinderzimmer:
Er geht mit den Eltern ins Kaufhaus.

Dort sehen sie sich alles an.

Es dauert lange,
bis Lino etwas ausgewählt hat.

Sie bestellen: Fünf Stühle, einen Tisch,
Schränke mit Schubladen und Türen,
ein Bett mit Matratze, ein Regal
und eine grüne Kiste für Krimskrams.



Hast du auch Krimskrams?

a → ä

o → ö

u → ü

1 Stuhl

3 Stühle

1 Kopf

2 _____ e

1 Schrank

4 _____ e

1 Bank

5 _____ e

1 Knopf

10 _____ e

1 Zug

3 _____ e

1 Zahn

2 _____ e

1 Topf

7 _____ e

1 Hut

8 _____ e

1 Hand

9 _____ e

1 Ball

4 _____ e

1 Schulhof

2 _____ e

Ä, ä, ö oder ü?

M _____ bel

L _____ we

m _____ de

S _____ ge

gr _____ n

b _____ se

Sch _____ ler

B _____ r

Sch _____ rze

F _____ ller

M _____ hre

T _____ te

K _____ se

M _____ tze

B _____ rste

Gem _____ se

_____ rmel

b _____ geln

Möbel.	Lino	bekommt
--------	------	---------

schöne	bekommt	Lino	Möbel.
--------	---------	------	--------

bekommt	schöne	Lino
Übermorgen	Möbel.	

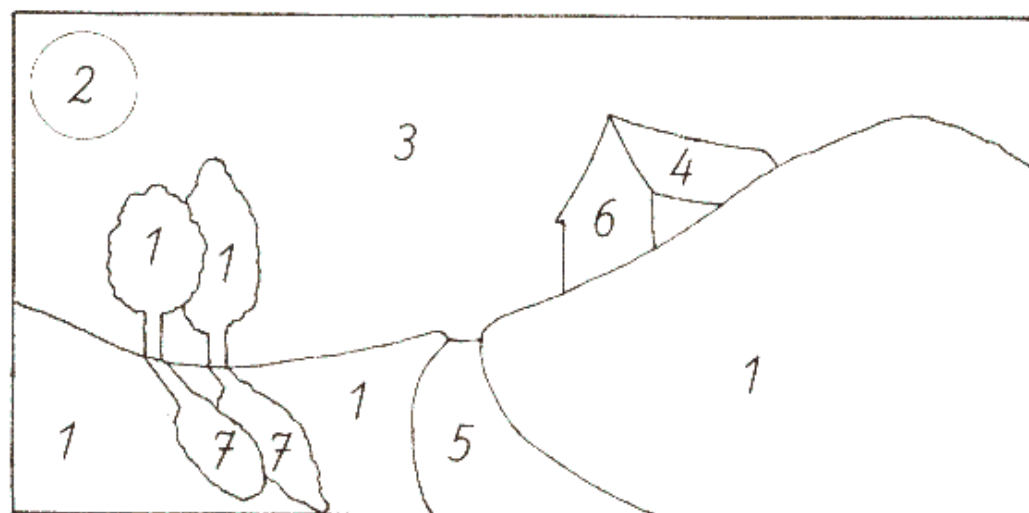
bestellt	einen Schrank.	Die Mutter
----------	----------------	------------

Die Mutter	mit Schubladen.	einen Schrank	bestellt
------------	-----------------	---------------	----------

mit Schubladen	Die Mutter	für Lino.
einen Schrank	bestellt	

Male alle Felder aus:

- 1 = grün
- 2 = gelb
- 3 = blau
- 4 = rot
- 5 = braun
- 6 = grau
- 7 = schwarz



Taschengeld

Jeden Sonntag bekommt Werner zwei Mark Taschengeld. Damit kann man allerhand anfangen!

Am Montag überlegt er: „Loll ich mir eine Pistole oder ein Schreibheft kaufen? Ich könnte das Geld ja auch in meine Spardose tun.“

Jetzt hat er eine Idee! Er rennt sofort los und kauft Kaugummi, ein Schreibheft und eine Tüte Gummibärchen. Das Geld ist alle bis auf fünf Pfennige.

Was tut er wohl, wenn er am Freitag Lust auf ein Eis hat?

Hast du aufmerksam gelesen? ja oder nein?

Bekommt Werner jeden Sonntag drei Mark?	
Kauft er ein Eis?	
Kauft er eine Tüte Gummibärchen?	
Gibt er sein Geld am Montag ganz aus?	

In jedem Wort findest du ein kleines Wort.
Kreise es ein!

Leine	summen	klein
Klammer	sausen	rund
Hand	kaufen	modern
Zimmer	knallen	kalt
Ananas	lesen	warm
Pinzel	falten	mein

Entweder - oder

Was nicht lang ist, das ist kurz.

Was nicht laut ist, das ist leise.

Wer nicht lieb ist, der ist böse.

Was nicht lustig ist, ist traurig.

Was nicht warm ist, das ist kalt.

Wer nicht jung ist, der ist alt.

Was nicht dunkel ist, ist hell.

Was nicht langsam ist, ist schnell.

Was nicht gerade ist, das ist krumm.

Du bist schlau und gar nicht dumm.



Wilde Träume

„Mario, Mario! Was ist denn los?
Warum schreist du so?“

„Ein wilder Räuber, ein wilder Räuber...!“

„Aber Mario! Hier ist aber kein Räuber!“

„Im Keller war der Räuber,
hinter der Tür... mit der
Pistole... und knallte!“

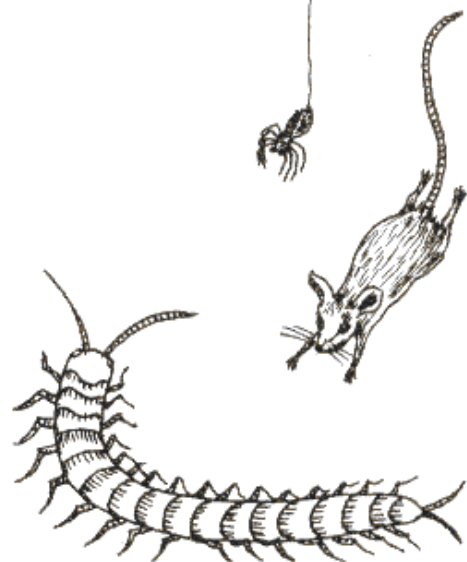
„Das hätte ich aber gehört!“

„Bestimmt! Da waren komische
Tiere mit langen Schwänzen!“

„Im Keller gibt es nur Mäuse
und Spinnen.“

„Glaub mir! Der Räuber war
ganz bestimmt im Keller!
Er hat mich festgehalten!“

„Mario, du hast nur geträumt!“



*Das hat Werner gestern alles
im Fernsehen gesehen:*

Freitag	2. Programm	ZDF
16.30	Die 13 Räuber	
17.00	Heiner singt Kinderlieder	
17.30	Raubtiere in unserem Zoo	
18.00	Nachrichten	
	Aus unserem Land	
19.00	Elektronik im Haushalt III	
19.30	Tagesschau	
	Wetterkarte	
20.00	Leben in Einsamkeit	
21.00	Monster in New York (Horrorfilm)	
	Sendeschuß gegen 23.00	

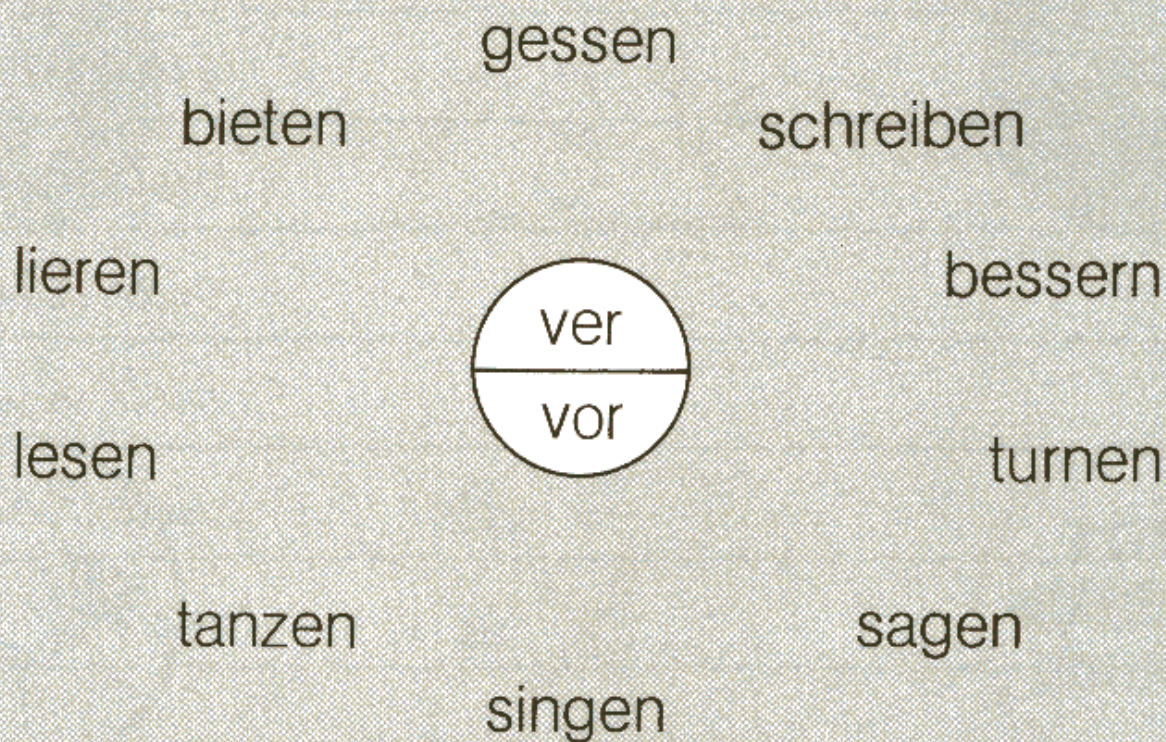


*Ein Räuber läuft vor Mäusen weg
und klettert auf die Bäume.*

*Dann springt er über Häuser weg
und fällt in einen Eimer.*

- Träume sind Schäume -





Hier aufpassen!

Mario **sagt** Lino **vor**

Ingo **tanz** uns einen Indianertanz **vor**

„Mist, ich **verschreibe** mich immer!“

Wir **singen** dir ein schönes Lied **vor**

Wer **turnt** am Barren **vor**

ein Vogel	viele Vögel
	viele Stühle
	viele Bäume
	viele Häuser
	viele Äste
	viele Räuber
eine	viele Mäuse



Können Ziegen fliegen?

Vater mag Zwiebeln gern.

Die Fliege liegt im Bier.

Dieter sieht Dieter im Spiegel.

Vier Räuber verlieren den Mut.

Eins, zwei, drei und fünf, sechs, sieben,
wo ist denn die 4 geblieben?





1



2



3



4



5



6



7



8



9

☐ Rauchen verboten ☐ Stop ☐ Post

☐ Fahrradweg ☐ Ampel ☐ Fußgänger

☐ Zoll/Douane ☐ Zebrastreifen ☐ Rolltreppe

So ein Verkehr!

Wie an jedem Morgen will Tinos Vater zur Fabrik fahren.

Da schaut Tino aus dem Fenster, winkt und ruft: „Warte, du hast etwas vergessen!“

Tino hat recht.

Der Vater hat seine Tasche mit Frikadellen, Brötchen und Kaffee liegengelassen.

Er packt alles hinten in den Wagen und fährt los.

„Was für ein Verkehr!“ denkt er. „Warum sind alle Ampeln rot? Schon wieder warten!“

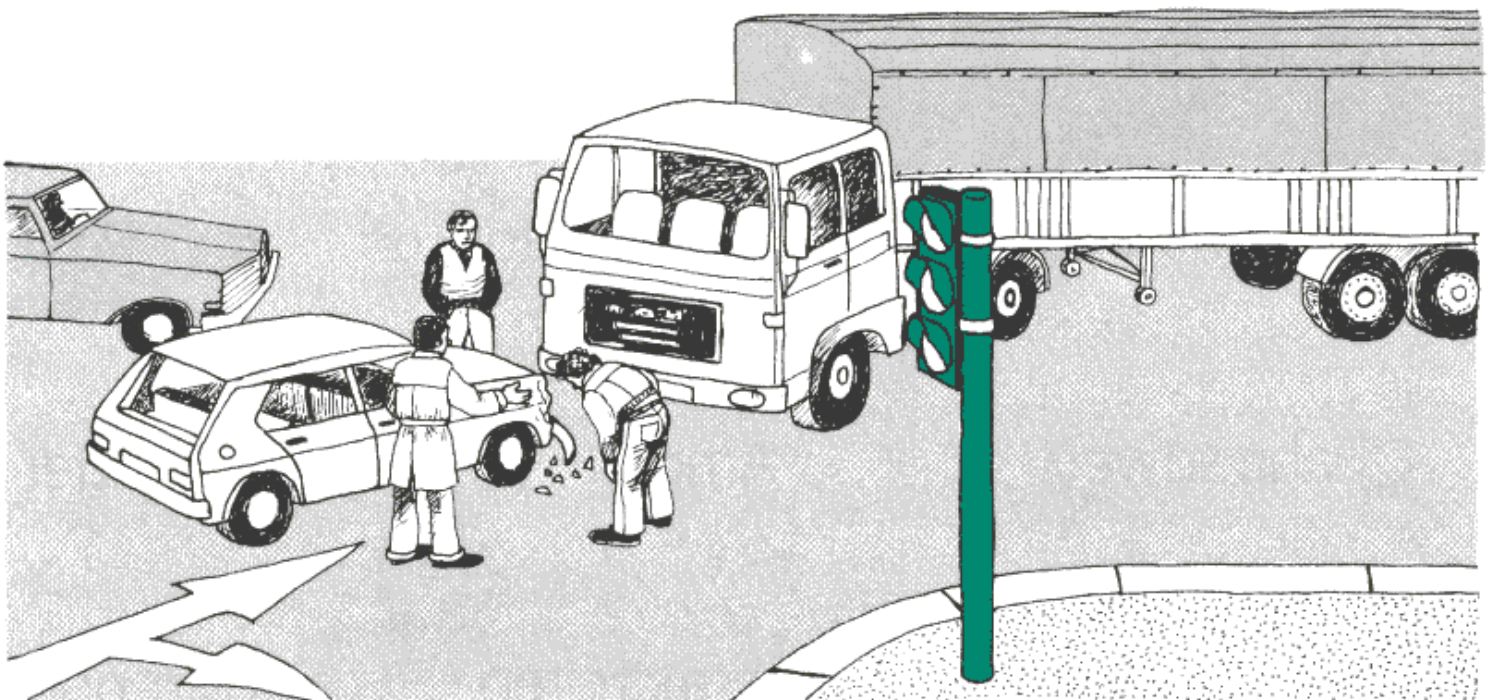
Endlich kann er weiterfahren.

„Ich werde viel zu spät in der Fabrik sein!“ schimpft er.

Wieder bremst alles.

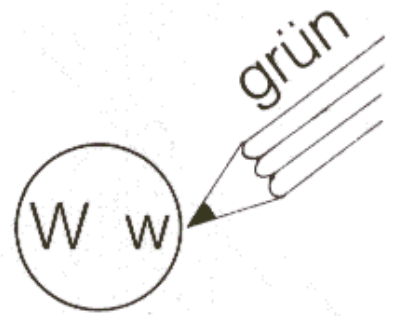
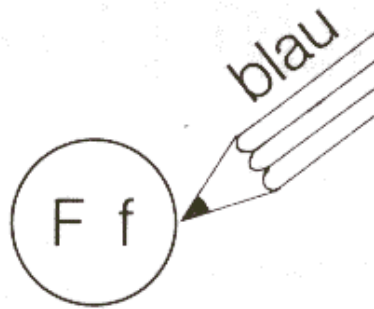
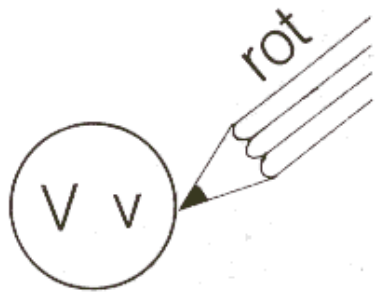
„Warum geht es denn nicht weiter?“ fragt er.

Auf der Kreuzung ist ein Unfall passiert, ein Lastwagen ist falsch abgebogen.



Es dauert zwanzig Minuten, bevor es weitergeht.
An der Einfahrt zur Fabrik fragt der Pförtner: „Wo
bleiben Sie denn? Wir warten seit vierzig Minuten
auf Sie!“

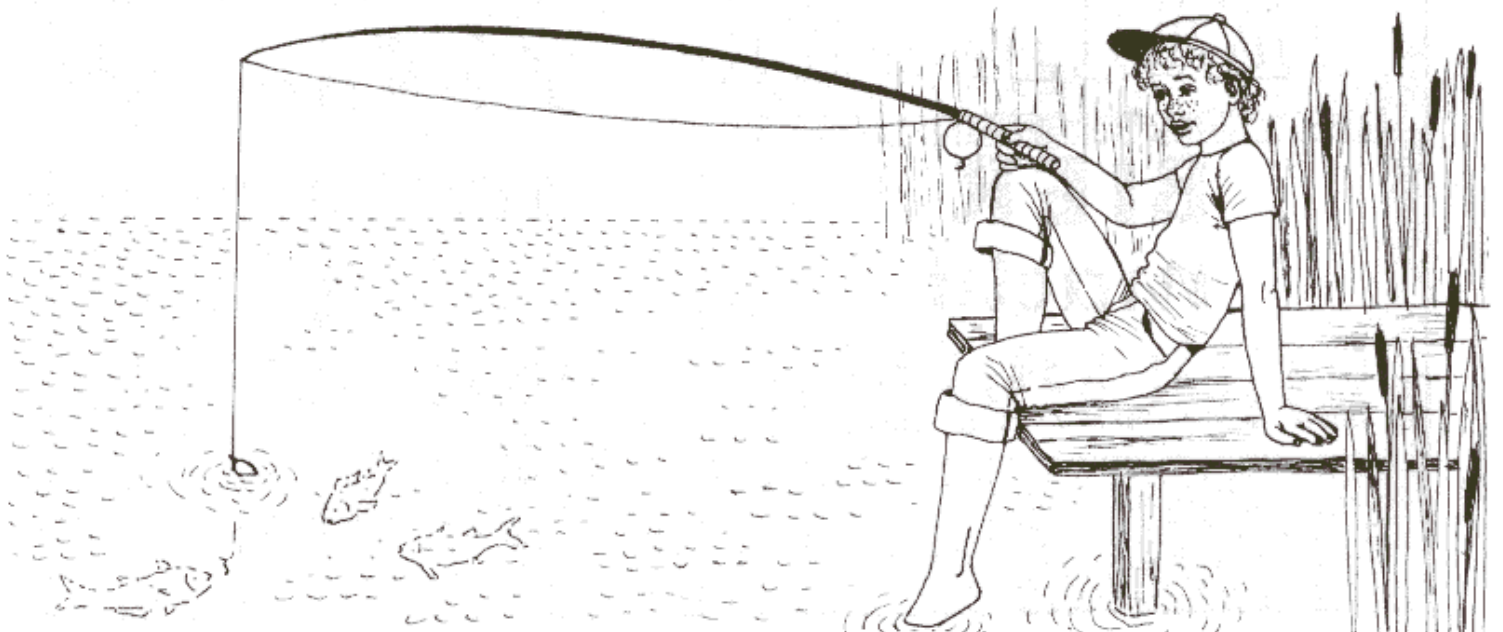
„Mein Gott, soll ich denn fliegen?“



Fischers Fritze fischt frische Fische,
frische Fische fischt Fischers Fritze.

Wir Wiener Waschweiber wollen weiße
Wäsche waschen.

Im Verkehr zeigt der Vetter dem Vater
den Vogel.





RUM ECHT
MACHT DUMM

*glücklich
durch*
SCHWAPP

Apfelsinen
reich
an
Vitaminen

Kaffee oh weh!

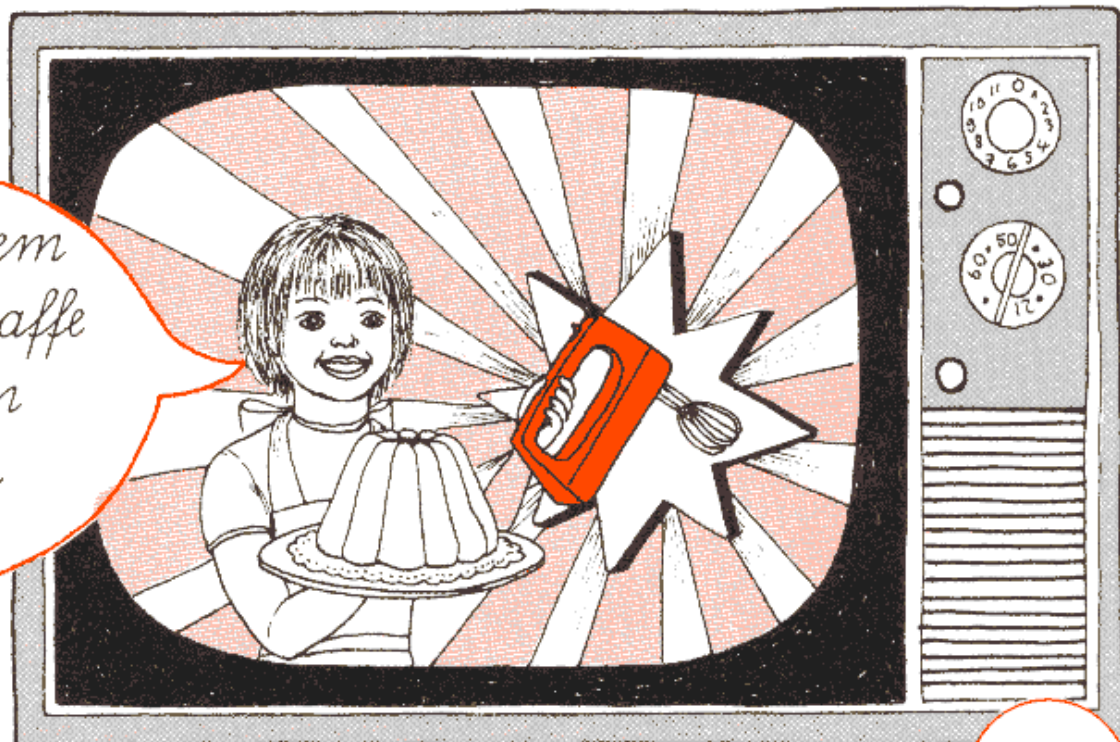
trimm
durch **FIT**
dich
MILCH

BACHES
Traubensaft
durch
schlank

BIER
macht
BAUCHWEH

Kakao
schlau
dich
macht

*Mit meinem
Rühri schaffe
ich jeden
Kuchen
leicht!*



ch

„Mama, ich möchte mir so gerne einen Rühri kaufen. Ich habe doch mein Taschengeld gespart!“

„Meinst du, du kannst den wirklich brauchen?“

„Sicher, der ist doch so praktisch!“

„Na, gut!“

Endlich geht es los!

Ilse holt alles aus dem Küchenschrank,
was sie für einen Kuchen braucht:

Mehl, Zucker, Eier, Milch, Schokolade, Butter
und Zitronenaroma.

Sie tut alles in eine Schüssel und probiert
ihren Rühri aus.

Plötzlich bricht ein Rührstab ab.

„Mama, was soll ich jetzt machen?“

Ilse ist ganz unglücklich.

„Weine nicht, nimm meinen. Vielleicht kann man
deinen noch reparieren!“

Lies die Geschichte noch einmal!
Beantworte die Fragen schriftlich!

- 1) Ist Rühri ein Waschmittel?
 - 2) Warum kauft sich Ilse einen Rühri?
 - 3) Braucht sie viel für den Kuchen?
 - 4) Was passiert?
 - 5) Schimpft die Mutter?
 - 6) Wie geht die Geschichte weiter?
 - 7) Würdest du dir auch einen Rühri kaufen?
-
-

Wir machen Iles Kuchen nach:

REZEPT FÜR SCHOKOLADENKUCHEN

Zutaten:

300 g Mehl
300 g Zucker
150 g Butter
etwas Milch
4 Eier
1 Zitronenaroma
1 Tafel bittere
Schokolade

Zubereitung:

- 1) Verrühre alle Zutaten!
- 2) Reibe die Schokolade in den Teig!
- 3) Fülle den Teig in die Kuchenform und backe 40 Minuten!

Das Fahrrad

Gestern nachmittag war Michael auf dem Weg zum Spielplatz. Da sah er am Zaun ein tolles Fahrrad stehen. Das wollte er sich aus der Nähe ansehen.

Vorsichtig probierte er die Klingel aus.

Von den Kindern auf dem Spielplatz hatte es niemand gehört.

„Mensch, damit möchte ich mal fahren!“

Michael sah sich nach allen Seiten um.

Keiner war zu sehen. Er stieg auf, um wenigstens eine Runde zu drehen. Das war schön!

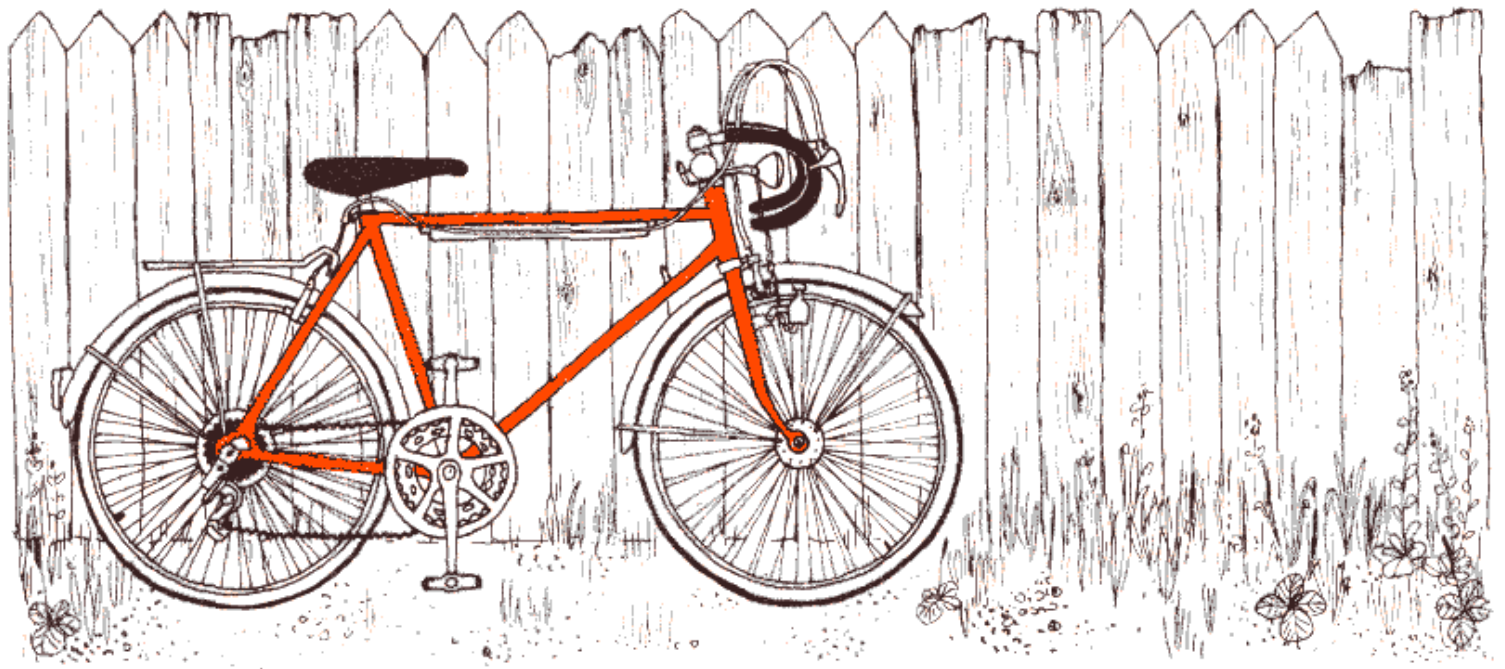
„Spinnst du? Das ist mein Rad! Runter!“

Vor Schreck sprang Michael sofort vom Fahrrad.

Mehrere Kinder rannten auf ihn zu und hielten ihn fest.

„Bist du blöd? Du hast Marios Rad geklaut!“ schrien sie.

Was meinst du, wie ging die Geschichte für Michael weiter?

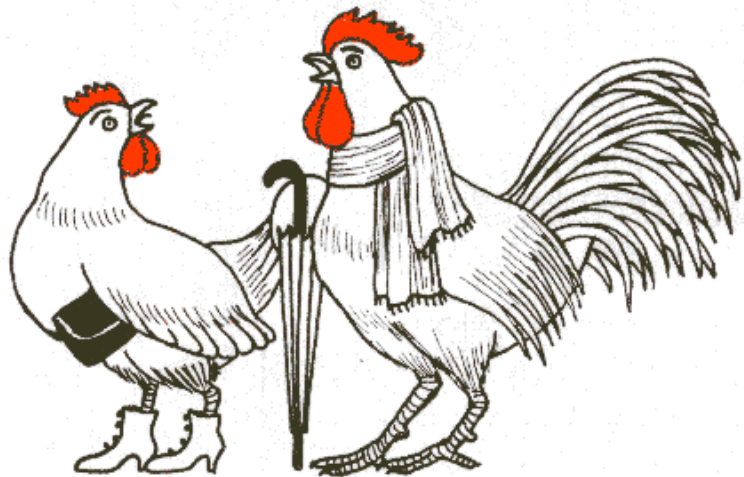
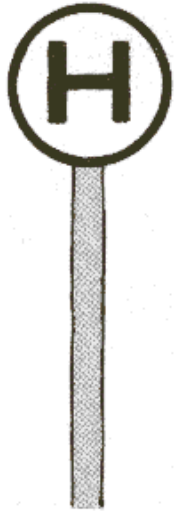


Gestern wollte Michael zum
gehen. sah er ein Fahrrad stehen.
Das Rad war
probierte er die Klingel aus. Michael
sich nach allen Seiten . Er
eine Runde drehen. „Du hast Marios
geklaut!“

- Rad - Spielplatz - sah um -
- am Zaun - vorsichtig -
- toll - wollte -

Kann das denn wahr sein?

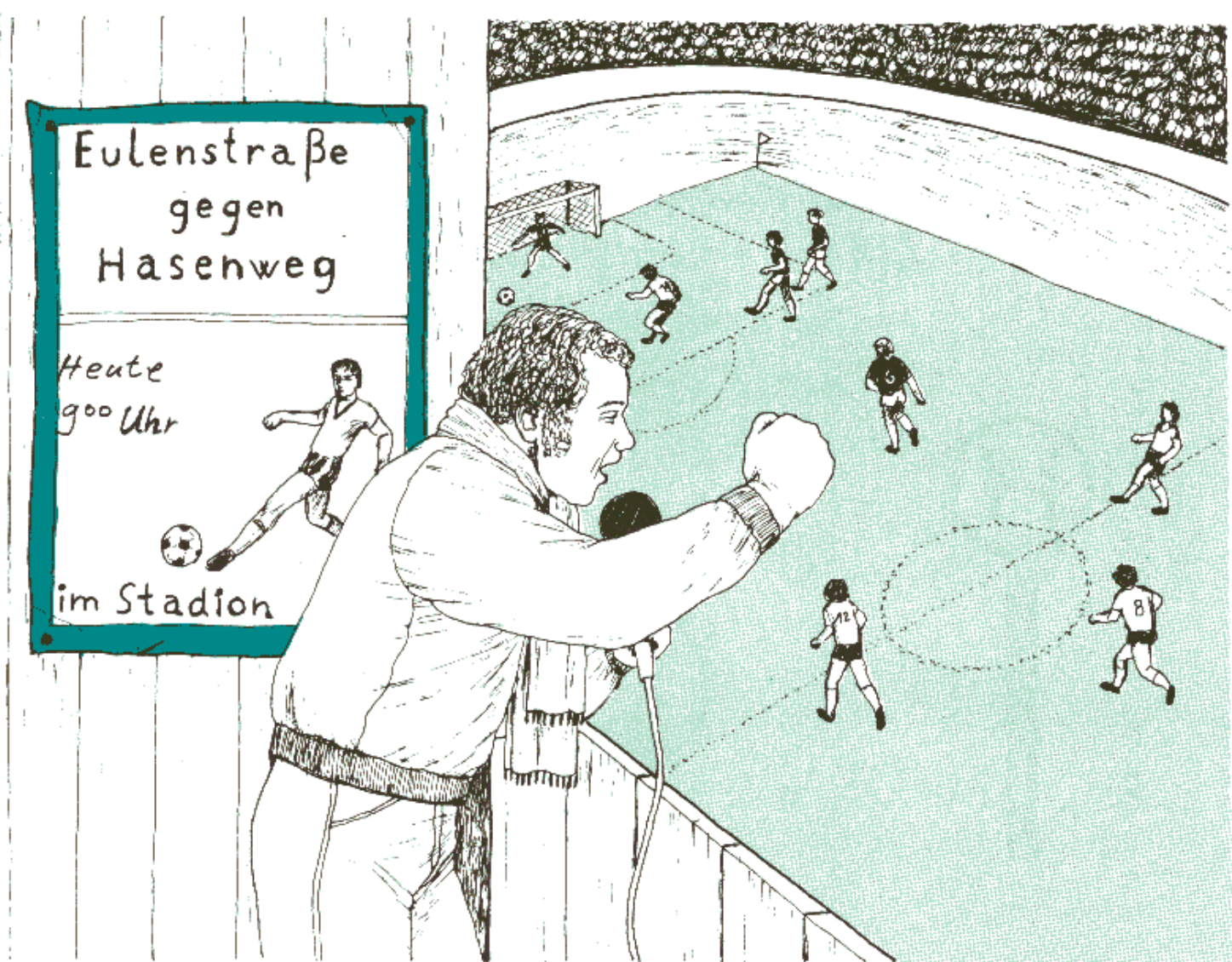
Ein Huhn und ein Hahn
führen mit der Straßenbahn.
Sie wollten nach Essen,
um Körner zu fressen.



Das Nilpferd Rosine bekam einen Kuß,
nicht auf das Maul, nein auf den Fuß!
Der Fuß wurde naß
und Rosine ganz blaß.



Der Hund fand keinen Knochen.
Da fraß er eine Nuß.
Und nach 33 Wochen
schrie er laut: „Ich muß!“



„... Neun zu drei, zweite Halbzeit.
Die Mannschaft Eulenstraße stürmt.

Tonino ist am Ball.

Er schießt den Ball zu seinem Freund.
Renato will schießen, aber er wird festgehalten.
Er stürzt. Sein neues Hemd zerreißt.

Elfmeter!

Lino legt sich den Ball zurecht
und feuert ihn ins Tor.

9 : 4!

Die Leute jubeln vor Freude.
Der Schiedsrichter schaut auf die Uhr:

Schlußpfiff!

Das war ein schönes Freundschaftsspiel!“

1. gerne Mäuse Käse fressen

2. gibt Lauerkraut mit es Heute Knödeln.

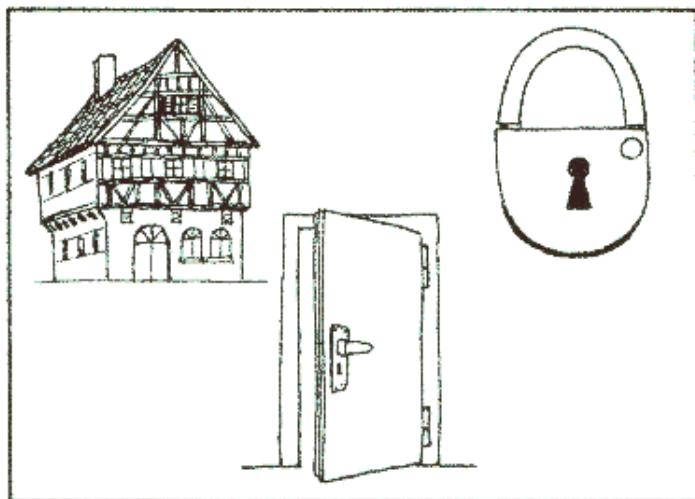
3. Freunde Renato sind Tonino und

4. Räuber vom Mario träumt

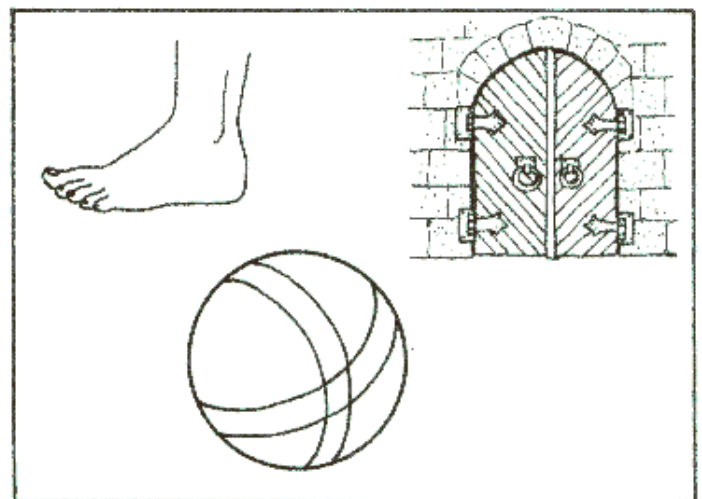
5. Werners Schuhe Schwester gekauft. neue hat

6. Linos Häuser sind In Kiste Bäume und

Bilderrätsel

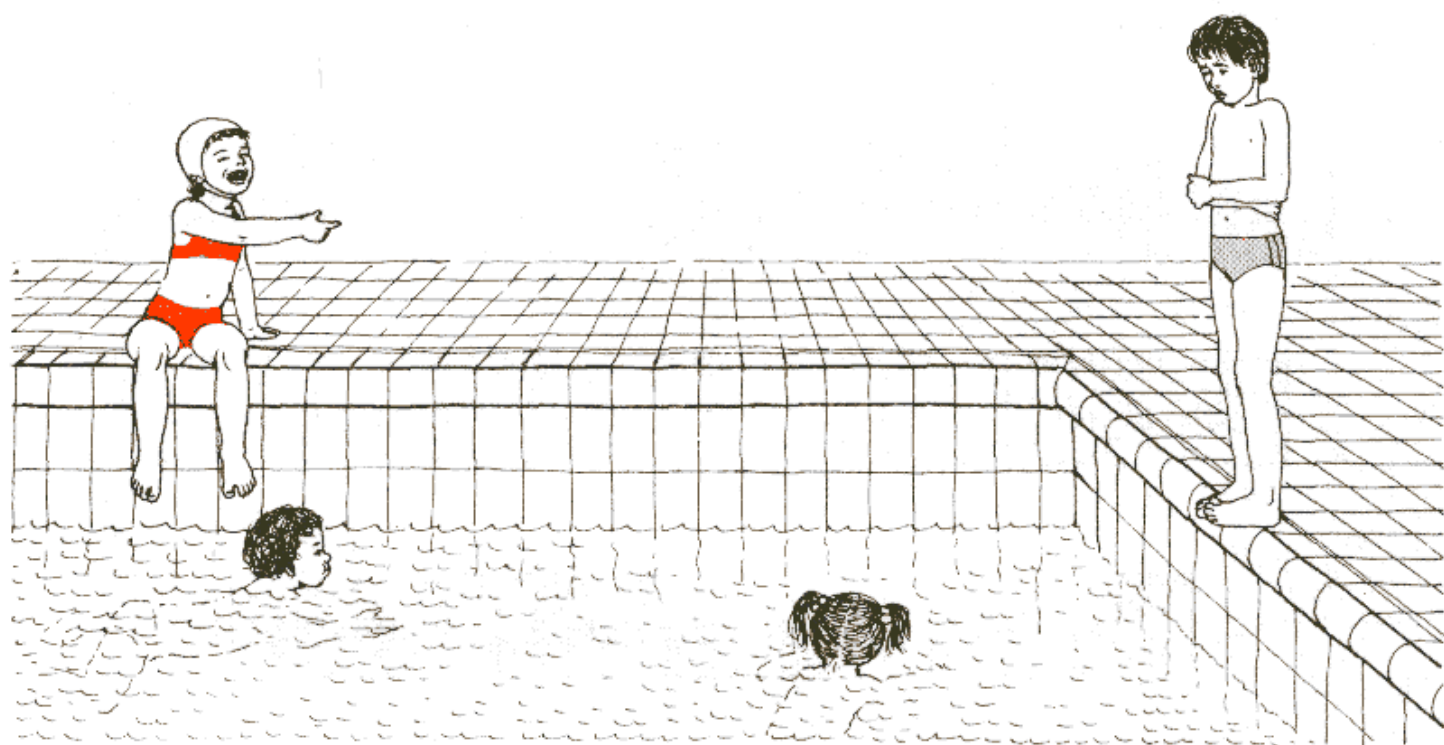


_____ß



_____ß_____

Im Schwimmbad



Der Junge steht am Beckenrand und zittert.

Tonino hat immer Angst.

Seine Mitschüler schwimmen und springen schon wie die Fische.

„Komm, ich gehe ins Wasser und fange dich auf!“
ermuntert ihn der Lehrer.

Die Jungen lachen und rufen:

„Angsthase, Angsthase!“

„Seid still, Tonino springt gleich!“ Der Lehrer winkt dem Jungen zu.

Wenn er auch große Angst hat, auslachen läßt er sich doch nicht! Er macht die Augen zu und springt. Als er wieder auftaucht, schreien alle:
„Klasse, Tonino!“

Nachdem alle wieder angezogen sind, klopf ihm der Lehrer auf die Schulter. „Ich bin richtig stolz. Jetzt können alle Kinder springen.“

1) Ein Junge hat Angst zu springen.

☐ Tonino ☐ Werner ☐ Renato

2) Seine Mitschüler schwimmen

☐ gut ☐ schlecht ☐ sehr gut

3) Was machen sie?

☐ Sie werfen Tonino ins Wasser.

☐ Sie ermuntern ihn.

☐ Sie lachen ihn aus.

4) Warum springt Tonino doch?

☐ Weil der Lehrer schimpft.

☐ Weil die Jungen ihn auslachen.

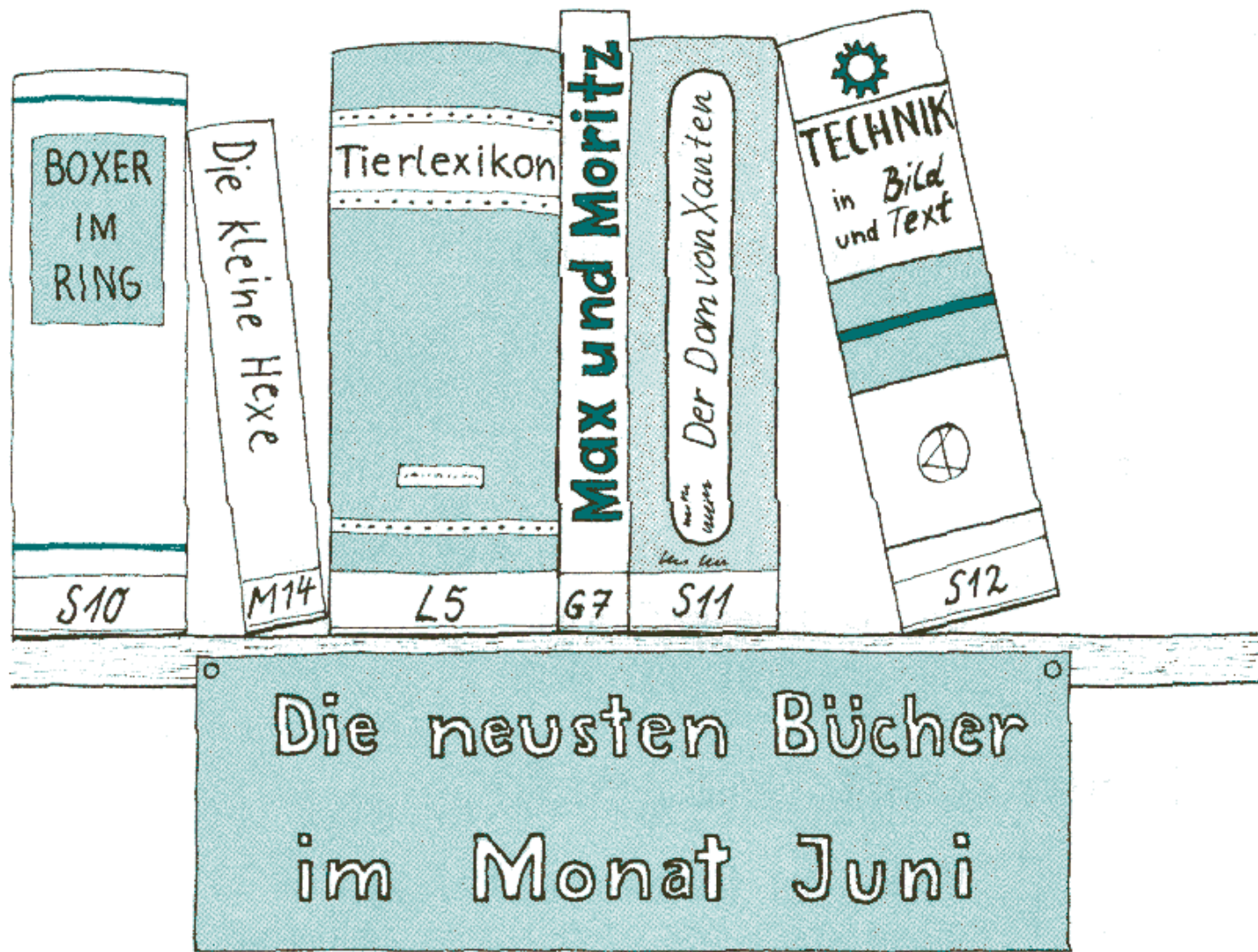
☐ Weil er keine Angst mehr hat.

Ein Junge am Beckenrand. Er

Tonino immer

Angst. Seine Mitschüler und

schon wie die Fische.



In der Stadtbücherei

„Guten Tag! Ich möchte mir ein Buch ausleihen.“

Wie mache ich das?“

„Zuerst stelle ich dir einen Leseausweis aus.“

Lieh dich schon mal um und such dir ein schönes Buch aus. Liest du lieber Märchen oder Abenteuerbücher?“

„Spannend muß es sein!“

„Da rechts im Regal stehen viele gute Kinderkrimis.“

Wenn du etwas gefunden hast, trage ich es ein.

Du kannst es dann 14 Tage behalten.“

Quiz

Quad -

Quadrat, das: Viereck mit vier gleich langen Seiten

quaken: Geräusch (Beispiel: Frösche quaken)

Qualle, die: Meerestier

Qualm, der: Rauch

Quark, der: Frischkäse aus Kuhmilch

Quartett, das: 1) Kartenspiel, 2) vier Musiker, die zusammen spielen

quatschen: viel dummes Zeug reden

Quelle, die: Anfang eines Flusses

quetschen: einklemmen, zerdrücken (Beispiel: den Finger quetschen)

quieken: Geräusch (Beispiel: Schweine quieken)

Quirl, der: Haushaltsgerät (Mixer)

Quiz, das: Frage- und Antwortspiel

Im Bus

„Ihren Fahrschein bitte!“ Der Ausländer hält dem Kontrolleur Geld hin.

„Per favore, un biglietto per il centro!“

„Was? Haben Sie keine Fahrkarte? Das kostet 20 Mark!“

„Al centro, per favore!“ wiederholt der Fremde. Der Kontrolleur wird böse und schimpft:

„Immer diese Ausländer! Sprechen Sie doch mal Deutsch!“

Der Mann weiß nicht, was er machen soll, und schaut sich hilflos um.

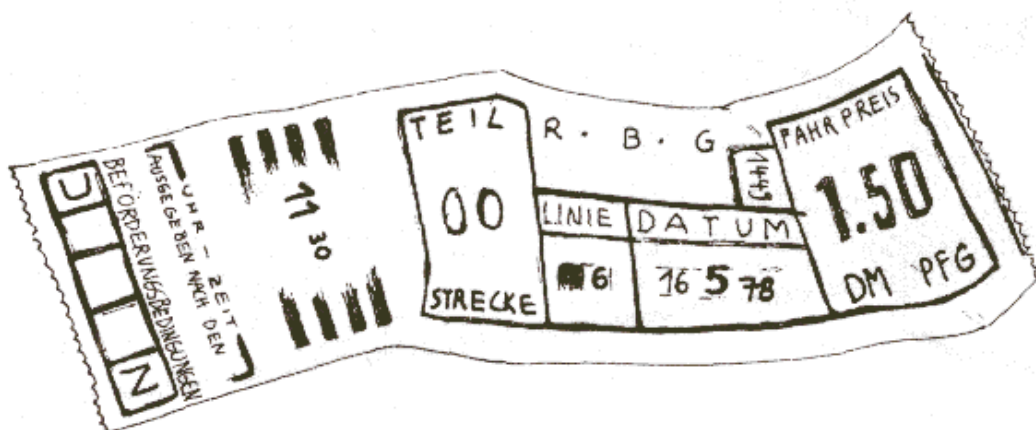
Ein kleiner Junge mit Schultasche auf dem Rücken kommt dazu und hilft. Zuerst spricht er mit dem Ausländer Italienisch.

Danach sagt er zum Kontrolleur:

„Der Mann dachte, Sie wären der Schaffner, und wollte bei Ihnen bezahlen.“

„Ach so, das konnte ich ja nicht wissen.“

„Toll, daß so ein kleiner Junge schon zwei Sprachen spricht!“ sagt eine Frau zum Kontrolleur.



s ss oder sch

- 1) Die ____necke hat ein Flau_ auf dem Rücken.
- 2) Hast du den ____okoladenkuchen von Il_e
____on au probiert?
- 3) Ich e__e gerne Paprika____oten mit Rei_.
- 4) Werners ____wester will keine ____warzen ____uhe.
- 5) Der Räuber hat Mäu_e in der Ho_enta____e.
- 6) Fre__en ____weine _auerkraut?
- 7) Warum ____reibst du nicht ____öner?

Rätsel

Er hat Stachel wie ein Igel
und steht auf der Fensterbank.

Er liebt die Sonne
und braucht ab und zu etwas Wasser.

Hat keine Beine,
ist rund und springt.

Nur Spaß

Lorenz und Philipp sind gute Freunde. Sie machen gern Späße. Auf dem Schulweg sagt Lorenz zu Philipp: „Du, ich weiß was!“ Sie bleiben stehen. Sie flüstern. Dann lachen sie beide und rennen weiter.

Sie kommen auf den Schulhof und stellen sich zu den anderen. Philipp sagt zu Lorenz: „Du bist heute aber komisch angezogen! Dein Hemd ist rot, und deine Jacke ist blau. Weshalb streichst du dir die Ohren nicht grün an?“

Nora hört das. Sie sagt: „Das geht dich gar nichts an, wie der Lorenz angezogen ist.“

Lorenz ruft: „Und der Philipp sieht aus wie eine karierte Leberwurst!“

Frank sagt: „Der Philipp kann doch nichts dazu, daß er ein bißchen dick ist!“

„Der Lorenz ist ein aufgeblasener Stinkziegenknoddel!“ ruft Philipp.

„Du Mistpillendreher mit Auspuff!“ schreit Lorenz.

„Du Gummidackel!“ schreit Philipp.

Immer mehr Kinder kommen dazu. Manche lachen.

Ellen sagt: „Ihr seid doch Freunde. Warum schreit ihr euch so an?“

„Philipp hat angefangen! Ich hab's gehört!“ ruft Nora.

„Nein, der Lorenz!“ ruft Konrad.

„Ich war doch dabei! Der Philipp war es!“ ruft Nora. Nun streiten sich alle. Nora will sich nach vorn drängen. Sie stößt Konrad und Dieter zur Seite. Konrad boxt Nora in den Rücken.

Manfred sieht das. „He!“ ruft er. „Was hat dir die Nora getan?“

„Das geht dich einen Dreck an!“ schreit Konrad. Und schon prügeln sie sich. Und weil Dieter, Nora und Hannes zu Manfreds Spielbande gehören, machen sie auch mit. Und weil Peter, Jörg, Frank und Ellen in derselben Straße wohnen wie Konrad, machen sie auch mit. Nur Lorenz und Philipp stehen daneben.

Da schellt es zur ersten Stunde.

Alle gehen die Treppe hinauf. Philipp und Lorenz reden miteinander, sie lachen.

„Nanu?“ fragt Ellen. Habt ihr euch wieder vertragen?“

„Wir?“ fragt Lorenz.

„Wir?“ fragt Philipp.

Sie sehen sich an und grinsen.

(Ursula Wölfel)

Die sonderbare Stadt Tempone

Kennt ihr schon die Stadt Tempone,
wo Prinz Rückwärts residiert?

Es ist seltsam und erstaunlich,
was tagtäglich dort passiert.

Jeden Abend geht die Sonne
ganz genau im Norden auf.
Und der Mond beginnt im Süden
und am Morgen seinen Lauf.

Nachts holt man sich dort zum Frühstück
frische Semmeln aus dem Mund,
legt sie fein auf einen Teller,
und dann gibt man sie dem Hund.

Bücher liest man dort vom Ende
bis zum Anfang mit Genuß.
Und dann bringt man sie zum Händler,
der das Buch bezahlen muß.

Mit dem Auto fährt man rückwärts.
Wenn man das Benzin vergißt,
tut man recht, denn man muß tanken,
wenn die Fahrt zu Ende ist.

Kinder, die geboren werden,
sind gewöhnlich siebzig Jahr,
haben schlechte, braune Zähne
und natürlich graues Haar.

Auch ein Schulhaus soll es geben.
Das ist seltsam wie sonst keins.
Für die größten Albernheiten
kriegt ein Kind dort eine Eins.

(James Krüss)

Inhalt

3	Wir spielen Indianer	i	Buchstabenphase	Spielsituation/Bildergeschichte/Analyseübung
8	Wir spielen Blindkuh	u		Spielsituation/Offene Bildergeschichte/ Analyse und Synthese
11	Was macht Lino?	l		Bilderrätsel/Naives Lesen/Analyse und Synthese
14	So sprechen Indianer	m		Bildkarten/Naives Lesen/Analyse und Synthese
16	Suchspiele	a		Bildkarten/Naives Lesen/Analyse/ Buchstabenposition/Lesetest
19	Drachensteigen	o		Spielsituation/Analyse und Synthese
22	Sitzen, summen, singen ...	s		Bilderrätsel/Analyse und Synthese/Text aus Wort und Bild
25	Auf dem Schulweg	n		Situation: Schulweg/Verschiedene Schrift- typen/Buchstabenposition/Text aus Wort und Bild
28	Memory in der Klasse	e		Klassensituation/Sinnentnehmendes Lesen/ Buchstabenliste (Vokale)
31	Unsere Schule	t		Schulsituation/Orientierungshilfen/Analyse/ Ganztext
33	Turnstunde	r		Illustrierter Ganztext/Konfliktsituation/ Analyse und Synthese
36	So bin ich	b	Wörterphase	Selbstdarstellung/Zusammengesetzte Substantive/Lesetest
39	Unsere Eltern	f		Soziales Umfeld Familie/Schüttelwörter/ Lesetest
42	Post aus Italien	p		Kommunikation mit Verwandten in der Heimat/ Textsorten: Postkarte/Kreuzworträtsel
45	Unsere Bretterbude	b		Freizeitgestaltung/Lesen mit verteilten Rollen/ Syntheseübung/Kontrastierung von Druck- und Schreibschrift
48	In der Badewanne	w		Körperpflege/Wortfeldübung
51	Von Kopf bis Fuß	k		Körperteile/Lesetest/Syntaxübung/ Kreuzworträtsel

54	Ingo ist krank	g	Wörterphase	Krankheit/Textsorte: Telefongespräch/ Zusammengesetzte Substantive/Lesetest (Druck-/Schreibschrift)
56	Ein Unfall	h		Krankenhaus/Silbensynthese/Lesetest/ Artikulationsübung
59	Was essen wir?	au		Lieblingsspeisen/Analyseübung
60	Schinken, Wurst und Schokolade	sch	Selbstlesephase	Einkauf von Lebensmitteln/Textproduktion/ Lesetest
63	Die neuen Sandalen	z		Einkauf von Kleidung/Text mit offenem Ende/ Problemlösung/Kreuzworträtsel/Syntax- übung/Textsorte: Lied
66	Lino bekommt Möbel	ä ö ü		Einkauf von Möbeln/Syntaxübung/Farben
69	Taschengeld	j ei		Konsumerziehung/Leseverständnistest
71	Wilde Träume	äu		Medienerziehung/Sinngestaltendes Lesen: Dialog/Uhrzeit
73	Achtung, aufpassen!	v ie		Zusammengesetzte Verben/Verbklammer
75	So ein Verkehr	v w f		Symbole und Zeichen/Verkehr/Zungenbrecher
78	Kakao macht schlau	ch		Konsumerziehung (Werbung)/Schrifttypen/ Leseverständnis/Textsorte: Rezept
81	Das Fahrrad	st sp		Konfliktsituation (Problemlösung, Lückentext)
83	Kann das denn wahr sein?	ß		Lustige Reime
84	Elfmeter!	eu		Soziale Kontakte/Textsorte: Reportage/ Syntaxübung/Bilderrätsel
86	Im Schwimmbad	ng		Überwindung von Angst/Verständnistest/ Lückentext
88	In der Stadtbücherei	x		Benutzung einer öffentlichen Bibliothek/ Textsorte: Dialog
89	Aus dem Wörterbuch	qu		Benutzung von Informationsquellen/ Textsorte: Wörterbuch
90	Im Bus	sch		Konfliktsituation/Vorteile der Zweisprachigkeit/ Rätsel/Wortlückentext
92	Nur Spaß?			Konfliktsituation/Textsorte: Kurzgeschichte
94	Die sonderbare Stadt Tempone			Fantasiewelt/Textsorte: Literarisches Gedicht